



# ABFALLBILANZ

# 2004

## INHALTSVERZEICHNIS

1. **Einleitung**
2. **Grundlagen**
  - 2.1. Entsorgungsgebiet und Entsorgungsanlagen
  - 2.2. Abfallwirtschaftliche Daten
3. **Abfallbilanz des ZEW Verbandsgebietes**
  - 3.1. **Siedlungsabfälle**
    - 3.1.1. Hausmüll
    - 3.1.2. Grünabfälle
    - 3.1.3. Bioabfälle
    - 3.1.4. Wertstoffe
      - 3.1.4.1 Altpapier
      - 3.1.4.2 Altglas
      - 3.1.4.3 Leichtstoffe
    - 3.1.5. E-Schrott
    - 3.1.6. Sperrmüll
    - 3.1.7. Schadstoffe
    - 3.1.8. Kühlschränke
  - 3.2. **Sammel- und Gebührensysteme für Abfälle aus Haushaltungen**

#### **4. Zusammenfassung und Ausblick**

- 4.1. Gemeinde Aldenhoven**
- 4.2. Stadt Düren**
- 4.3. Stadt Heimbach**
- 4.4. Gemeinde Hürtgenwald**
- 4.5. Gemeinde Inden**
- 4.6. Stadt Jülich**
- 4.7. Gemeinde Kreuzau**
- 4.8. Gemeinde Langerwehe**
- 4.9. Stadt Linnich**
- 4.10. Gemeinde Merzenich**
- 4.11. Stadt Nideggen**
- 4.12. Gemeinde Niederzier**
- 4.13. Gemeinde Nörvenich**
- 4.14. Gemeinde Titz**
- 4.15. Gemeinde Vettweiß**
- 4.16. Stadt Alsdorf**
- 4.17. Stadt Baesweiler**
- 4.18. Stadt Eschweiler**
- 4.19. Stadt Herzogenrath**
- 4.20. Stadt Monschau**
- 4.21. Gemeinde Roetgen**
- 4.22. Gemeinde Simmerath**
- 4.23. Stadt Stolberg**
- 4.24. Stadt Würselen**
- 4.25. Stadt Aachen**
- 4.26. ZEW – Zweckverband Entsorgungsregion West**

# 1. Einleitung

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

vor Ihnen liegt die erste Abfallbilanz des ZEW (Zweckverband Entsorgung West), eine Statistik mit über 5.600 abfallwirtschaftlichen Einzeldaten. Alleine diese Zahl ist Abschreckung genug, um diese erste Abfallstatistik des ZEW auf Seite zu legen.

Tun Sie es nicht !

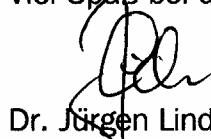
Wir haben uns bemüht, die Zahlen so aufzuarbeiten, dass nunmehr ein übersichtliches Nachschlagewerk über die Abfälle, die in den Privathaushalten im Verbandsgebiet anfallen, vorliegt. In dieser Abfallbilanz werden die schon seit 1991 erstellten Abfallbilanzen der AWA Entsorgung GmbH für die Gebiete des Kreises und der Stadt Aachen und die Abfalljahresberichte des Kreises Düren zusammengeführt.

Es werden die Abfallfraktionen Restabfall (graue Tonne), Sperrmüll, Grün- und Bioabfall, Papier, Glas, Leichtstoffverpackungen, Schadstoffe und Elektronikschrott für die 25 Städte und Gemeinden des Verbandsgebietes ausgewiesen. Über die abfallwirtschaftliche Kennzahl Kilogramm pro Einwohner und Jahr (kg/E a) ist eine Vergleichsmöglichkeit zwischen den 25 Verbandskommunen gegeben. Auffälligkeiten und markante Entwicklungen werden im Textteil beleuchtet und zum Teil ausgewertet, wobei eine ausführliche Interpretation den Rahmen dieser Statistik sprengen würde.

Der Vorjahresvergleich zeigt die aktuellen Entwicklungen auf, während die im Anhang abgebildeten Tabellen und Diagramme die langjährige Entwicklung der Abfallmengen in den einzelnen Kommunen widerspiegeln. Darüber hinaus sind in den Übersichtstabellen die unterschiedlichen Erfassungssysteme für die einzelnen Abfälle im Verbandsgebiet aufgelistet. Hier kann sich jeder leicht einen Überblick über die Vielfalt der angebotenen Gefäße, Hol- und Bringsysteme verschaffen.

Mit dieser Struktur hoffen wir, der Zielsetzung dieser Abfallbilanz, ein Nachschlagewerk für abfallwirtschaftlich interessierte LeserInnen zu erstellen, gerecht zu werden. Wir sind darüber hinaus für Ihre Anregungen und Verbesserungsvorschläge dankbar. Das Jahr 2004 ist dadurch gekennzeichnet, dass die Abfall- und Wertstoffmengen mit der Ausnahme von Altglas im gesamten Verbandsgebiet entgegen dem Vorjahrestrend wieder ansteigen. Wie sich dies im Detail darstellt, entnehmen Sie bitte diesem Zahlenwerk.

Viel Spaß bei der Lektüre!



Dr. Jürgen Linden  
Verbandsvorsteher

## 2. Grundlagen

### 2.1 Entsorgungsgebiet und Entsorgungsanlagen



Das ZEW-Verbandsgebiet bilden die Kreise Aachen und Düren und die Stadt Aachen. Der Kreis Aachen setzt sich aus folgenden neun Kommunen zusammen: die Städte Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Stolberg, Würselen und die Gemeinden Roetgen und Simmerath. Im Kreis Düren sind die Städte Düren, Heimbach, Jülich, Kreuzau, Linnich, Nideggen und die Gemeinden Aldenhoven, Hürtgenwald, Inden, Langerwehe, Merzenich, Niederzier, Nörvenich, Titz und Vettweis zusammengeschlossen.

Die Kreise Aachen, Düren und die Stadt Aachen nutzen gemeinsam als Entsorgungsanlagen die Müllverbrennungsanlage Weisweiler, die Zentraldeponie Alsdorf-Warden und die MBRA Horm sowie die Deponie Horm. Die Kompostanlage Würselen wird mit Bio- und Grünabfällen aus dem Kreis Aachen beschickt. Auf dem Kompostplatz Alsdorf-Warden werden Grünabfälle des Kreises und der Stadt Aachen verarbeitet. Die Kompostplätze Aachen-Brand und Aachen-Soers verarbeiten ausschließlich Grünabfälle aus der Stadt Aachen.

### **MVA Weisweiler (Betreiberin: MVA Weisweiler GmbH & Co. KG)**

- Thermische Behandlung von Abfällen aus kommunalen und gewerblichen Anlieferungen

### **Zentraldeponie Alsdorf-Warden (Betreiberin: AWA Entsorgung GmbH)**

- Ablagerung mineralischer Restabfälle
- Kleinanliefererplatz für Hausmüll und Sperrgut sowie für Abfälle zur Verwertung von Privatanlieferern und gewerblicher Anlieferer
- Schadstoffannahmestelle für private und kleinere gewerbliche Anlieferer
- Kompostplatz zur Verarbeitung von Grünabfällen

### **Deponie Horm (Betreiberin: DDG – Dürener Deponie Gesellschaft)**

- Kleinanliefererplatz für Hausmüll und Sperrgut sowie für Abfälle zur Verwertung von Privatanlieferern und gewerblicher Anlieferer
- Annahmestelle und Umschlag von Bio- und Grünabfällen
- Schadstoffannahmestelle für private und kleinere gewerbliche Anlieferer

### **MBRA Horm**

- Annahme und Aufbereitung von Hausmüll, Sperrgut und hausmüllähnlichem Gewerbeabfall

### **Kompostierungsanlage Würselen (Betreiberin: AWA Entsorgung GmbH)**

- Verarbeitung von Grünabfällen und Bioabfällen aus Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Simmerath und Würselen
- Zusammenstellung von Transporteinheiten, die extern (z.Z. Erftkreis) kompostiert werden, da die Anlagenkapazität nicht ausreicht

**Kompostplatz Aachen-Brand (Betreiberin: Stadt Aachen)**

**Kompostplatz Aachen-Soers (Betreiberin: Stadt Aachen)**

- Verarbeitung von Grünabfällen aus der Stadt Aachen

## **2.2 Abfallwirtschaftliche Daten**

Nachstehende Statistiken bzw. Angaben dienen als Datengrundlage für die vorliegende Abfallbilanz:

- ➔ Mengenstatistiken der MVA Weisweiler, der Zentraldeponie Alsdorf-Warden und der Deponie Horm inklusive der Kleinanliefererplätze für die Jahre 2003 und 2004
- ➔ Wertstoffmengennachweis der Firma Braun Umweltdienste und der gabco Kompostierung GmbH
- ➔ Angaben über getrennt erfasste Wertstoffe der Stadt Aachen
- ➔ Angaben der Firma Braun Umweltdienste zu den im Rahmen der mobilen Schadstoffsammlung im ZEW Verbandsgebiet erfassten Schadstoffmengen aus Haushalten und Kleingewerbebetrieben
- ➔ Betriebstagebücher der Kompostierungsanlagen Alsdorf-Warden und Würselen
- ➔ Erhebungsbögen der jeweiligen Kommunen in Kreis und Stadt Aachen und Angaben der jeweiligen Kommunen im Kreis Düren

Die gesammelten Daten wurden wie folgt aufbereitet:

- ➔ Übersichtstabelle zur Mengenzbilanz kommunal eingesammelter Abfälle 2003 und 2004 im ZEW Verbandsgebiet
- ➔ Balkendiagramme als Darstellung der einzelnen Siedlungsabfallmengen für die Kommunen des ZEW Verbandsgebietes für die Jahre 2003 und 2004
- ➔ Textliche Interpretation der gewonnenen Daten
- ➔ Übersichtstabelle zu den Sammel- und Gebührensystemen der Kreise Aachen und Düren und der Stadt Aachen

- Datenblätter für die einzelnen Kommunen mit Tabellen zum Gesamtabfallaufkommen; Einwohnerspezifischen Abfallaufkommen und ein Schichtdiagramm zum Einwohner-spezifischen Abfallaufkommen

Die Mengen, die am Kleinanliefererplatz der Deponie Horm angeliefert wurden, sind einzeln aufgeführt und in der Gesamtmenge des Kreises Düren enthalten. Eine Zuordnung der Abfallherkunft aus den einzelnen Kommunen ist nicht möglich.

Die Mengen, die am Kleinanliefererplatz der Deponie Alsdorf-Warden angeliefert wurden, sind nach einem Verteilerschlüssel auf die einzelnen Kommunen verteilt worden.

Die durchgehend verwendete abfallwirtschaftliche Kennziffer kg/E a (Kilogramm pro Einwohner und Jahr) dient der Vergleichbarkeit der zahlreichen Werte der Kommunen. Für die Abfallbilanz 2004 wurden die Einwohnerdaten gemäß Angaben des statistischen Landesamtes verwendet. Stichtag für das Jahr 2004 ist der 30.06.2004.

Auftretende Abweichungen der Daten dieser Bilanz mit kommunal aufgestellten Abfallmengenstatistiken sind beispielsweise darauf zurückzuführen, dass die vorliegende Statistik alle kommunalen Mengendaten (z.B. Wilder Müll) erfasst, während in einzelnen Kommunen nur die tatsächlich durch Haushaltssammlungen verursachten Mengen berücksichtigt werden. Diese Abfallbilanz stellt somit keine Kalkulationsgrundlage für Kommunen dar, sondern zeigt Abfallmengenentwicklungen auf und dient der Bewertung der Auswirkungen unterschiedlicher abfallwirtschaftlicher Maßnahmen.



### **3. Abfallbilanz des ZEW Verbandsgebietes**

#### **3.1 Siedlungsabfälle**

Der Hausmüll umfasst zunächst alle festen Abfälle, die aus privaten Haushalten und aus Betrieben stammen und mit der kommunalen Müllabfuhr bzw. durch beauftragte Dritte eingesammelt werden. Im Hausmüll sind verwertbare Anteile, die getrennt erfasst und verwertet werden können, z.B.:

- Grün- und Bioabfälle
- Glas, Papier, Leichtstoffe und E-Schrott

Die Abfälle zur Verwertung werden in den nachfolgenden Kapiteln erläutert.

Tabelle 01

Mengenbilanz kommunal eingesammelter Abfälle 2003 und 2004					
Stadt / Gemeinde	Einwohner	Restmüll			
		Stand	2003	2004	2003
	30.06.04	in t	in t	in kg/E	in kg/E
Aldenhoven	14.329	2.141	2.153	150,6	150,3
Düren	93.066	14.028	13.908	151,4	149,4
Heimbach	4.643	862	870	183,7	187,4
Hürtgenwald	8.865	1.340	1.366	149,9	154,1
Inden	7.599	1.191	1.191	157,9	156,7
Jülich	34.082	5.134	5.175	150,7	151,8
Kreuzau	18.382	2.597	2.631	141,5	143,1
Langerwehe	13.977	1.644	1.649	117,6	118,0
Linnich	13.861	2.299	2.281	165,2	164,6
Merzenich	9.969	1.295	1.318	129,1	132,2
Nideggen	10.705	1.343	1.347	124,7	125,8
Niederzier	14.253	1.982	2.066	138,5	145,0
Nörvenich	11.564	1.432	1.484	123,7	128,3
Titz	8.494	1.399	1.527	165,1	179,8
Vettweiß	8.946	1.495	1.561	168,6	174,5
Privatanlieferer- station		1.031	1.027	3,8	3,8
Alsdorf	46.350	5.724	5.825	123,4	125,7
Baesweiler	27.725	3.199	3.307	115,9	119,3
Eschweiler	55.613	10.224	10.324	184,3	185,6
Herzogenrath	47.210	6.422	6.329	136,5	134,1
Monschau	12.986	1.660	1.631	128,2	125,6
Roetgen	8.148	980	996	120,1	122,2
Simmerath	15.657	1.479	1.745	95,1	111,5
Stolberg	58.932	8.145	8.372	138,4	142,1
Würselen	37.020	4.952	4.888	134,0	132,0
Stadt Aachen	256.486	36.457	37.847	143,6	147,6
<b>Gesamt ZEW</b>	<b>838.862</b>	<b>120.849</b>	<b>122.819</b>	<b>144,7</b>	<b>146,4</b>

<b>Mengenbilanz kommunal eingesammelter Abfälle 2003 und 2004</b>								
<b>Stadt / Gemeinde</b>	<b>Bioabfall</b>				<b>Grünabfall</b>			
	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	<b>in t</b>	<b>in t</b>	<b>in kg/E</b>	<b>in kg/E</b>	<b>in t</b>	<b>in t</b>	<b>in kg/E</b>	<b>in kg/E</b>
<b>Aldenhoven</b>	1.304	1.486	91,8	103,7	95	56	6,7	3,9
<b>Düren</b>	11.596	12.734	125,2	136,8	0	55	0,0	0,6
<b>Heimbach</b>	168	182	35,7	39,2	0	82	0,0	17,7
<b>Hürtgenwald</b>	383	381	42,9	43,0	4	347	0,4	39,1
<b>Inden</b>	915	1.038	121,3	136,6	96	66	12,8	8,7
<b>Jülich</b>	3.384	3.721	99,3	109,2	560	771	16,4	22,6
<b>Kreuzau</b>	1.406	1.611	76,7	87,6	0	2	0,0	0,1
<b>Langerwehe</b>	1.207	1.349	86,3	96,5	26	282	1,9	20,2
<b>Linnich</b>	1.342	1.491	96,4	107,6	13	0	0,9	0,0
<b>Merzenich</b>	1.051	1.182	104,8	118,6	0	57	0,0	5,7
<b>Nideggen</b>	669	742	62,1	69,3	73	0	6,8	0,0
<b>Niederzier</b>	1.161	1.294	81,1	90,8	91	38	6,3	2,7
<b>Nörvenich</b>	1.232	1.458	106,5	126,1	0	184	0,0	15,9
<b>Titz</b>	844	926	99,6	109,0	12	345	1,4	40,6
<b>Vettweiß</b>	1.408	1.605	158,7	179,4	0	4	0,0	0,4
<b>Privatanlieferer- station</b>					157	163	0,6	0,6
<b>Alsdorf</b>	3.791	4.334	81,7	93,5	1.952	2.237	42,1	48,3
<b>Baesweiler</b>	1.521	1.623	55,1	58,5	2.628	2.966	95,2	107,0
<b>Eschweiler</b>	3.214	3.494	57,9	62,8	2.728	3.011	49,2	54,1
<b>Herzogenrath</b>	6.061	6.875	128,8	145,6	798	761	17,0	16,1
<b>Monschau</b>	0	0	0,0	0,0	755	1.077	58,3	82,9
<b>Roetgen</b>	0	0	0,0	0,0	169	169	20,7	20,7
<b>Simmerath</b>	875	934	56,3	59,7	114	105	7,3	6,7
<b>Stolberg</b>	0	0	0,0	0,0	6.011	6.838	102,2	116,0
<b>Würselen</b>	3.063	3.308	82,9	89,4	2.180	2.591	59,0	70,0
<b>Stadt AC</b>	16.354	17.588	64,4	68,6	13.899	13.295	54,7	51,8
<b>Gesamt ZEW</b>	<b>62.949</b>	<b>69.356</b>	<b>75,4</b>	<b>82,7</b>	<b>32.361</b>	<b>35.502</b>	<b>38,7</b>	<b>42,3</b>

Mengenbilanz kommunal eingesammelter Abfälle 2003 und 2004								
Stadt / Gemeinde	Altpapier				Altglas			
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
	in t	in t	in kg/E	in kg/E	in t	in t	in kg/E	in kg/E
Aldenhoven	933	947	65,6	66,1	303	282	21,3	19,7
Düren	7.026	6.501	75,8	69,9	2.395	2.191	25,8	23,5
Heimbach	322	341	68,5	73,4	143	117	30,5	25,2
Hürtgenwald	541	616	60,5	69,5	225	224	25,1	25,3
Inden	594	629	78,7	82,8	202	149	26,7	19,6
Jülich	2.371	2.755	69,6	80,8	816	869	24,0	25,5
Kreuzau	1.221	1.406	66,6	76,5	475	364	25,9	19,8
Langerwehe	834	954	59,7	68,3	326	295	23,3	21,1
Linnich	993	968	71,4	69,8	342	278	24,6	20,1
Merzenich	620	733	61,9	73,5	300	199	29,9	20,0
Nideggen	627	533	58,2	49,8	327	209	30,4	19,5
Niederzier	921	1.042	64,4	73,1	338	284	23,6	19,9
Nörvenich	693	593	59,9	51,3	288	185	24,9	16,0
Titz	706	796	83,3	93,7	236	180	27,8	21,2
Vettweiß	518	577	58,4	64,5	183	189	20,6	21,1
Privatanlieferer- station	48		0,2					
Alsdorf	3.464	3.618	74,7	78,1	1.033	1.160	22,3	25,0
Baesweiler	1.880	1.721	68,1	62,1	739	732	26,8	26,4
Eschweiler	3.756	4.043	67,7	72,7	1.241	1.412	22,4	25,4
Herzogenrath	2.836	3.272	60,3	69,3	1.146	1.220	24,4	25,8
Monschau	774	810	59,8	62,4	374	329	28,9	25,3
Roetgen	693	729	84,9	89,5	231	223	28,3	27,4
Simmerath	1.101	1.187	70,8	75,8	439	425	28,3	27,1
Stolberg	4.112	3.865	69,9	65,6	1.418	1.515	24,1	25,7
Würselen	2.548	2.998	68,9	81,0	972	977	26,3	26,4
Stadt AC	16.995	18.022	66,9	70,3	6.862	6.980	27,0	27,2
<b>Gesamt ZEW</b>	<b>57.109</b>	<b>59.656</b>	<b>68,4</b>	<b>71,1</b>	<b>21.353</b>	<b>20.988</b>	<b>25,6</b>	<b>25,0</b>

<b>Mengenbilanz kommunal eingesammelter Abfälle 2003 und 2004</b>								
<b>Stadt / Gemeinde</b>	<b>Leichtstoffe</b>				<b>E-Schrott</b>			
	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	<b>in t</b>	<b>in t</b>	<b>in kg/E</b>	<b>in kg/E</b>	<b>in t</b>	<b>in t</b>	<b>in kg/E</b>	<b>in kg/E</b>
<b>Aldenhoven</b>	424	507	29,8	35,4	28	26	1,97	1,81
<b>Düren</b>	3.034	2.785	32,8	29,9	202	174	2,18	1,87
<b>Heimbach</b>	154	166	32,8	35,8	16	14	3,41	3,02
<b>Hürtgenwald</b>	274	310	30,6	35,0	13	11	1,45	1,24
<b>Inden</b>	279	333	37,0	43,8	7	7	0,93	0,92
<b>Jülich</b>	1.031	1.232	30,3	36,1	116	130	3,41	3,81
<b>Kreuzau</b>	611	731	33,3	39,8	26	32	1,42	1,74
<b>Langerwehe</b>	415	415	29,7	29,7	31	28	2,22	2,00
<b>Linnich</b>	453	501	32,6	36,1	33	34	2,37	2,45
<b>Merzenich</b>	355	428	35,4	42,9	23	24	2,29	2,41
<b>Nideggen</b>	368	425	34,2	39,7	55	52	5,11	4,86
<b>Niederzier</b>	584	646	40,8	45,3	41	44	2,86	3,09
<b>Nörvenich</b>	440	543	38,0	47,0	40	34	3,46	2,94
<b>Titz</b>	420	354	49,6	41,7	50	48	5,90	5,65
<b>Vettweiß</b>	321	388	36,1	43,4	20	20	2,26	2,24
<b>Privatanlieferer- station</b>					68	78	0,20	0,29
<b>Alsdorf</b>	2.185	1.925	47,1	41,5	73	94	1,57	2,03
<b>Baesweiler</b>	995	1.009	36,0	36,4	40	36	1,45	1,30
<b>Eschweiler</b>	2.298	2.208	41,4	39,7	66	104	1,19	1,87
<b>Herzogenrath</b>	2.213	2.202	47,0	46,6	90	79	1,91	1,67
<b>Monschau</b>	498	484	38,5	37,3	7	5	0,52	0,39
<b>Roetgen</b>	277	281	33,9	34,5	24	8	2,97	0,98
<b>Simmerath</b>	634	677	40,8	43,2	38	36	2,42	2,30
<b>Stolberg</b>	2.345	2.307	39,9	39,1	247	244	4,19	4,14
<b>Würselen</b>	770	953	20,8	25,7	87	101	2,35	2,73
<b>Stadt AC</b>	7.297	6.265	28,7	24,4	626	701	2,46	2,73
<b>Gesamt ZEW</b>	<b>28.675</b>	<b>28.075</b>	<b>34,3</b>	<b>33,5</b>	<b>2.067</b>	<b>2.164</b>	<b>2,47</b>	<b>2,58</b>

Mengenbilanz kommunal eingesammelter Abfälle 2003 und 2004								
Stadt / Gemeinde	Sperrmüll				Schadstoffe			
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
	in t	in t	in kg/E	in kg/E	in t	in t	in kg/E	in kg/E
Aldenhoven	339	203	23,8	14,2	9	10	0,63	0,70
Düren	2.127	2.122	23,0	22,8	44	46	0,48	0,49
Heimbach	141	141	30,0	30,4	8	8	1,71	1,72
Hürtgenwald	339	357	37,9	40,3	8	8	0,90	0,90
Inden	34	44	4,5	5,8	7	5	0,93	0,66
Jülich	1.306	1.430	38,3	42,0	24	28	0,71	0,82
Kreuzau	499	638	27,2	34,7	9	11	0,49	0,60
Langerwehe	301	339	21,5	24,3	14	12	1,00	0,86
Linnich	442	494	31,8	35,6	12	12	0,86	0,87
Merzenich	72	75	7,2	7,5	11	12	1,10	1,20
Nideggen	596	611	55,4	57,1	15	13	1,39	1,21
Niederzier	192	257	13,4	18,0	16	17	1,12	1,19
Nörvenich	209	234	18,1	20,2	7	13	0,61	1,12
Titz	509	486	60,0	57,2	13	14	1,53	1,65
Vettweiß	85	109	9,6	12,2	9	9	1,02	1,01
Privatanlieferer- station	Menge im Restmüll mit enthalten				25	28	0,10	0,10
Alsdorf	1.778	1.856	38,3	40,0	24	26	0,52	0,56
Baesweiler	261	270	9,5	9,7	13	16	0,48	0,58
Eschweiler	1.032	1.047	18,6	18,8	29	37	0,53	0,67
Herzogenrath	851	1.082	18,1	22,9	26	28	0,56	0,59
Monschau	67	66	5,2	5,1	15	12	1,18	0,92
Roetgen	325	364	39,8	44,7	11	12	1,36	1,47
Simmerath	220	261	14,2	16,7	14	14	0,92	0,89
Stolberg	683	694	11,6	11,8	36	38	0,61	0,64
Würselen	870	763	23,5	20,6	20	22	0,54	0,59
Stadt AC	6.703	6.122	26,4	23,9	302	199	1,19	0,78
<b>Gesamt ZEW</b>	<b>19.981</b>	<b>20.065</b>	<b>23,9</b>	<b>23,9</b>	<b>721</b>	<b>650</b>	<b>0,86</b>	<b>0,77</b>

Mengenbilanz kommunal eingesammelter Abfälle 2003 und 2004				
Stadt / Gemeinde	Kühlschränke			
	2003	2004	2003	2004
	in t	in t	in kg/E	in kg/E
Aldenhoven				
Düren				
Heimbach				
Hürtgenwald				
Inden				
Jülich				
Kreuzau				
Langerwehe				
Linnich				
Merzenich				
Nideggen				
Niederzier				
Nörvenich				
Titz				
Vettweiß				
Privatanliefererstation				
Alsdorf	39	43	0,8	0,9
Baesweiler	20	21	0,7	0,8
Eschweiler	56	58	1,0	1,0
Herzogenrath	40	37	0,9	0,8
Monschau	8	5	0,6	0,4
Roetgen	5	4	0,6	0,5
Simmerath	20	21	1,3	1,3
Stolberg	60	67	1,0	1,1
Würselen	27	37	0,7	1,0
Stadt AC	222	184	0,9	0,7
<b>Gesamt ZEW</b>	<b>771</b>	<b>754</b>	<b>0,9</b>	<b>0,9</b>

**Daten nicht kommunal aufgeschlüsselt !!**

### 3.1.1 Hausmüll

Im folgenden wird der Begriff Hausmüll jedoch für den Anteil der festen Abfälle verwendet, der keiner Verwertung mehr zugeführt und daher verbrannt wird. Der von den Kommunen zur MVA bzw. Deponie Horm gebrachte Hausmüll besteht überwiegend aus Resthausmüll der privaten Haushalte und zu einem kleineren Anteil Geschäftsabfälle. Da die Geschäftsabfälle in den meisten Kommunen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr im Anschluss- und Benutzungszwang entsorgt werden, ist eine weitere Differenzierung nicht möglich.

Im gesamten ZEW Verbandsgebiet sind die Hausmüllmengen 2004 im Vergleich zu 2003 gestiegen und zwar von 120.849 Tonnen auf 122.819 Tonnen. Dies entspricht 146,4 kg/E a Hausmüll 2004. Den größten Anstieg hat die Stadt Aachen mit 4 kg/E a zu verzeichnen.

Ca. 95.000 Tonnen Hausmüll sind im Jahr 2004 in der MVA Weisweiler verbrannt worden, die restlichen Mengen wurden auf der MBRA Horm vorbehandelt und anschließend abgelagert.

Innerhalb des Verbandsgebietes sind zwischen den einzelnen Kommunen große Mengenunterschiede zu erkennen. Die niedrigsten Hausmüllmengen wurden in der Gemeinde Simmerath mit 111,5 kg/E a eingesammelt. Die Stadt Heimbach weist mit 187,4 kg/E a mehr als 70 kg Hausmüll mehr auf.

Lediglich in vier Kommunen sind die Restmüllmengen im Jahr 2004 im Vergleich zum Vorjahr gesunken: Damit ist eindeutig eine Umkehrung des Trends im Vorjahr zu verzeichnen. Im Zeitraum von 2002 bis 2003 gab es in nahezu allen Verbandskommunen im Restmüllbereich sinkende Abfallmengen. Auffällig ist der Anstieg des Hausmülls in Titz von 165,1 kg/E a auf 179,8 kg/E a und in Simmerath von 95,1 kg/E a auf 111,5 kg/E a. In Simmerath ist der Anstieg auf die Umstellung des Abfuhrsystems für Restmüll zurückzuführen. Während es in 2003 noch ein Ident-System für Restmüll gab und eine volumenbezogene Gebühr erhoben wurde, sind in 2004 die Tonnen regelmäßig 14-täglich bzw. 4-wöchentlich abgefahren worden.

Einen Vergleich der kommunalen Hausmüllmengen der Jahre 2003 und 2004 zeigen die Abbildungen 01 und 02.



Abbildung 01

**Einwohnerspezifische Hausmüllmengen 2003 und 2004  
im ZEW-Verbandsgebiet**

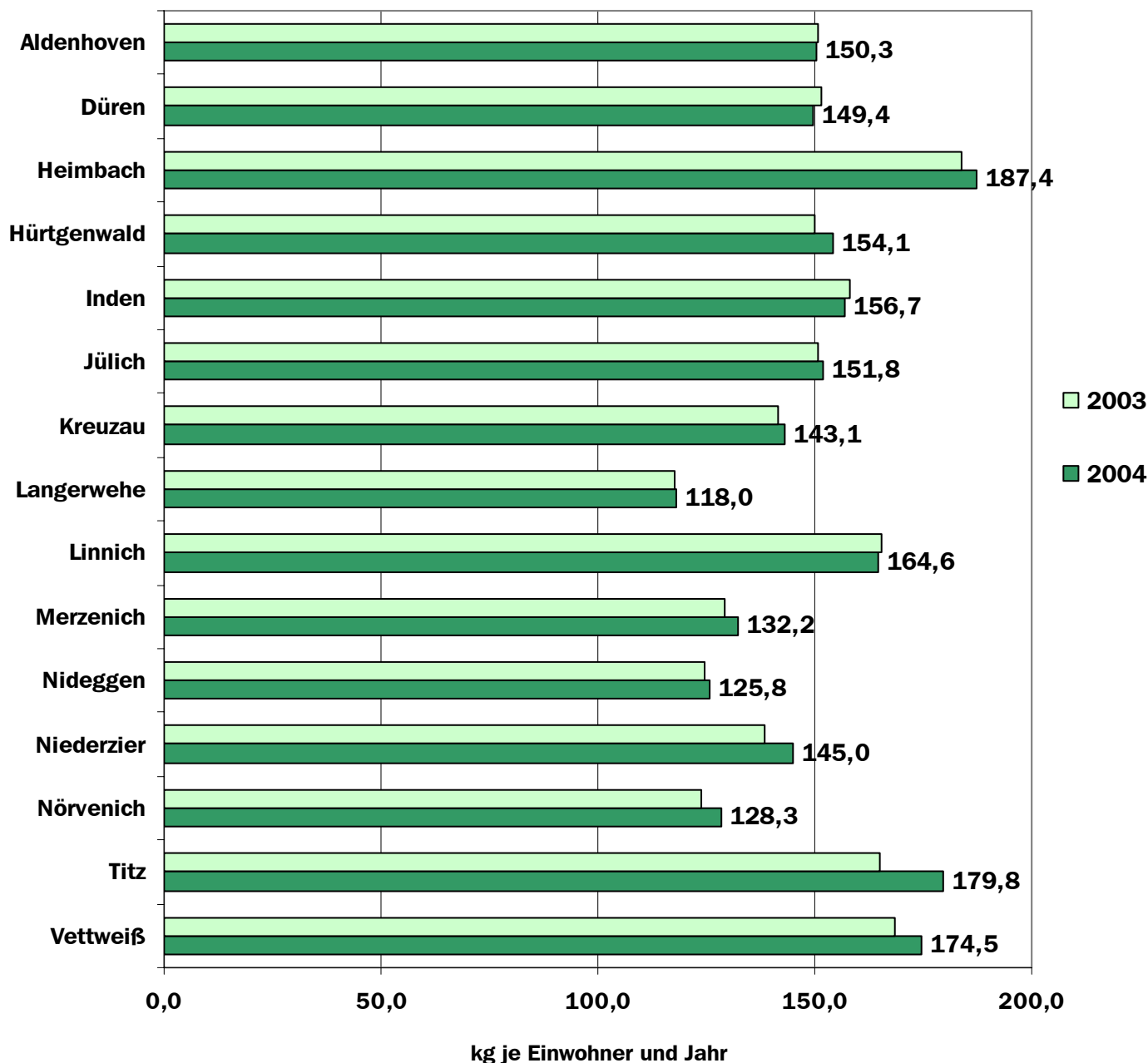
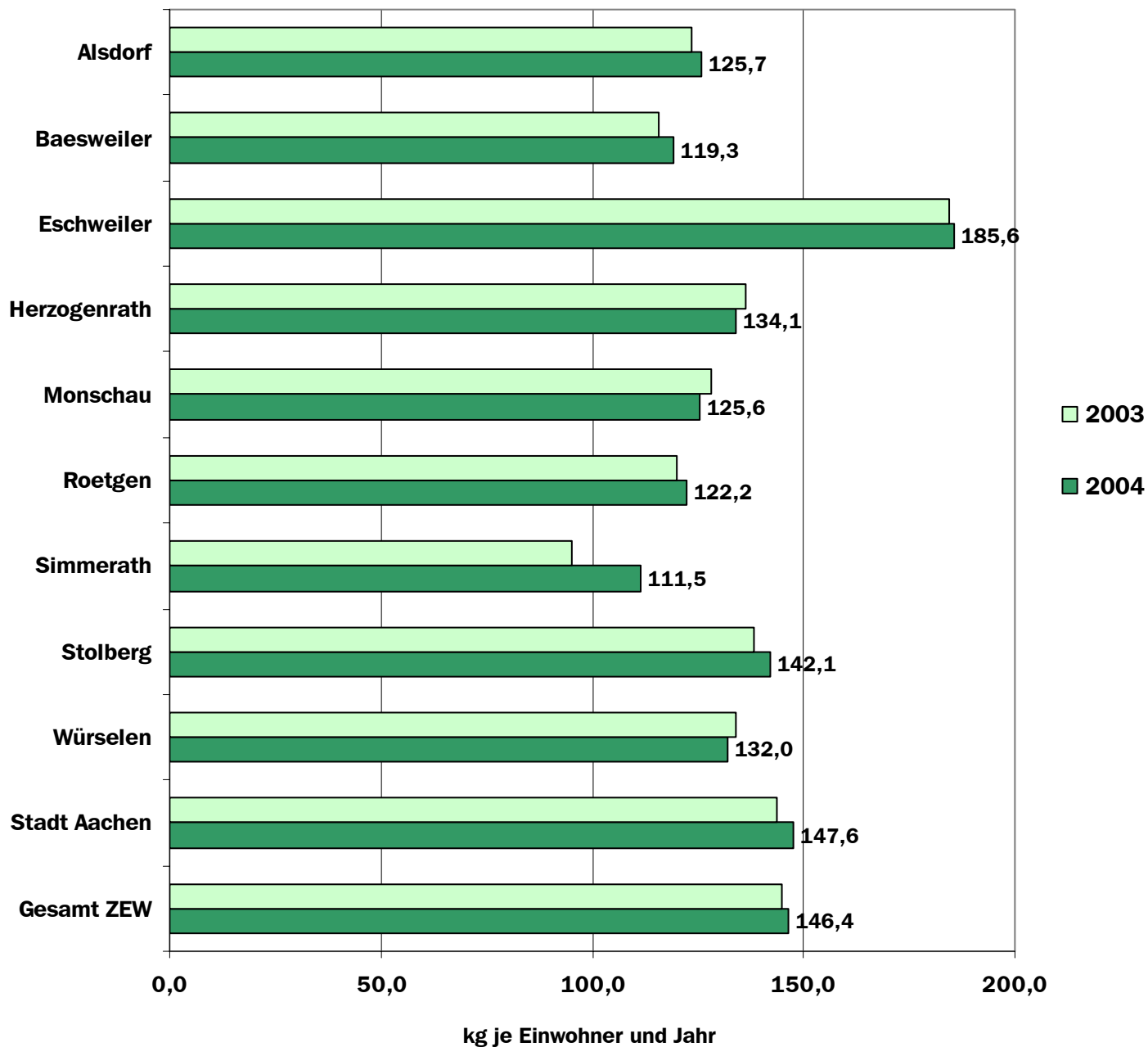


Abbildung 02

**Einwohnerspezifische Hausmüllmengen 2003 und 2004  
im ZEW-Verbandsgebiet**





### 3.1.2 Grünabfälle

Das Grünabfallaufkommen im ZEW-Verbandsgebiet stieg verglichen mit 2003 um ca. 3.140 t an. In 2004 wurden durchschnittlich 42,3 kg/E a eingesammelt. In den 25 Verbandsgemeinden bestehen sehr unterschiedliche Systeme zur getrennten Erfassung von privaten Grünabfällen: Feste Sammelstellen, mobile Kompostcontainern bis hin zu Straßensammlungen mit unterschiedlicher Frequenz. In einigen Kommunen des Kreises Düren wird Grünschnitt im Rahmen der Biotonnenabfuhr mit eingesammelt. Hier gibt es zum Teil keine getrennte Erfassung von Bioabfällen und Grünschnitt (siehe Kapitel 3.1.3 – Biotonne).

Dies trifft zum Beispiel auf die Kommunen Linnich 0 kg/E a, Nideggen 0 kg/E a, Düren 0,6 kg/E a und Kreuzau 0,1 kg/E a zu.

Interessant ist das hohe Grünabfallaufkommen in Stolberg (116 kg/E a), was sicherlich auch darauf zurückzuführen ist, dass aufgrund der fehlenden Biotonnen die Bürgerinnen und Bürgern von den bürgerfreundlichen Grünabfallsammelangebot reichlich Gebrauch machen.

Die im Vergleich zum Kreis Düren sehr hohen Grünschnittmengen in vielen Kommunen des Kreises Aachen liegen in der Geschichte des Grünabfalls begründet. Im Kreis Aachen gibt es von je her ein gesondertes Entgelt für Grünabfälle, das geringer ist als das der Biotonne. Also waren die Kommunen bestrebt, diese Abfallart getrennt vom Bioabfall einzusammeln. Diese Regelung trifft im Kreis Düren nicht zu.

Abbildung 03

**Einwohnerspezifische Grünabfallmengen 2003 und 2004  
im ZEW-Verbandsgebiet**

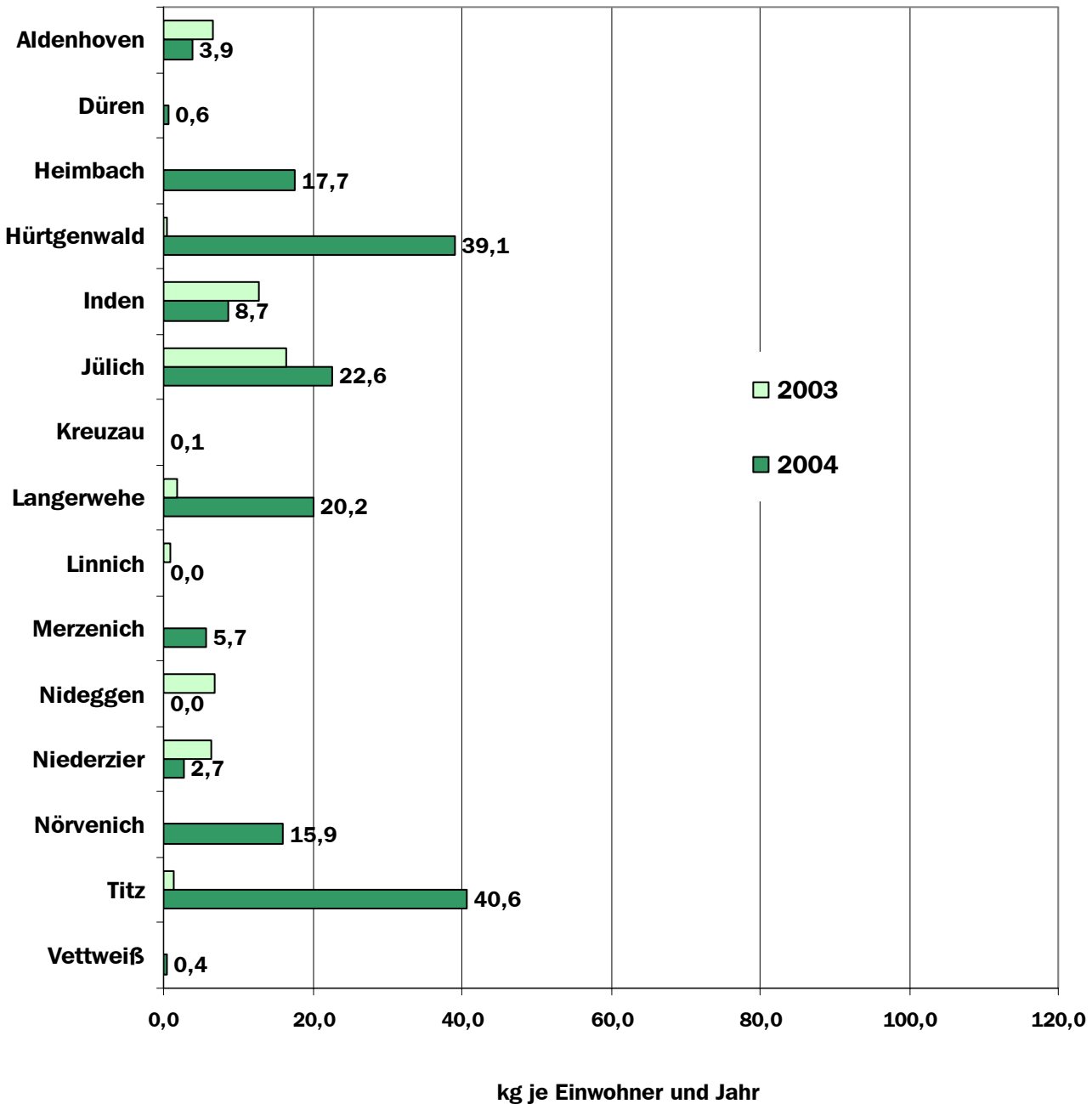
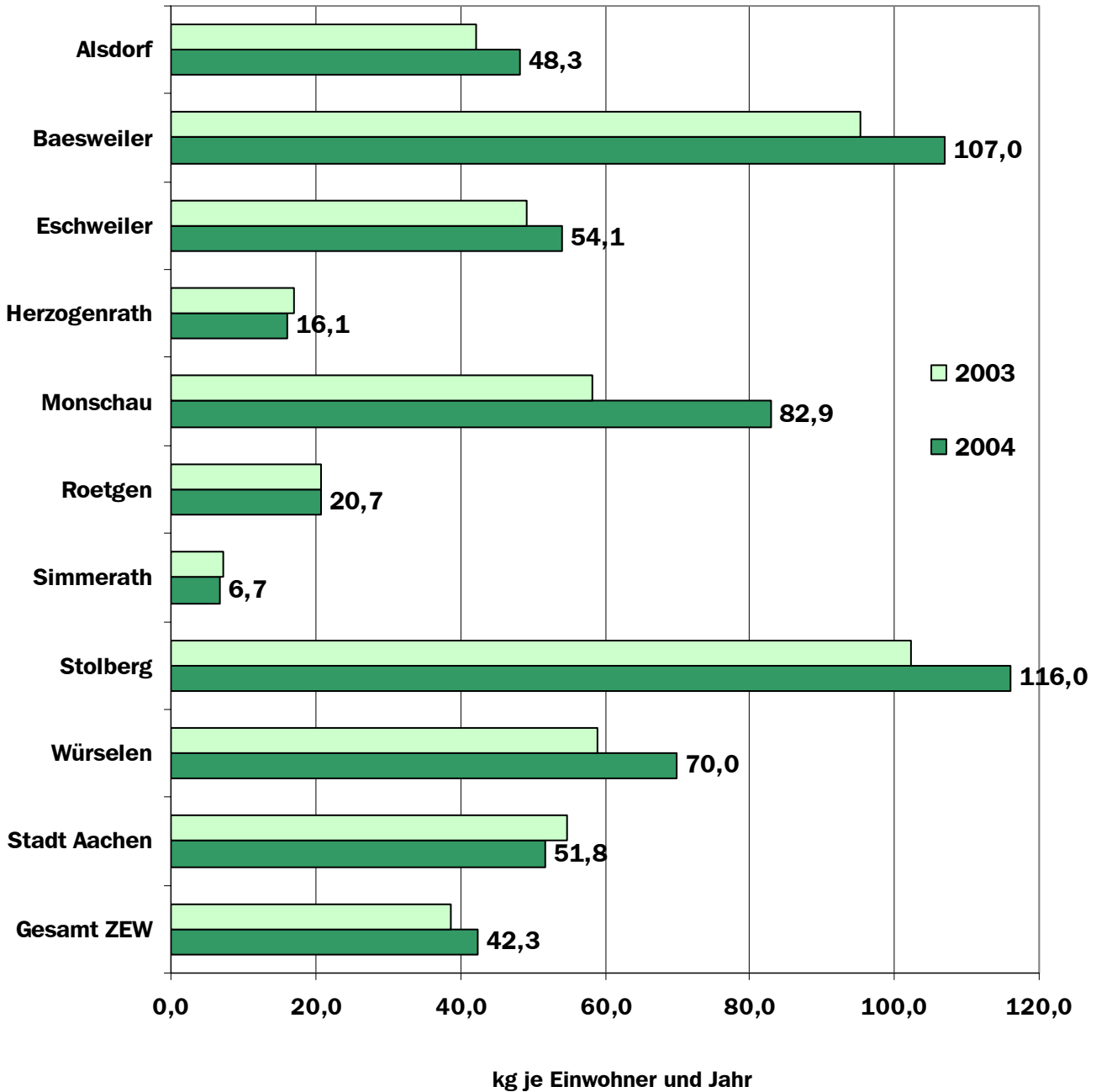


Abbildung 04

**Einwohnerspezifische Grünabfallmengen 2003 und 2004  
im ZEW-Verbandsgebiet**





### 3.1.3 Bioabfälle

In allen Kommunen, die im Verbandsgebiet Bioabfälle getrennt erfassen, steigen die Mengen im Vergleich zum Vorjahr an. In Stolberg, Monschau und Roetgen ist keine Bio-tonne eingeführt worden. Innerhalb des Verbandsgebietes findet der Mengenanstieg auf einem sehr unterschiedlichen Niveau statt. Während Heimbach mit 39,2 kg/E a den niedrigsten Wert aufweist, stellt Vettweiß mit 179,4 kg/ E a die höchste Erfassungsmen-ge. Hier ist die große Spannbreite sehr deutlich.

In allen Kommunen des Kreises Düren, in der Stadt Würselen und in der Stadt Aachen ist die Biotonne Pflicht. Der hohe Wert von ca. 145 kg/E a in Herzogenrath kommt wohl dadurch zustande, dass hier die Biotonne nicht gebührenpflichtig ist. Hier korrelieren auch sehr deutlich Bio- und Grünabfallmengen. Das vergleichsweise geringe Grünabfall-aufkommen in Herzogenrath deutet darauf hin, dass Grünabfälle aus den Haushalten über die Biotonne entsorgt werden. Gleiches ist auch bei der Gemeinde Vettweiß zu ver-zeichnen.

Durchschnittlich sind 2004 82,7 kg/ E a Bioabfälle im Verbandsgebiet eingesammelt worden.



Abbildung 05

**Einwohnerspezifische Bioabfallmengen 2003 und 2004  
im ZEW-Verbandsgebiet**

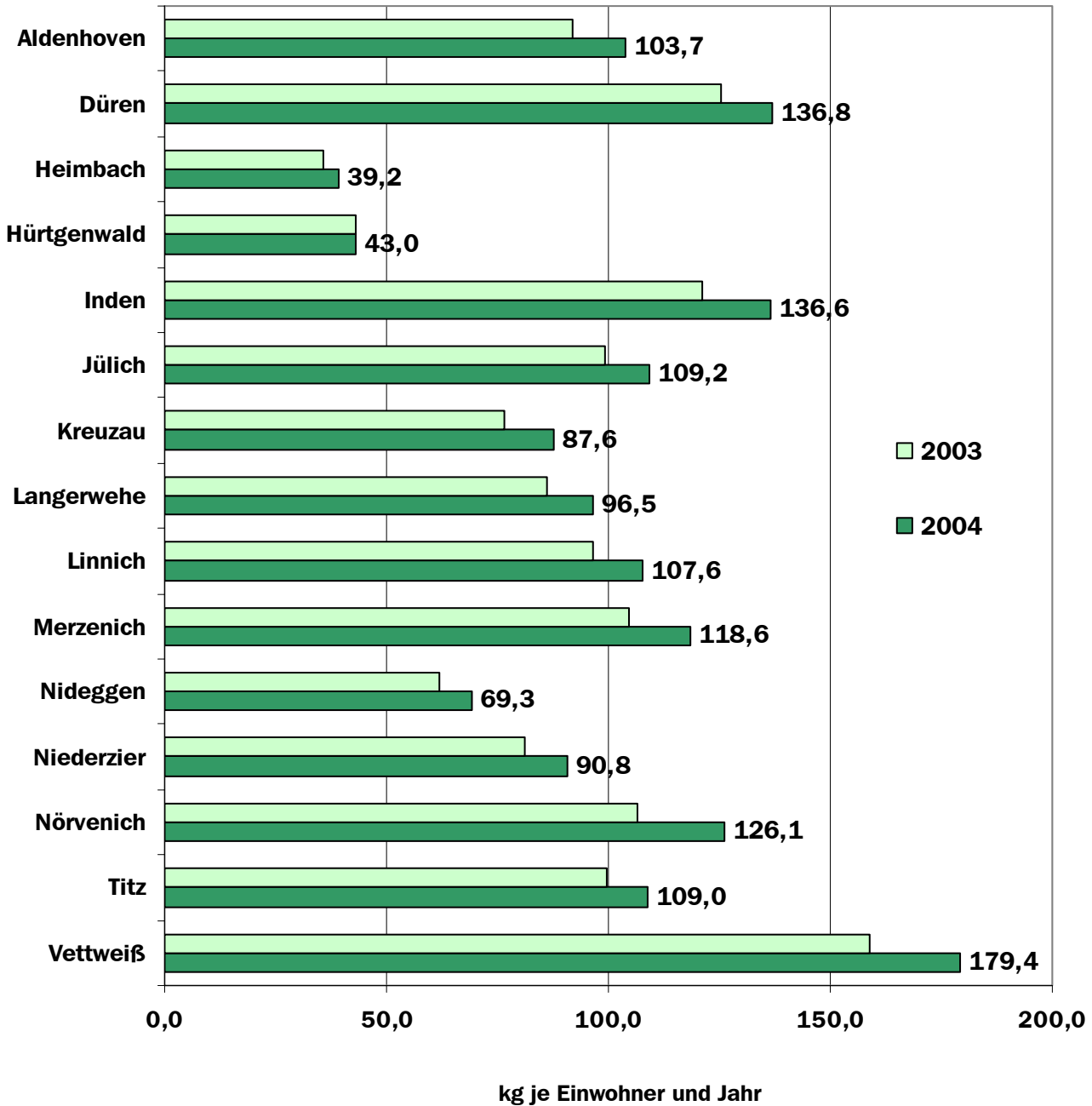
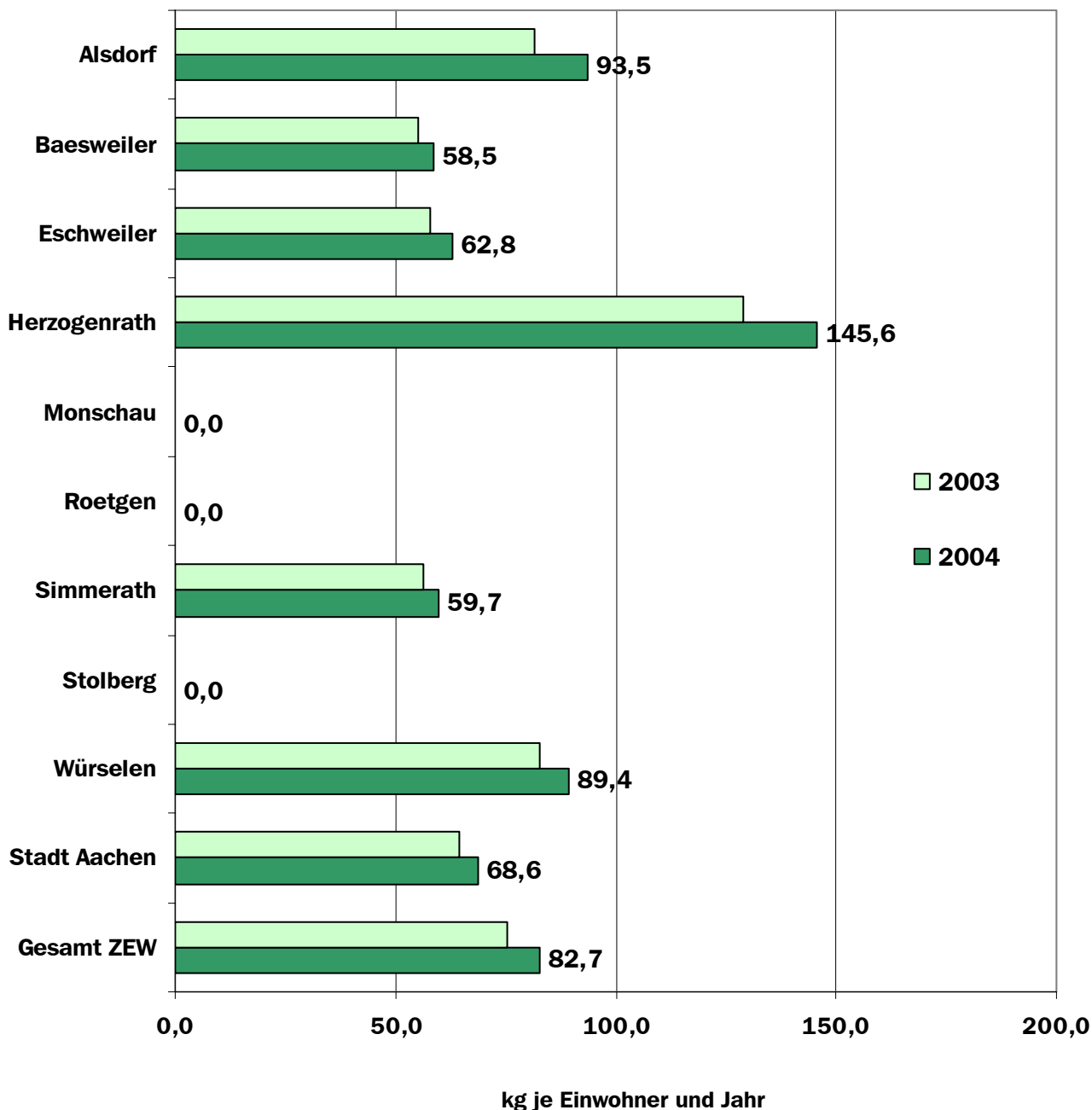


Abbildung 06

**Einwohnerspezifische Bioabfallmengen 2003 und 2004  
im ZEW-Verbandsgebiet**





### **3.1.4 Wertstoffe**

#### **3.1.4.1 Altpapier**

Die Altpapiermengen im gesamten ZEW Verbandsgebiet steigen um 2,8 kg auf 71,2 kg/E a. Auch beim Altpapier gibt es hinsichtlich der Erfassungsmenge Unterschiede in den einzelnen Kommunen. Bei dieser Fraktion sind diese nicht so ausgeprägt wie bei den zuvor behandelten Abfallarten. Zwischen der Kommune mit der höchsten Menge (Titz 93,7 kg/E a) und der Kommune mit der niedrigsten Menge (Nideggen 49,8 kg/E a) liegen fast 45 kg. Die Erfassungssysteme variieren von Bündelsammlungen, Containerstandorten, Bringsystem bis hin zur blauen Tonne. Ein einheitlicher Trend ist nicht erkennbar. In den meisten Städten und Gemeinden gibt es eine Zunahme der Menge, in anderen wiederum eine Mengenreduzierung.

Abbildung 07

**Einwohnerspezifische Altpapiermengen 2003 und 2004  
im ZEW-Verbandsgebiet**

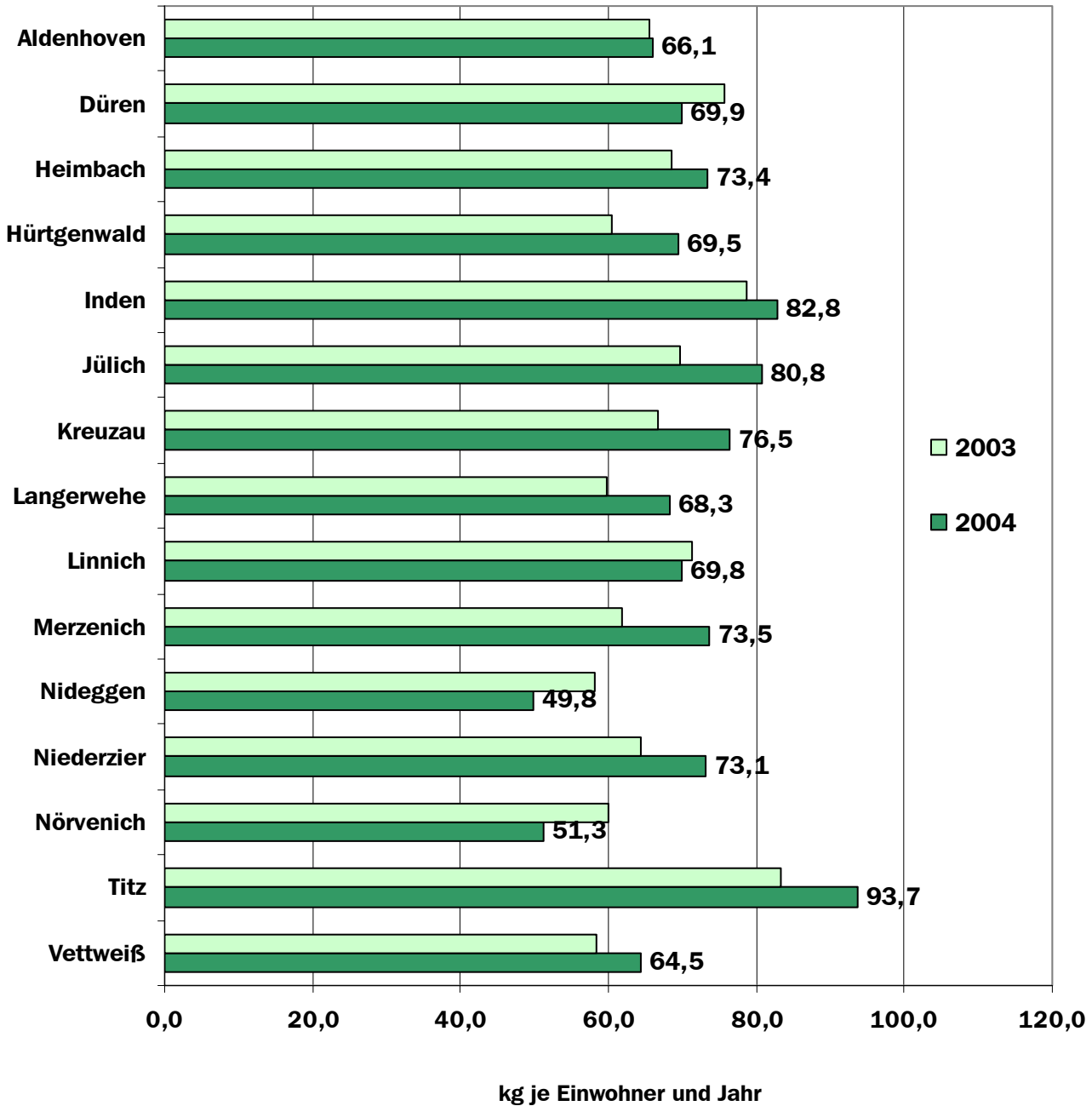
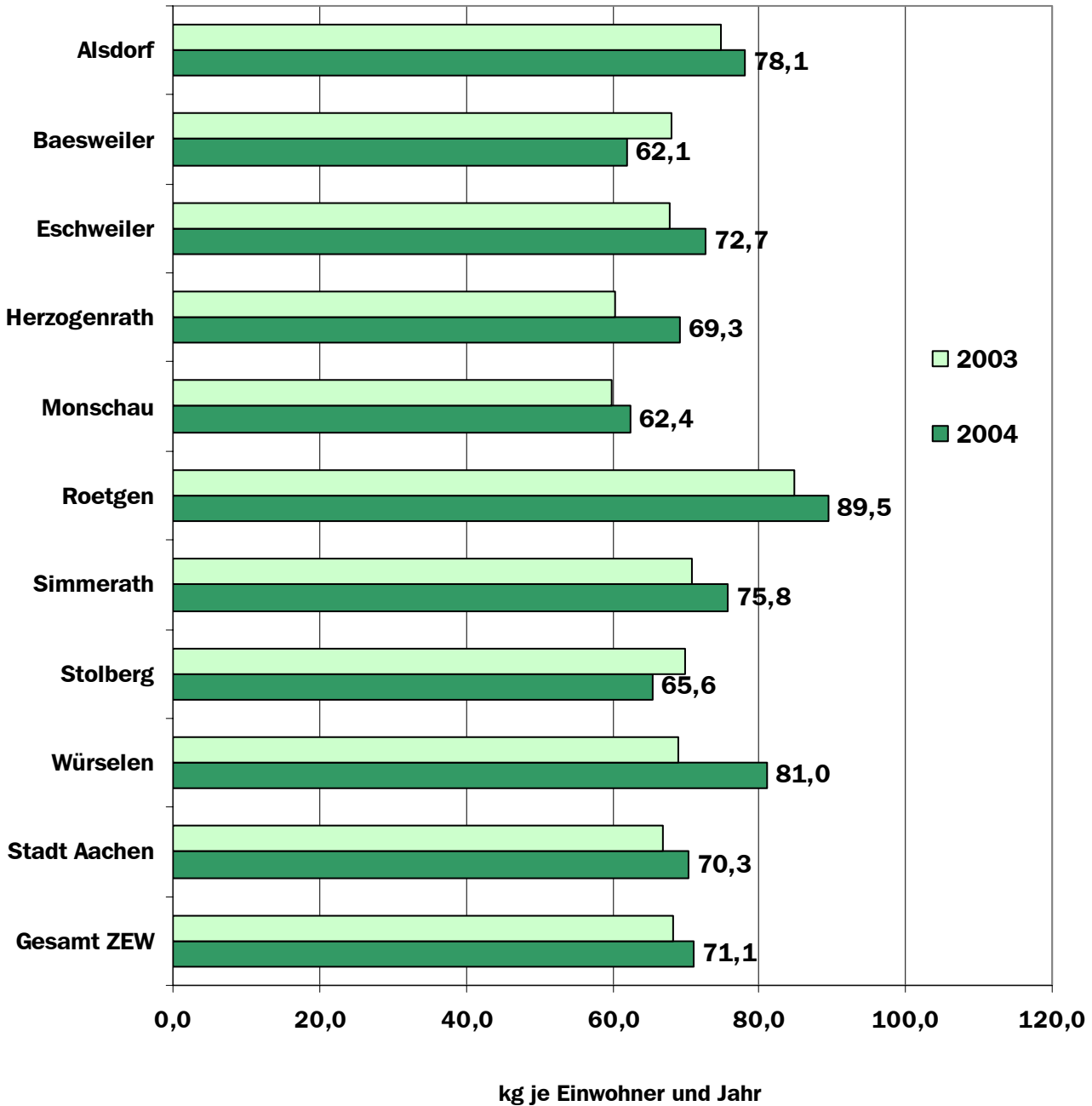


Abbildung 08

**Einwohnerspezifische Altpapiermengen 2003 und 2004  
im ZEW-Verbandsgebiet**





### 3.1.4.2 Altglas

Für 2004 lagen in vielen Kommunen aus den ersten 3 – 4 Monaten keine oder nur unvollständige Daten vor. Dort sind die Daten auf das ganze Jahr hochgerechnet worden. Die Altglasmengen sind überwiegend zurückgegangen.

2004 wurden im Durchschnitt 25,0 kg/E a eingesammelt. Dies sind 0,6 kg weniger als 2003. Dieser Rückgang ist auf eine verstärkte Substitution der Glasflaschen durch PET-Flaschen und Getränkekartons zurückzuführen.



Abbildung 09

**Einwohnerspezifische Altglasmengen 2003 und 2004  
im ZEW-Verbandsgebiet**

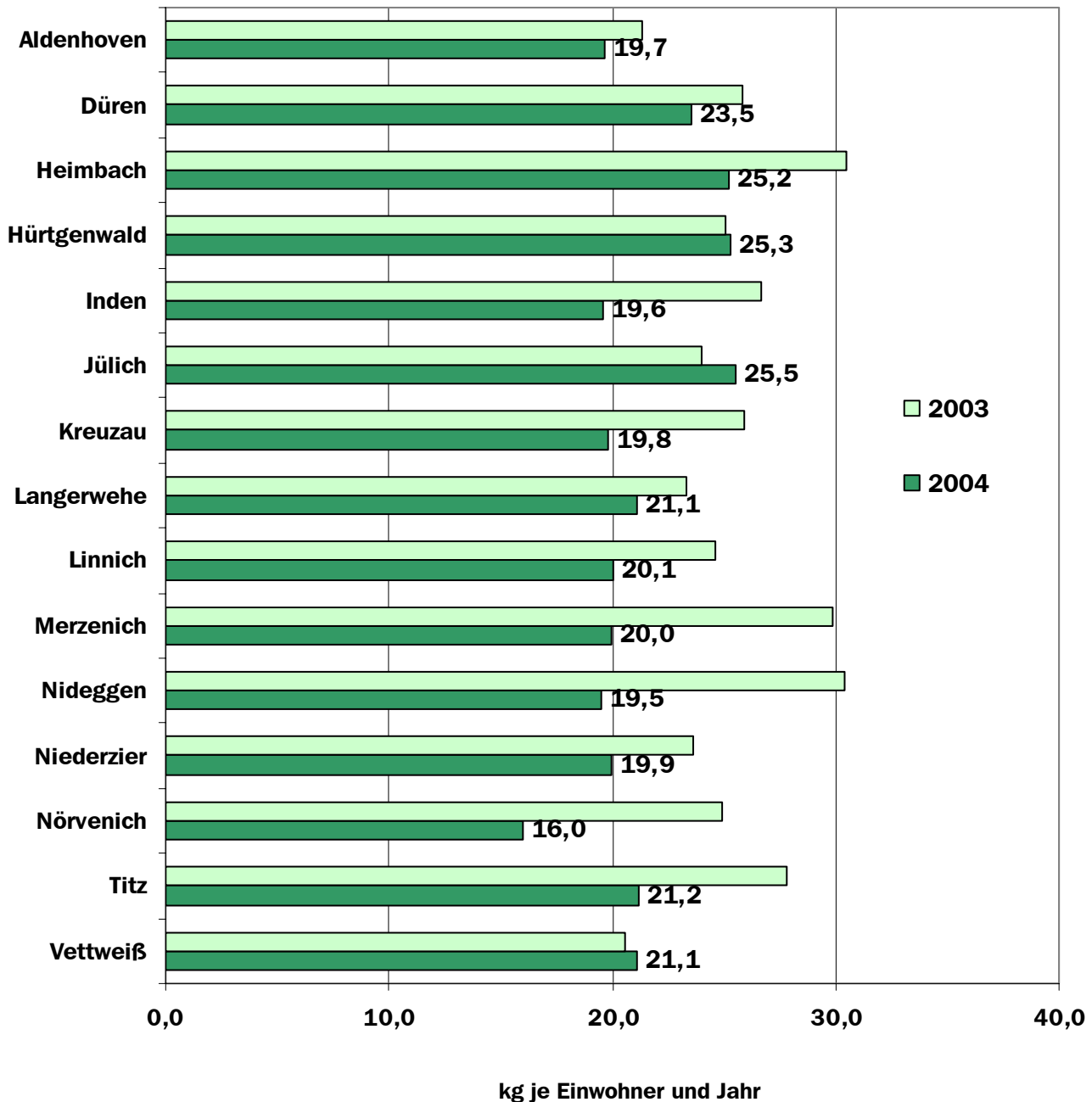
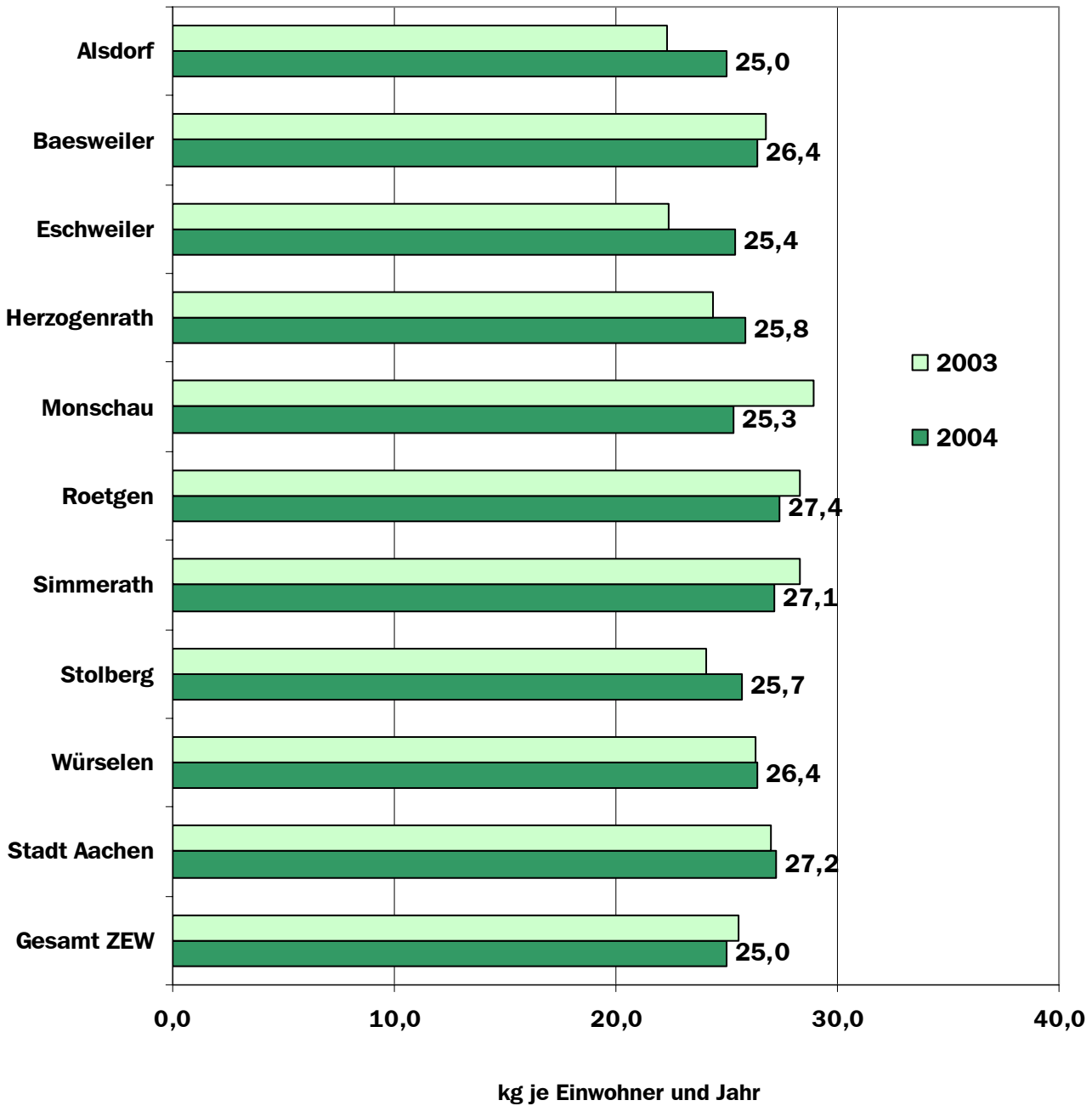


Abbildung 10

**Einwohnerspezifische Altglasmengen 2003 und 2004  
im ZEW-Verbandsgebiet**





### 3.1.4.3 Leichtstoffe

Die Leichtstoffverpackungen nehmen im Verbandsgebiet im Jahr 2004 im Vergleich zum Vorjahr von 34,3 kg/E a auf 33,5 kg/E a ab. Doch ist der Trend in den einzelnen Kommunen wiederum unterschiedlich. Viele Städte und Gemeinden sammelten 2004 wieder mehr Verpackungsmaterial ein als im Vorjahr. In einigen Kommunen sind abnehmende Mengen zu verzeichnen. Dazu gehört auch die Stadt Aachen, die mit 24,4 kg/E a die geringsten LVP-Mengen eingesammelt hat. Aber auch Kommunen wie Langerwehe, Düren und Würselen liegen unter der 30 Kilogramm Marke. Mit 47 kg/E a sind in Nörvenich fast doppelt so viele Leichtstoffverpackungen eingesammelt worden als in der Stadt Aachen. Seit einigen Jahren ist allerdings auch eine steigende Tendenz der Fehlbefüllungen der gelben Säcke bzw. gelben Tonnen durch andere zumeist kostenpflichtige Abfallfraktionen zu verzeichnen. Die Systembetreiber bzw. die Abfuhrunternehmen reagieren zunehmend durch verstärkte Kontrolltätigkeiten auf diese Entwicklungen.

Abbildung 11

**Einwohnerspezifische Leichtstoffmengen 2003 und 2004  
im ZEW-Verbandsgebiet**

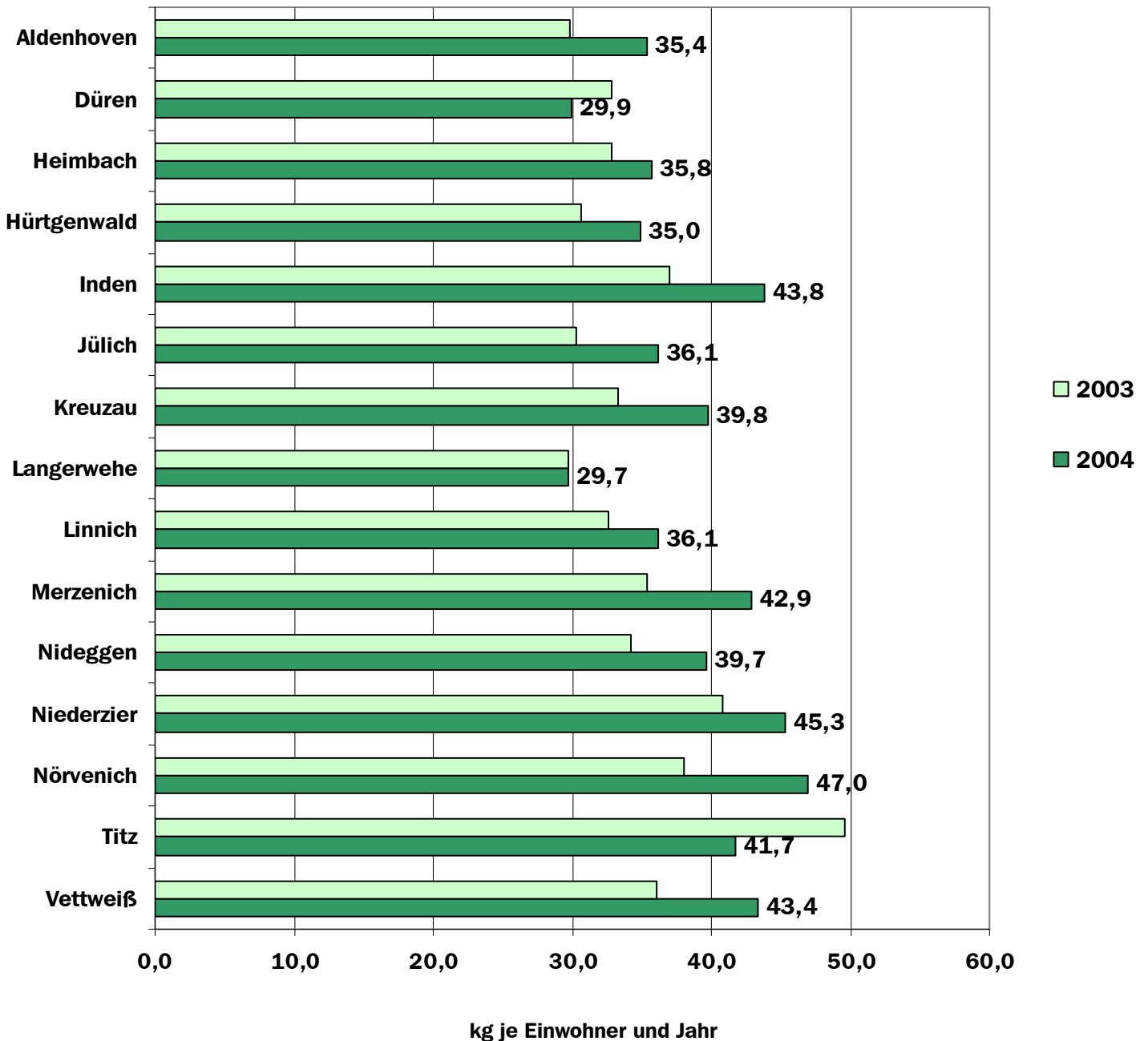
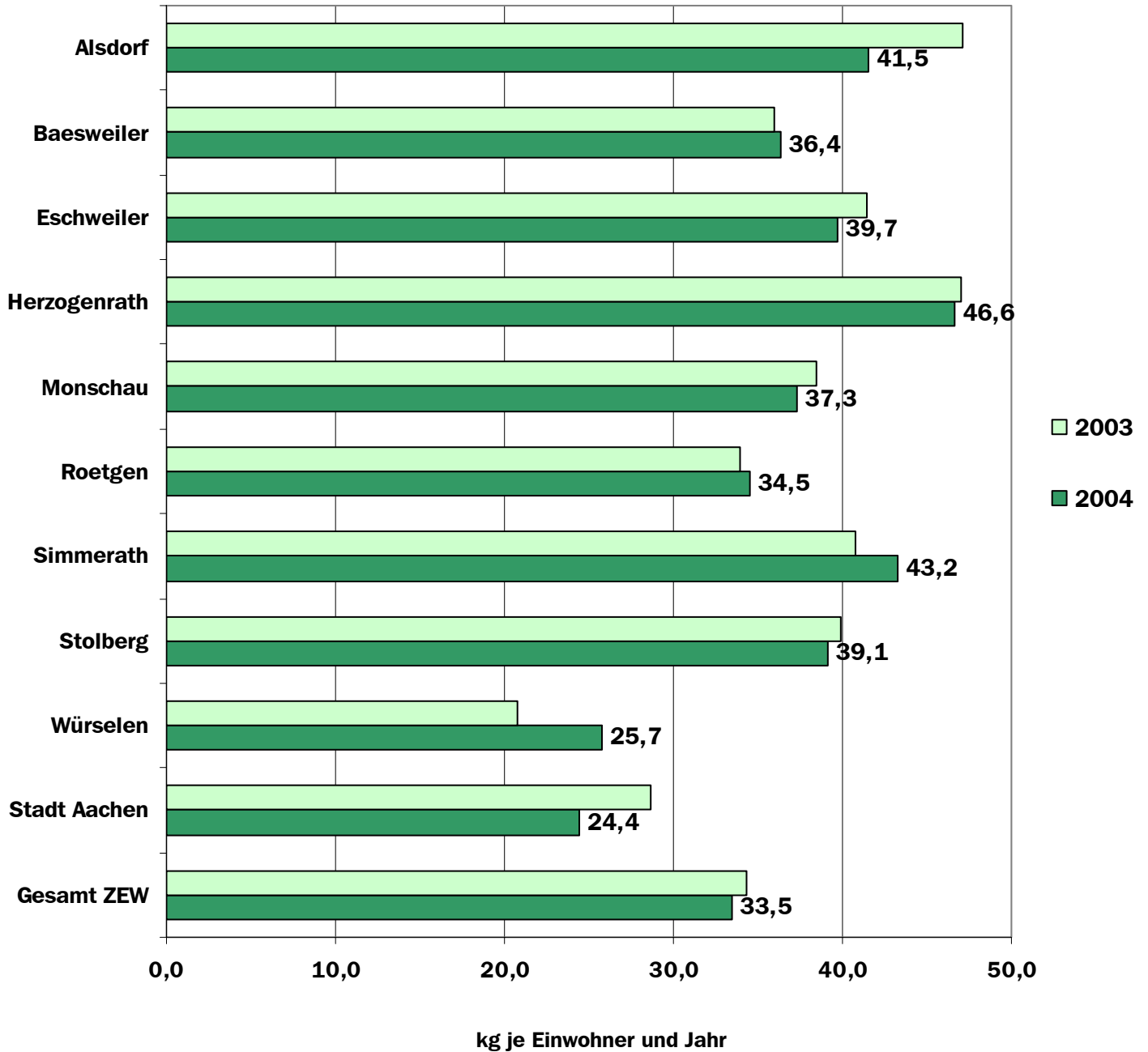


Abbildung 12

**Einwohnerspezifische Leichtstoffmengen 2003 und 2004  
im ZEW-Verbandsgebiet**





### 3.1.5 E-Schrott

Der E-Schrott umfasst die Fraktionen Weiße Ware und Braune Ware. Die Gesamtmenge ist 2004 gestiegen und liegt im ZEW Verbandsgebiet bei 2,58 kg/E a.

Gerade im Hinblick auf die neu in Kraft tretende Elektronikschrottverordnung ist die Sammelmenge für E-Schrott interessant. Ab 2006 müssen im Durchschnitt 4 kg/E a E-Schrott angesammelt werden. Dazu gehören aber neben dem E-Schrott, der hier aufgeführt wird, noch die Kühlgeräte und alle Kleinlektrogeräte, die zur Zeit vielerorts nicht separat eingesammelt, sondern über die Restmülltonne entsorgt werden.

Fast man die beiden Werte E-Schrott und Kühlgeräte zusammen, so gibt es im ZEW Verbandsgebiet schon einige Kommunen, die den Wert von 4 kg/E a einhalten.

Für das ZEW Verbandsgebiet liegt die Menge in 2004 bei 3,84 kg/E a. Mit der vorgesehenen Einführung einer separaten Erfassung der Haushaltskleingeräte wird der angestrebte Wert von 4 kg/E a erreicht werden.



Abbildung 13

**Einwohnerspezifische Elektronikschrottmengen 2003 und 2004  
im ZEW-Verbandsgebiet**

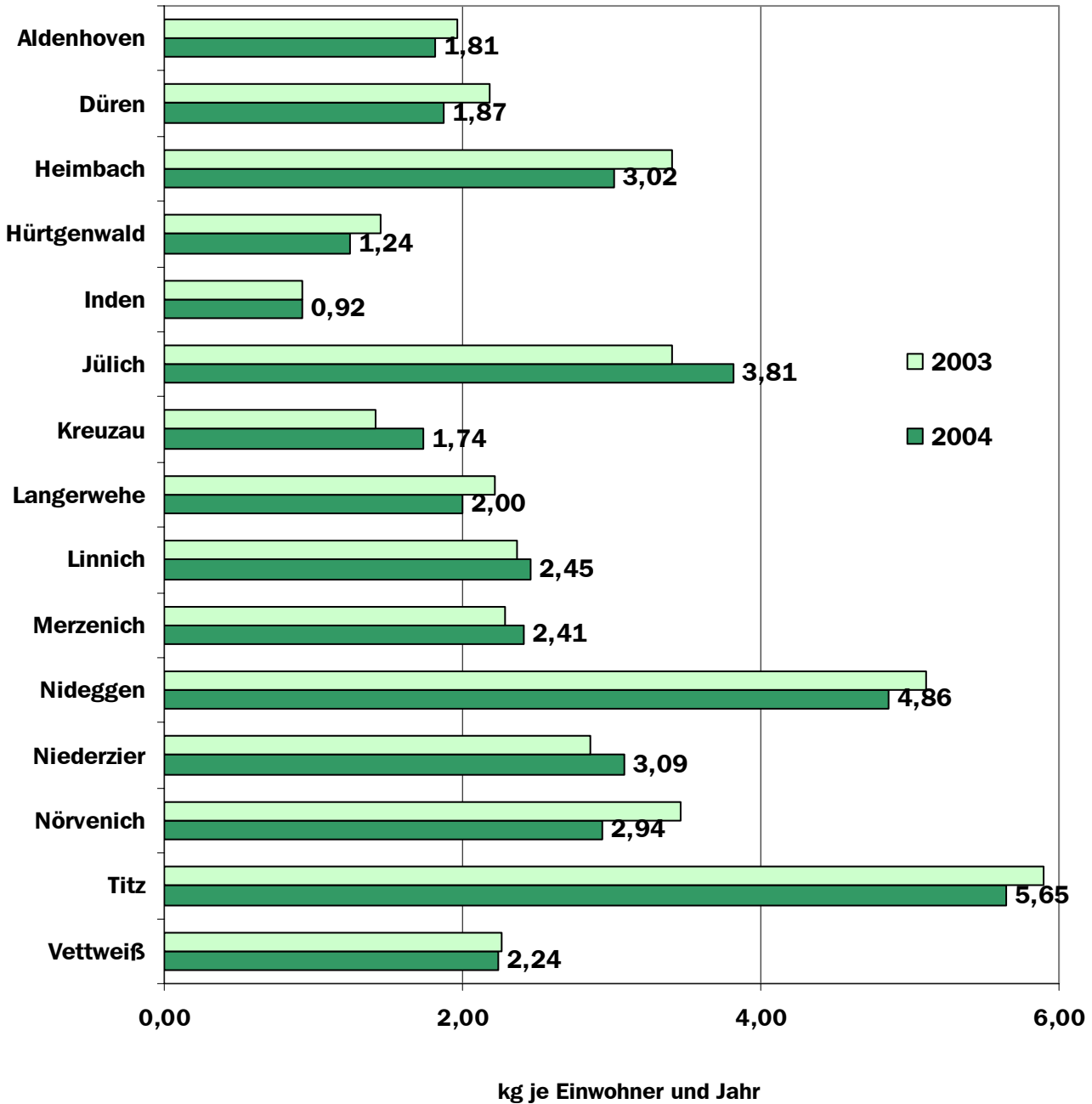
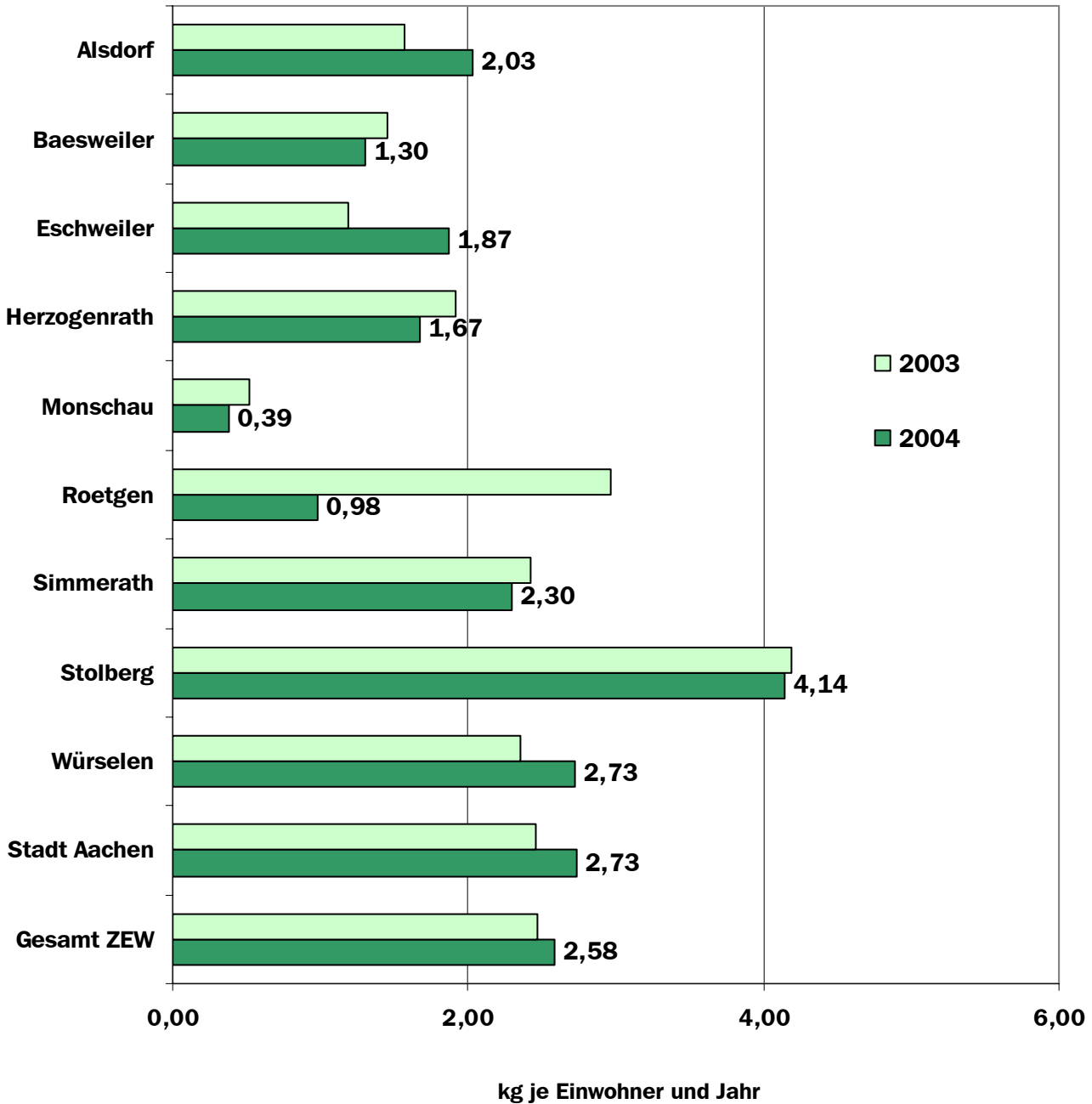


Abbildung 14

**Einwohnerspezifische Elektronikschrottmengen 2003 und 2004  
im ZEW-Verbandsgebiet**





### 3.1.6 Sperrmüll

Auch die Gesamttonnage des Sperrmülls zeigt einen Zuwachs von 84 Tonnen, da aber auch gleichzeitig im Jahr 2004 die Einwohnerzahlen im Verbandsgebiet gestiegen sind (von 835.240 auf 838.862 Einwohner) liegt die Durchschnittsmenge für Sperrmüll weiterhin bei 23,9 kg/E a.

In den Städten und Gemeinden weichen die Sperrmüllmengen sehr stark voneinander ab. Es gibt Kommunen, die weit über 40 kg/E a einsammeln (Roetgen, Nideggen, Titz) und Kommunen bei denen die Sperrmüllmengen weit unter 10 kg/E a liegen (Inden, Merzenich, Monschau). Hierfür sind die doch sehr unterschiedlichen Sammelrhythmen und Systeme für die Sperrmüllsammmlung (z.B. getrennte Holzabfuhr) und die unterschiedlichen Größen der Restmüllsammelgefäße verantwortlich.

Abbildung 15

**Einwohnerspezifische Sperrmüllmengen 2003 und 2004  
im ZEW-Verbandsgebiet**

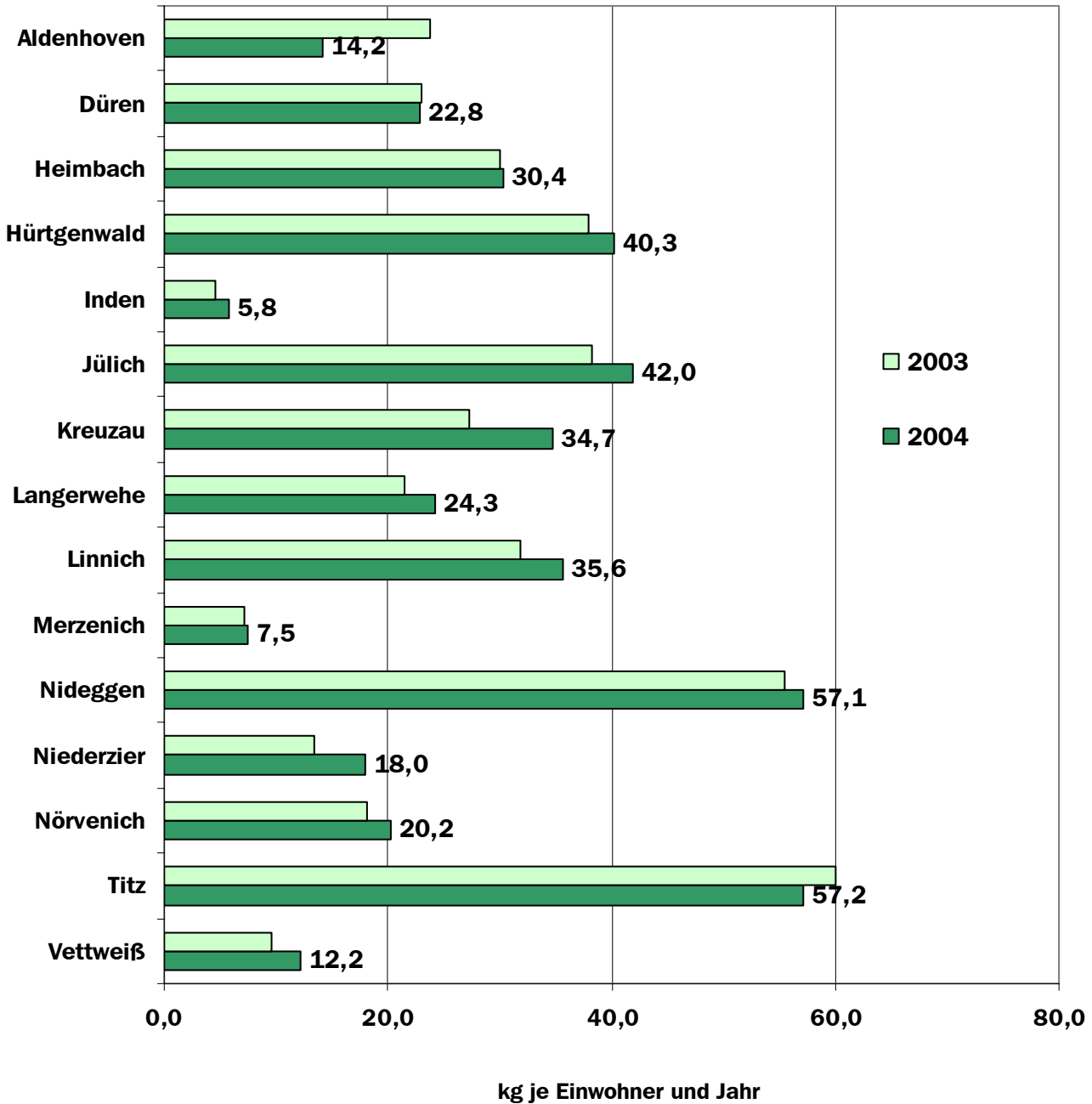
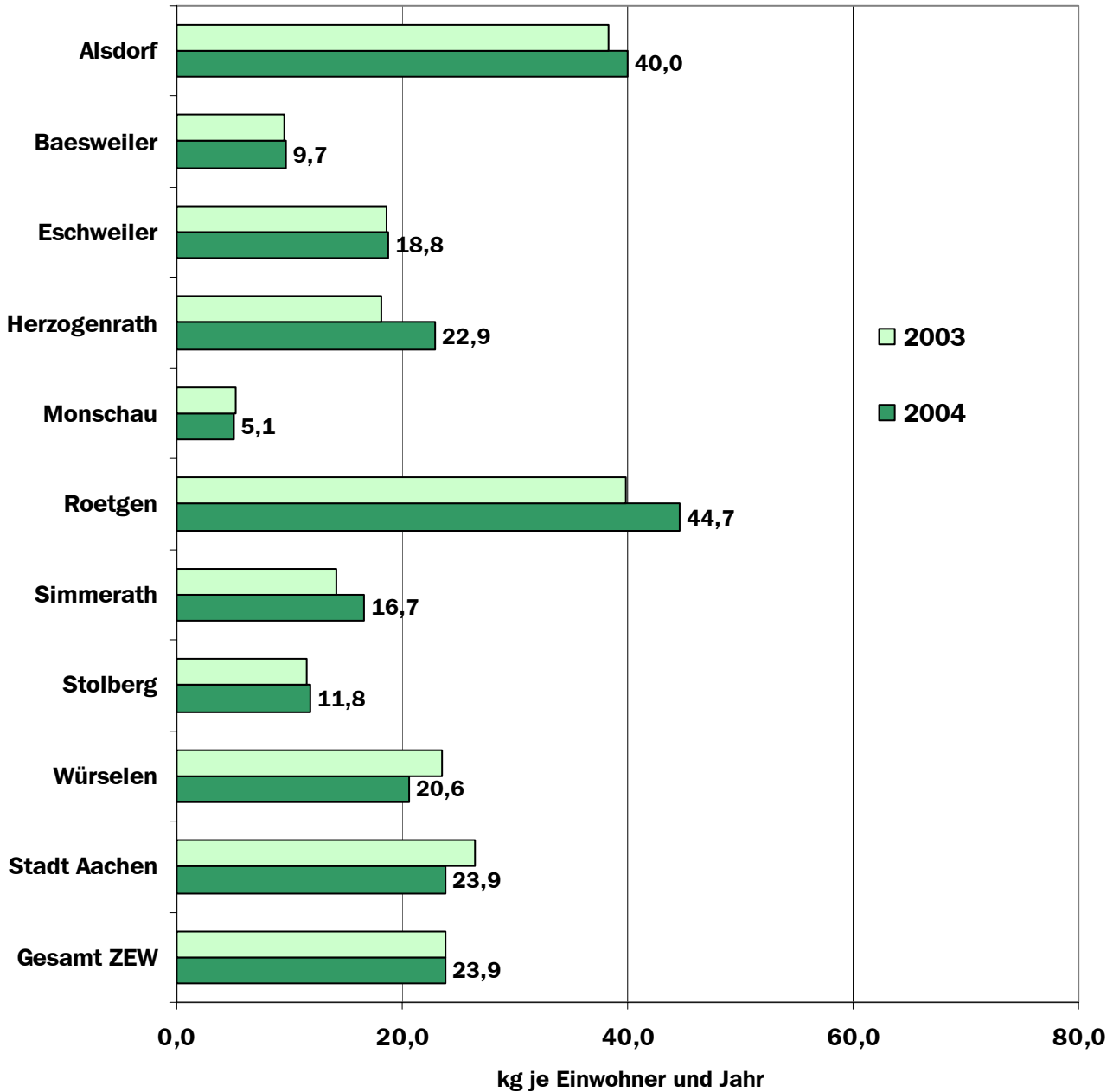


Abbildung 16

**Einwohnerspezifische Sperrmüllmengen 2003 und 2004  
im ZEW-Verbandsgebiet**





### **3.1.7 Schadstoffe**

Die Schadstoffmengen sind im Verbandsgebiet 2004 gesunken. 74 Tonnen weniger Schadstoffe wurde bei der Sammlung am Schadstoffmobil und der Privatanliefererstation der Deponie Horn eingesammelt. Der starke Rückgang der Mengen in der Stadt Aachen (2003 : 302 Tonnen und 2004 : 199 Tonnen) hat wesentlich zu dieser Mengenabnahme beigetragen.



Abbildung 17

**Einwohnerspezifische Schadstoffmengen 2003 und 2004  
aus mobilen Sammlungen im ZEW-Verbandsgebiet**

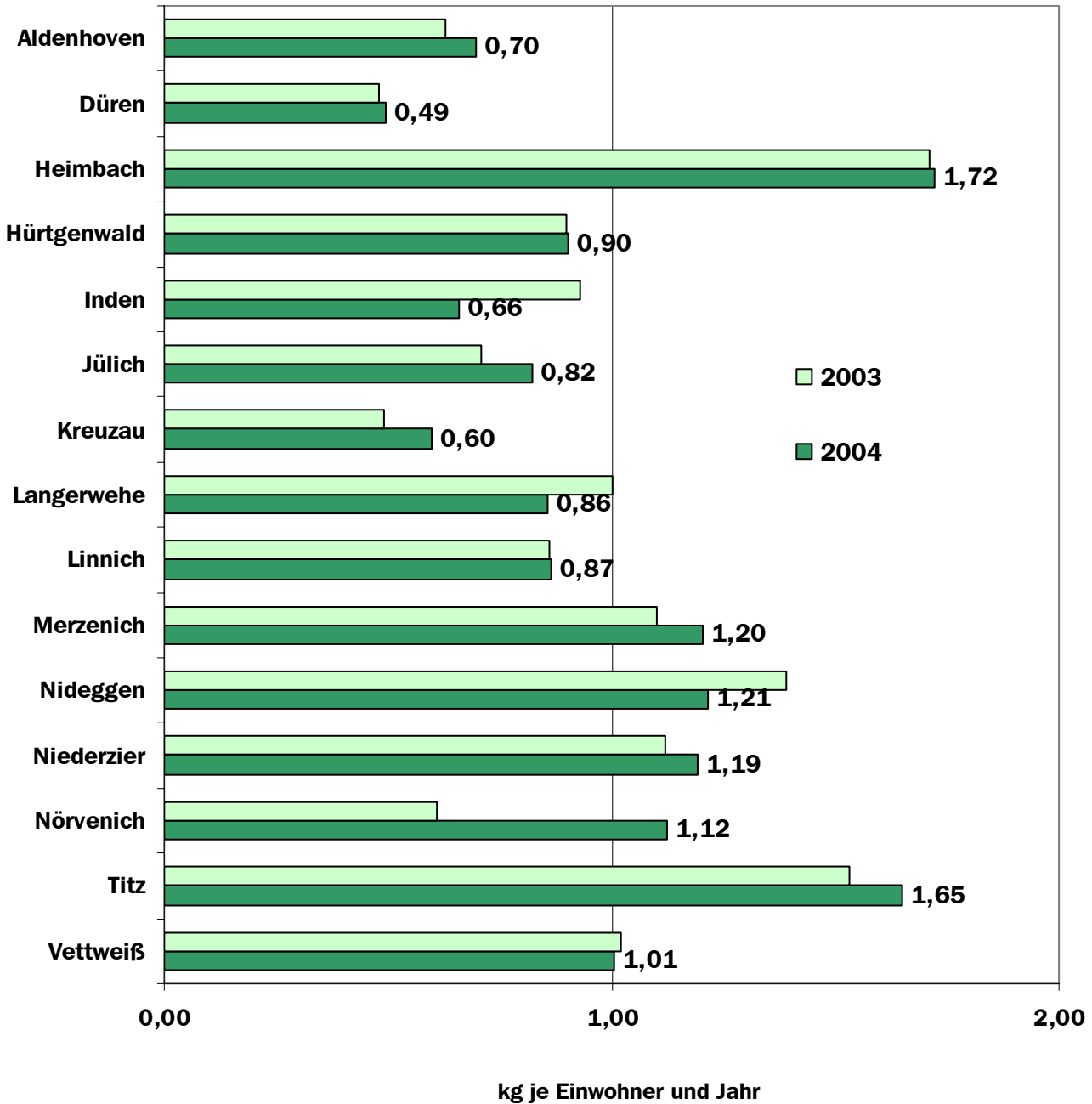
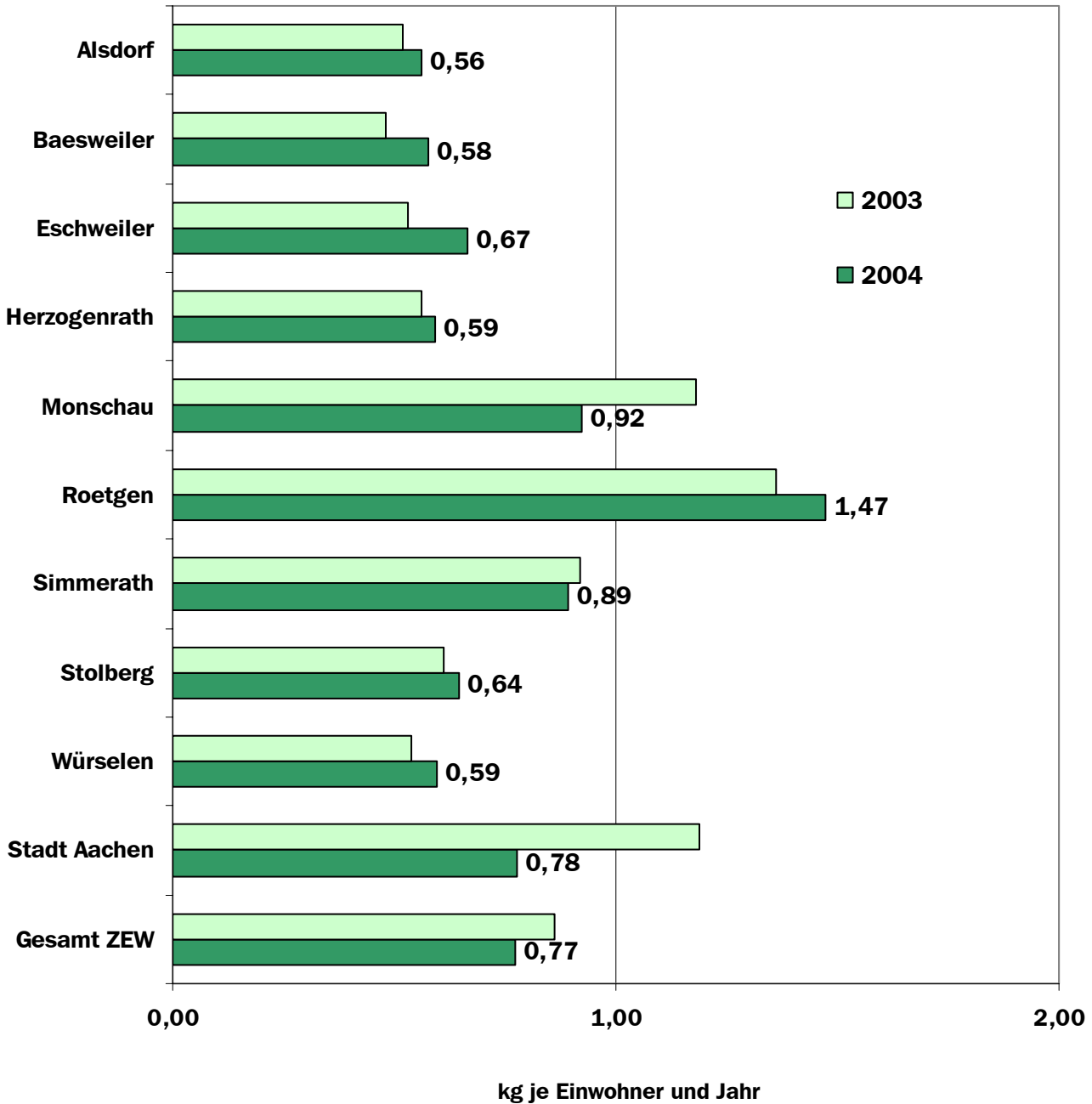


Abbildung 18

**Einwohnerspezifische Schadstoffmengen 2003 und 2004  
aus mobilen Sammlungen im ZEW-Verbandsgebiet**

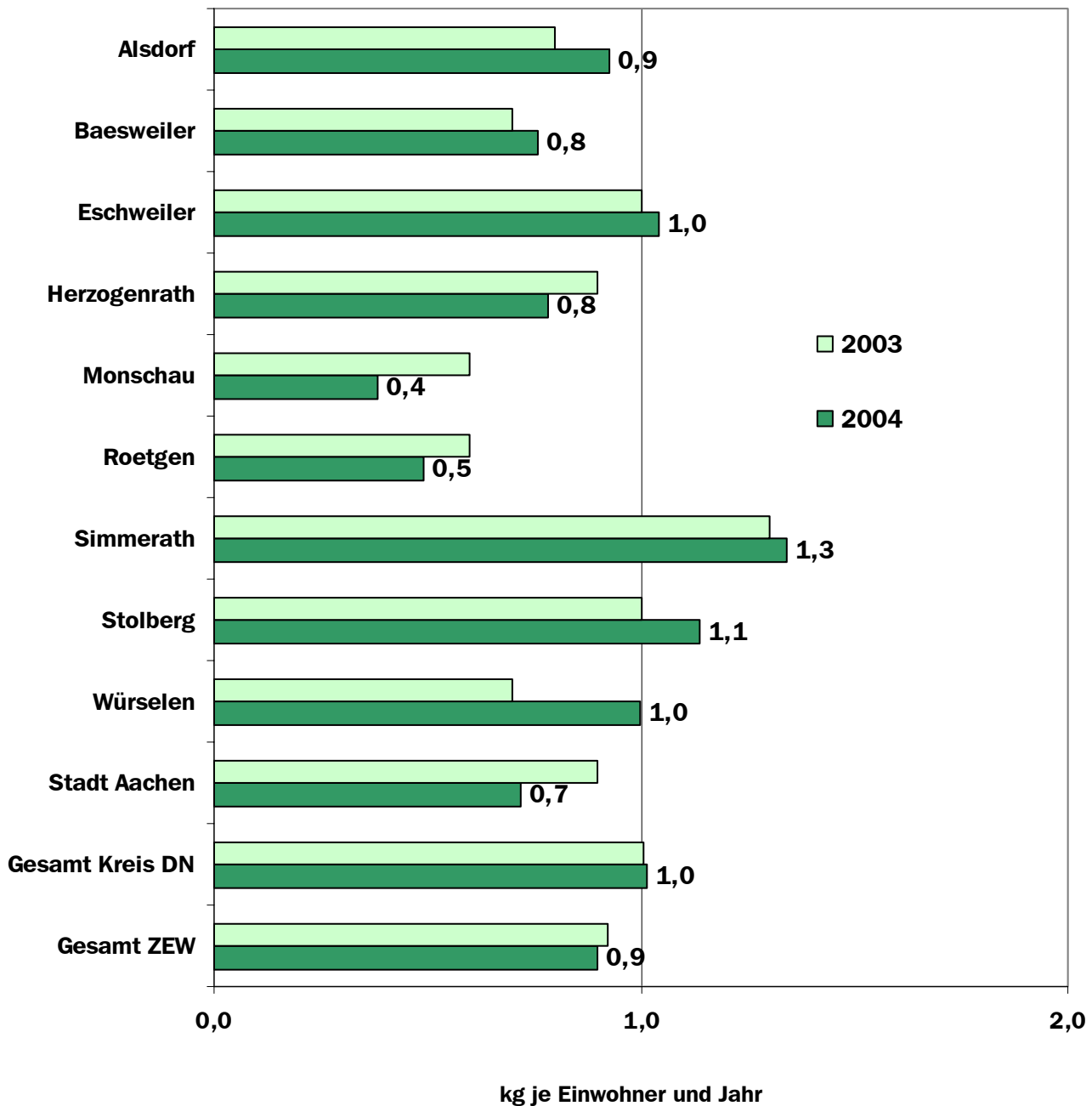


### 3.1.8 Kühlschränke

Im gesamten ZEW Verbandsgebiet werden 0,9 kg/E a Kühlschränke eingesammelt. Da im Kreis Düren keine kommunale Aufschlüsselung ist für die Kommunen des Kreises Düren kein Diagramm erstellt.

Abbildung 19

**Einwohnerspezifische eingesammelte Kühlschränke 2003 und 2004 im ZEW-Verbandsgebiet**



## 3.2 Sammel- und Gebührensysteme für Abfälle aus Haushaltungen

Tabelle 02

Stadt / Gemeinde	Restmüll			Bioabfälle		
	Behältervolumen [ l ]	Abfuhrhythmus	System/ Bemerkung	Behältervolumen [ l ]	Abfuhrhythmus	Bemerkung
Aldenhoven	80, 120, 240, 1.100; 80; 1.100	14-täglich; 4-wöchentlich; wöchentlich		120, 240, 1.100	14-täglich	gebührenpflichtig
Düren	60, 80, 120, 240, 770, 1.100; 770, 1.100; 770, 1.100	14-täglich; wöchentlich; 2 x wöchentlich	bei Bedarf auch größere Behälter	120, 240, 770, 1.100; 770, 1.100; 770, 1.100	14-täglich; wöchentlich; 2 x wöchentlich	Umlage, für Eigenkompostierer Abschlag bei Restmüllgebühr
Heimbach	60, 80, 120, 240	14-täglich		80, 120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
Hürtgenwald	60, 120, 1.100; 1.100	14-täglich; monatlich		120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
Inden	60, 120, 240, 1.100;	14-täglich		120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
Jülich	120, 240, 1.100; 1.100	14-täglich; wöchentlich		120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
Kreuzau	60, 80, 120, 240, 1.100; 1.100	14-täglich; wöchentlich		120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
Langerwehe	120, 240, 1.100; 1.100	14-täglich; wöchentlich	Wertmarken 10 Pflichtentleerungen	120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
Linnich	80, 120, 240, 1.100; 1.100	14-täglich; wöchentlich		240	14-täglich	gebührenpflichtig
Merzenich	120, 240	14-täglich	„Öko-Heureka“ 10 Pflichtentleerungen	120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
Nideggen	60, 80, 120, 240, 1.100;	14-täglich; 60-l-Behälter auch 4-wöchentlich; 1.100-Behälter auch wöchent- u. 4-wöchentlich		120, 240;	14-täglich	gebührenpflichtig
Niederzier	120, 240, 1.100; 1.100	14-täglich; wöchentlich	„MOBA“, 8 bzw. 13 Pflichtentleerungen; 26 Pflichtentleerungen	120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
Nörvenich	120, 240	14-täglich	„Öko-Heureka“ 9 Pflichtentleerungen	240	14-täglich	gebührenpflichtig
Titz	60, 80, 120, 240, 1.100; 1.100	14-täglich; wöchentlich		60, 80, 120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
Vettweiß	90, 120, 240, 1.100	14-täglich		120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig

Stadt / Gemeinde	Grünabfälle			Papier/Pappe		
	System	Abfuhr- rhythmus	Bemerkung	System	Abfuhr- rhythmus	Bemerkung
Aldenhoven	Bündelsammlung; Containersammlung 2 Standorte	2 x pro Jahr; täglich	Umlage; Umlage	Bündelsamm- lung	monatlich	Umlage
Düren	Säcke und Banderolen; Containersammlung 1 Standort	14-täglich m. Biotonne; Regelmäßige Annahmezeiten	gebührenpflichtig; gebührenpflichtig	Blaue Tonne 240 l	monatlich	Umlage;
Heimbach	Bei.sack, Banderole, lose; Häckslerterm.; Containersammlung	14-täglich mit Biotonne;	gebührenpflichtig	Bündelsamm- lung	monatlich bis 2-monatlich	Umlage
Hürtgenwald	Containersammlung 2 Standorte;  Bündelsammlung	samstags wäh- rend der Saison; nach Vereinba- rung	gebührenpflichtig;  gebührenpflichtig	Bündelsamm- lung; Containersamm- lung 2 Standorte	unterschied- lich; stets zugäng- lich bzw. Öff- nungszeiten	Umlage;  Umlage
Inden	Bündelsammlung;  Gartenhäcksler (Leihgebühr)	8 Termine pro Jahr	nur für Biotonnen- nutzer, da in Biomüllgebühr enthalten	Bündelsamm- lung; Blaue Tonne zugelassen	mindestens 4- wöchentlich	Umlage; muss Nutzer erwerben
Jülich	Bringsystem; Bündel, lose	samstags; 6 feste Termine pro Jahr	entgeltpflichtig; nur für Biotonnen- nutzer, max. 2 m <sup>3</sup> pro Abfuhr	Blaue Tonne 240 und 1.100 l, Bündelsamm- lung	4-wöchentlich  4-wöchentlich	Umlage  Umlage
Kreuzau	Beistellsack; Häckslertermine	14-täglich mit Biotonne;	gebührenpflichtig;	Bündelsamm- lung	monatlich bis 2-monatlich	Umlage
Langerwehe	Beistellsack;  Containersammlung, 2 Standorte	14-täglich mit Biotonne; samstags, 10 Termine pro Jahr	gebührenpflichtig;  max. 1 m <sup>3</sup> pro Anlieferung, gebührenpflichtig	Bündelsamm- lung	monatlich bis 2-monatlich	Umlage
Linnich	Containersammlung 1 Standort;  Bündelsammlung	während der Vegetationszeit  14-täglich mit Biotonne	gebührenpflichtig max. 2 m <sup>3</sup> pro Anlieferung; Umlage, max. 2 Bündel je Abfuhr	Blaue Tonne 240 l, Bündelsamm- lung	4-wöchentlich  4-wöchentlich	Leihgebühr  Umlage
Merzenich	Bündelsammlung;  Beistellsack	2 x pro Jahr bis zu 1,5 m <sup>3</sup> pro Abfuhr; Abholung mit Biotonne	Umlage;  gebührenpflichtig	Blaue Tonne 240 l, Bündelsamm- lung	4- bis 5- wöchentlich, 4- bis 5- wöchentlich	Umlage  Umlage
Nideggen	Containersammlung 9 Standorte; Beistellsack	3 x pro Jahr;  14-täglich mit Biotonne	Umlage;  gebührenpflichtig	Bündelsamm- lung	monatlich bis 2-monatlich	Umlage
Niederzier	Bündelsammlung; Beistellsack	4 x pro Jahr; 14-täglich mit Biotonne	gebührenpflichtig; gebührenpflichtig	Bündelsamm- lung, Blaue Tonne	monatlich	Umlage
Nörvenich				Bündelsamm- lung/Bringsyst.	2- bis 3- wöchentlich	Umlage
Titz	Bündel- und Sack- sammlung	9 x pro Jahr	gebührenpflichtig	Bündelsamm- lung, Blaue Tonne zugelassen	monatlich	Umlage muss Nutzer erwerben
Vettweiß	Häckseltermine		gebührenpflichtig	Bündelsamm- lung/Bringsyst.	monatlich bis 2-monatlich	Umlage

Stadt / Gemeinde	Sperrmüll			E-Schrott		
	System	Abfuhr-rhythmus	Bemerkung	System	Abfuhr-rhythmus	Bemerkung
Aldenhoven	Sperrmülltelefon	nach Vereinbarung	bis zu 2 m <sup>3</sup> pro Quartal: Umlage, weitere Abholungen geb.pflichtig	Sperrmülltelefon; Bringsystem für Kleinteile	nach Vereinbarung; stets zugänglich	bis zu 2 m <sup>3</sup> pro Quartal, Umlage;
Düren	Sperrmüllkarte	nach Vereinbarung; Bringsystem für Kleinmengen	gebührenpflichtig;  Öffnungszeiten gebührenpflichtig	Sperrmüllkarte;  Bringsystem	nach Vereinbarung; Öffnungszeiten	gebührenpflichtig;  Umlage
Heimbach	Sperrmüllmarken (1 Marke/25 kg)	4-monatlich feste Termine	2 Marken/Restmüllbehälter/a Umlage	Sperrmüllmarken	4-monatlich feste Termine	gebührenpflichtig
Hürtgenwald	Sperrmülltelefon	1 fester Termin; weitere nach Vereinbarung	Umlage für 1 Abfuhr/a; gebührenpflichtig	Sperrmülltelefon;  Bringsystem für Kleinteile	1 fester Termin; weitere nach Vereinbarung; Öffnungszeiten	Umlage für 1 Abfuhr/a; weitere gebührenpflichtig; Umlage
Inden	Sperrmüllmarken (1 Marke/Stck. oder Bündel, per Hand verladbar)	3-monatlich feste Termine	gebührenpflichtig	Sperrmüllmarken; Bringsystem für Kleinteile	3-monatlich feste Termine; Öffnungszeiten	gebührenpflichtig;  Umlage
Jülich	Sperrmülltelefon;  Container für Mengen über 2 m <sup>3</sup> /Abfuhr	nach Vereinbarung; nach Vereinbarung	Umlage, max. 4 x 2 m <sup>3</sup> /Jahr; Abrechnung direkt mit Entsorger	Sperrmülltelefon	nach Vereinbarung	Umlage
Kreuzau	Sperrmülltelefon	nach Vereinbarung	gebührenpflichtig	Sperrmülltelefon  Bringsystem für Kleinteile	nach Vereinbarung; Öffnungszeiten	gebührenpflichtig;  Umlage
Langerwehe	Sperrmülltelefon	nach Vereinbarung	Umlage für 1 Abfuhr/RMbeh./a (2-3 m <sup>3</sup> pro Abfuhr); weitere Abfahren gebührenpflichtig	E-Schrott-Karte  Bringsystem für Kleinteile	nach Vereinbarung;  Öffnungszeiten	s. Sperrmüll  Umlage
Linnich	Sperrmülltelefon	nach Vereinbarung	Umlage max. 5 Teile/Abfuhr bzw. max. 1 m <sup>3</sup> /Abfuhr	Sperrmülltelefon; Bringsystem für Kleinteile	nach Vereinbarung; samstags	Umlage;  Umlage
Merzenich	Sperrmüllkarte	nach Vereinbarung	gebührenpflichtig	E-Schrott-Telefon (auch für Kleinteile)	nach Vereinbarung	Umlage
Nideggen	Holsystem	3-monatlich feste Termine	Umlage	Holsystem	3-monatlich feste Termine	Umlage
Niederzier	Sperrmüllmarken (s. Gemeinde Inden)	3-monatlich feste Termine	gebührenpflichtig	Holsystem	2-monatlich feste Termine	Umlage
Nörvenich	Sperrmüllkarte	nach Vereinbarung	Umlage	Sperrmüllkarte;  Bringsystem für Kleinteile, 14 Standorte	nach Vereinbarung; stets zugänglich	Umlage;  Umlage
Titz	Holsystem	3-monatlich feste Termine	Umlage	Holsystem für Groß- und Kleinteile	3-monatlich feste Termine	Umlage
Vettweiß	Sperrmüllmarken (1 Marke/Stck. oder Bündel, per Hand verladbar)	2-monatlich feste Termine, Anmeldung erforderlich	gebührenpflichtig	Holsystem für Großteile	2-monatlich feste Termine, Anmeldung erf.	Umlage;

Stadt / Gemeinde	Leichtstoffverpackungen			Kühlgeräte		
	System	Abfuhr- rhythmus	Bemerkung	System	Abfuhr- rhythmus	Bemerkung
Aldenhoven	Gelber Sack, Gelbe Tonne 240	14-täglich	kostenlos über die DSD AG	s. Sperrmüllab- fuhr	s. Sperrmüllab- fuhr	Umlage
Düren	Gelber Sack	3 wöchentlich	kostenlos über die DSD AG	s. Sperrmüllab- fuhr	s. Sperrmüll- abfuhr	7,50 €/Stück
Heimbach	Gelber Sack	14-täglich	kostenlos über die DSD AG	Holsystem	4-monatlich feste Termine	15,50 €/Stück
Hürtgenwald	Gelber Sack, Gelbe Tonne	14-täglich	kostenlos über die DSD AG	s. Sperrmüllab- fuhr	s. Sperrmüllab- fuhr	Umlage für 1 Ab- fuhr/a; weitere 15 € pro. Abfuhr
Inden	Gelber Sack, Gelbe Tonne	14-täglich	kostenlos über die DSD AG	s. Sperrmüllab- fuhr	monatlich feste Termine	5 €/Stück
Jülich	Gelber Sack, Gelbe Tonne	14-täglich	kostenlos über die DSD AG	s. Sperrmüllab- fuhr	s. Sperrmüllab- fuhr	Umlage
Kreuzau	Gelber Sack, Gelbe Tonne	14-täglich	kostenlos über die DSD AG	s. Sperrmüllab- fuhr	s. Sperrmüllab- fuhr	10 € je angefan- gene 2 m <sup>3</sup>
Langerwehe	Gelber Sack	14-täglich	kostenlos über die DSD AG	s. Sperrmüllab- fuhr	s. Sperrmüllab- fuhr	Umlage
Linnich	Gelber Sack, Gelbe Tonne 240, 1.100; Bringsystem	14-täglich	kostenlos über die DSD AG	s. Sperrmüllab- fuhr	s. Sperrmüllab- fuhr	Umlage
Merzenich	Gelber Sack, Gelbe Tonne	14-täglich	kostenlos über die DSD AG	s. E-Schrott- Abfuhr	s. E-Schrott- Abfuhr	Umlage
Nideggen	240, 1.100 Gelber Sack	14-täglich	kostenlos über die DSD AG	s. Sperrmüllab- fuhr	s. Sperrmüllab- fuhr	Umlage
Niederzier	240, 1.100 gelber Sack	14-täglich	kostenlos über die DSD AG	Holsystem	2-monatlich feste Termine	Umlage
Nörvenich	Gelber Sack, Gelbe Tonne	14-täglich	kostenlos über die DSD AG	Holsystem	monatlich feste Termine, Anmel- dung erforderlich	Umlage
Titz	Gelber Sack, Gelbe Tonne; Container für Metallverpa- ckungen	14-täglich	kostenlos über die DSD AG	Holsystem	3-monatlich	Umlage
Vettweiß	Gelber Sack, Gelbe Tonne	14-täglich	kostenlos über die DSD AG	Holsystem	2-monatlich (feste Termine), Anmeldung erforderlich	Umlage

Tabelle 03

Stadt / Gemeinde	Restmüll			Bioabfälle		
	Behältervo- lumen [ l ]	Abfuhr- rhythmus	System/ Bemerkung	Behältervo- lumen [ l ]	Abfuhr- rhythmus	Bemerkung
<b>Alsdorf</b>	90, 1.100	8 – 26 mal 14-täglich	MAWIS seit 01.01.97	90	14-täglich Dez.-Febr. Wöchentlich März – Nov.	gebührenpflichtig
<b>Baesweiler</b>	80, 1.100	8 – 26 mal 14-täglich	Heureka - Abfall- gemeinschaften möglich	120	14-täglich	gebührenpflichtig
<b>Eschweiler</b>	60, 120, 240, 1.100	14-täglich		120,240	14-täglich	gebührenpflichtig
<b>Herzogen- rath</b>	60, 120, 240, 1.100	14-täglich		120,240	14-täglich	gebührenpflichtig (in Restmüllge- bühr enthalten)
<b>Monschau</b>	35, 50, 240, 1.100	14-täglich  wöchentlich, 14- täglich, 4 wö- chentlich		keine Biotonne		
<b>Roetgen</b>	35,50 1.100	14-täglich  wöchentlich, 14- täglich, 4 wö- chentlich		keine Biotonne		
<b>Simmerath</b>	60,50,120,240 1.100	14-täglich  wöchentlich, 14- täglich, 4 wö- chentlich		120,240	14-täglich	gebührenpflichtig
<b>Stolberg</b>	35,40  60,80,120,240  770,1.100	wöchentlich, 14- täglich  wöchentlich, 14- täglich, 3 wö- chentlich  wöchentlich, 14- täglich, m4 wöchentlich		keine Biotonne		
<b>Würselen</b>	120,240,770, 1.100	8 – 26 mal 14-täglich	IMES	120,770	14-täglich	gebührenpflichtig
<b>Stadt Aachen</b>	35,50,110,770, 1.100	wöchentlich, 14- täglich		60,120,240	wöchentlich	in Restmüllgebühr enthalten



Stadt / Gemeinde	Grünabfälle			Papier / Pappe		
	System	Abfuhr- rhythmus	Bemerkung	System	Abfuhr- rhythmus	Bemerkung
<b>Alsdorf</b>	Straßensamm- lung	2 mal jährlich		120 l, 240 l Tonne	14-täglich	
	Weihnachts- baumsamm- lung	1 mal jährlich		Bündelsamm- lung	14-täglich am Abfuhrtag	
<b>Baesweiler</b>	Straßensamm- lung	2 mal jährlich		240 l Tonne	4-wöchentlich	
	Recyclinghof	täglich		Bündelsamm- lung	4-wöchentlich am Abfuhrtag	
<b>Eschweiler</b>	Straßensamm- lung	2 mal jährlich		240 l Tonne	4-wöchentlich	
	Weihnachts- baumsamm- lung	1 mal jährlich		Bündelsamm- lung	4-wöchentlich am Abfuhrtag	
	Laubcontainer	im Herbst				
<b>Herzogen- rath</b>	Straßensamm- lung	4 mal jährlich		240 l Tonne	4-wöchentlich	
				Bündelsamm- lung	4-wöchentlich am Abfuhrtag	
<b>Monschau</b>	5 Container- standorte	wöchentlich April – November		Bündelsamm- lung	2-monatlich	
<b>Roetgen</b>	Containersamm- lung	wöchentlich außer im Winter	1 Marke 5,00 € Kleinanhänger 12,50 €	Bündelsamm- lung	4-wöchentlich	
	Weihnachts- baumsamm- lung	1 mal jährlich				
<b>Simmerath</b>	3 Container- standorte	täglich	80 l – Sack 1,50 € 0,5 cbm – 10,00 € Astreisig – 15,00 €/cbm	Bündelsamm- lung	4-wöchentlich	
<b>Stolberg</b>	15 Container- standorte	wöchentlich	max. 1 cbm pro Anlieferung	Bündelsamm- lung	4-wöchentlich	
	Recyclinghof	täglich		Papiercontainer	wöchentlich	
<b>Würselen</b>	15 Container- standorte	14-täglich April – Oktober	max. 1 cbm pro Anlieferung	240 l Tonnen	14-täglich	
	Straßensamm- lung	2 mal jährlich				
	Weihnachts- baumsamm- lung	1 mal jährlich				
<b>Stadt Aachen</b>	24 Container- standorte	wöchentlich		240 l Tonne	4-wöchentlich	
	2 Recyclinghöfe	täglich				

Stadt / Gemeinde	Sperrmüll			E-Schrott		
	System	Abfuhr- rhythmus	Bemerkung	System	Abfuhr- rhythmus	Bemerkung
<b>Alsdorf</b>	Sperrmüllkarte	4-wöchentlich	max. 5 Gegenstände pro Karte jede weitere Karte gebührenpflichtig	Weißer Ware – telefonische Anmeldung Brauner Ware – Abgabe am städtischen Bauhof	auf Abruf  täglich	in Abfallgebühr enthalten
<b>Baesweiler</b>	Sperrmüllkarte	4-wöchentlich	max. 5 Gegenstände pro Karte jede weitere Karte gebührenpflichtig	Sperrmüllkarte	4-wöchentlich	eine Karte in Abfallgebühr enthalten, jede weitere Karte gebührenpflichtig
<b>Eschweiler</b>	Sperrmüllkarte	22 mal jährlich	in Abfallgebühr enthalten	Sperrmüllkarte	22 mal jährlich	in Abfallgebühr enthalten
<b>Herzogenrath</b>	Sperrmülltelefon	4-wöchentlich	in Abfallgebühr enthalten	Sperrmülltelefon	4-wöchentlich	in Abfallgebühr enthalten
<b>Monschau</b>	feste Termine	2-monatlich	gebührenpflichtig	telefonische Anmeldung	auf Abruf	gebührenpflichtig
<b>Roetgen</b>	feste Termine	4 mal jährlich	in Abfallgebühr enthalten	telefonische Anmeldung (Kleingeräte auf Restmülltonne legen)	4 mal jährlich	in Abfallgebühr enthalten
<b>Simmerath</b>	Sperrmüllkarte feste Termine	4 mal jährlich	2 kostenfreie Sperrmüllkarten; jede weitere gebührenpflichtig	Sperrmüllkarte (Kleingeräte auf Restmülltonne legen)	4 mal jährlich	2 kostenfreie Sperrmüllkarten; jede weitere gebührenpflichtig
<b>Stolberg</b>	Sperrmüllanmeldung per Telefon o. schriftlich	auf Abruf	in Abfallgebühr enthalten	telefonische o. schriftliche Anmeldung	auf Abruf	in Abfallgebühr enthalten
<b>Würselen</b>	Sperrmüllanmeldung schriftlich Abgabe am Wertstoffhof	17 mal jährlich  täglich	<2cbm – in Abfallgebühr enthalten	schriftliche Anmeldung Abgabe am Wertstoffhof	17 mal jährlich  täglich	in Abfallgebühr enthalten
<b>Stadt Aachen</b>	Bezirk 0 Bezirk 1 – 6 – feste Termine	auf Abruf  monatlich	in Abfallgebühr enthalten	Bezirk 0 Anmeldung bei STB Bezirk 1-6 Anmeldung bei Braun Umwelt	auf Abruf	in Abfallgebühr enthalten

Stadt / Gemeinde	Leichtstoffverpackungen			Kühlgeräte		
	System	Abfuhr- rhythmus	Bemerkung	System	Abfuhr- rhythmus	Bemerkung
<b>Alsdorf</b>	Gelbe Tonne 240 l, 1.100 l  Gelber Sack	14-täglich	kostenlos über die DSD AG	siehe Spermüllabfuhr	siehe Spermüllabfuhr	in Abfallgebühr enthalten
<b>Baesweiler</b>	Gelbe Tonne 240 l, 1.100 l  Gelber Sack	14-täglich und täglich am Recyclinghof	kostenlos über die DSD AG	siehe Spermüllabfuhr	siehe Spermüllabfuhr	in Abfallgebühr enthalten
<b>Eschweiler</b>	Gelbe Tonne 240 l, 1.100 l  Gelber Sack	14-täglich	kostenlos über die DSD AG	siehe Spermüllabfuhr	siehe Spermüllabfuhr	in Abfallgebühr enthalten
<b>Herzogen- rath</b>	Gelbe Tonne 240 l, 1.100 l  Gelber Sack	14-täglich	kostenlos über die DSD AG	siehe Spermüllabfuhr	siehe Spermüllabfuhr	in Abfallgebühr enthalten
<b>Monschau</b>	Gelbe Tonne 240 l, 1.100 l  Gelber Sack	4-wöchentlich	kostenlos über die DSD AG	telefonische Anmeldung	4 mal jährlich	gebührenpflichtig
<b>Roetgen</b>	Gelbe Tonne 240 l, 1.100 l  Gelber Sack	4-wöchentlich	kostenlos über die DSD AG	telefonische Anmeldung	4 mal jährlich	gebührenpflichtig
<b>Simmerath</b>	Gelbe Tonne 240 l, 1.100 l  Gelber Sack	4-wöchentlich	kostenlos über die DSD AG	telefonische Anmeldung	6 mal jährlich	in Abfallgebühr enthalten
<b>Stolberg</b>	Gelber Sack  Gelbe Tonne 1.100 l	14-täglich	kostenlos über die DSD AG	siehe Spermüllabfuhr	siehe Spermüllabfuhr	in Abfallgebühr enthalten
<b>Würselen</b>	Gelber Sack  Gelbe Tonne 1.100 l	4-wöchentlich und täglich am Wertstoffhof	kostenlos über die DSD AG	siehe Spermüllabfuhr	siehe Spermüllabfuhr	in Abfallgebühr enthalten
<b>Stadt Aachen</b>	Gelber Sack  Gelbe Tonne 1.100 l	14-täglich	kostenlos über die DSD AG	Bezirk 0 Anmeldung bei STB Bezirk 1-6 Anmeldung bei Braun Umwelt	auf Abruf	in Abfallgebühr enthalten

## 4. Zusammenfassung und Ausblick

Das Abfallaufkommen in Privathaushalten für das gesamte ZEW Verbandsgebiet ist in der Tabelle 04 zusammengefasst. Vergleichsweise sind hier die Daten von 2003 und 2004 dargestellt.

**Tabelle 04**

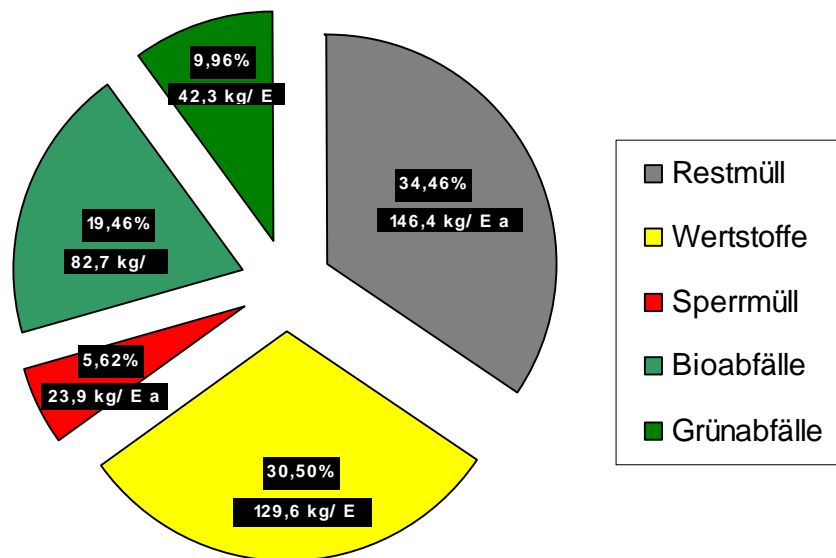
<b>Bruttoabfallaufkommen ZEW</b>			
<b>Abfallart</b>	<b>2003 [ t ]</b>	<b>2004 [ t ]</b>	<b>Differenz [ t ]</b>
Resthausmüll	120849	122819	+1970
Sperrmüll	19981	20065	+84
Bioabfall	62949	69356	+6407
Grünabfall	32361	35502	+3141
Papier	57109	59656	+2547
LVP	28675	28075	-600
Glas	21353	20988	-365
Schadstoffe	721	650	-71
E- Schrott	2067	2164	+97
Kühlschränke	771	754	-17
<b>Summe</b>	<b>346.836</b>	<b>360.029</b>	<b>+13193</b>

Das Bruttoabfallaufkommen der in den Privathaushalten anfallenden Abfallfraktionen (Rest-, Sperrmüll, Bio-, Grünabfall, Papier, Glas, Leichtverpackungen, Schadstoffe, E-Schrott und Kühlschränke) beläuft sich 2004 auf 360.029 Tonnen. Es ist im Vergleich zum Vorjahr um 13.193 t gestiegen. Hohe Zunahmen gibt es bei den Bioabfällen (+ 6407 t) und bei den Grünabfällen (+ 3141 t), rückläufig sind die Mengen von Leichtverpackungen, Glas, Schadstoffen und Kühlschränke.

Damit wandelt sich der Trend gegenüber dem Jahresvergleich 2003/2004, wo im gesamten Verbandsgebiet das Bruttoabfallaufkommen rückläufig war. In 2004 setzt sich das Spezifische Abfallaufkommen pro Einwohner im Verbandsgebiet wie folgt zusammen:

Abbildung 20

Spezifisches Abfallaufkommen 2004 in %  
im ZEW Verbandsgebiet



Bei ca. 40% der Abfälle aus privaten Haushalten handelt es sich um Sperr- und Restmüll, die in der MVA Weisweiler verbrannt werden. Abgesehen von den Schadstoffen handelt es sich bei den übrigen Abfällen aus den Privathaushalten um Wertstoffe, die derzeit den verschiedenen Verwertungswegen zugeführt werden.

## 4.1 Gemeinde Aldenhoven

Tabelle 05

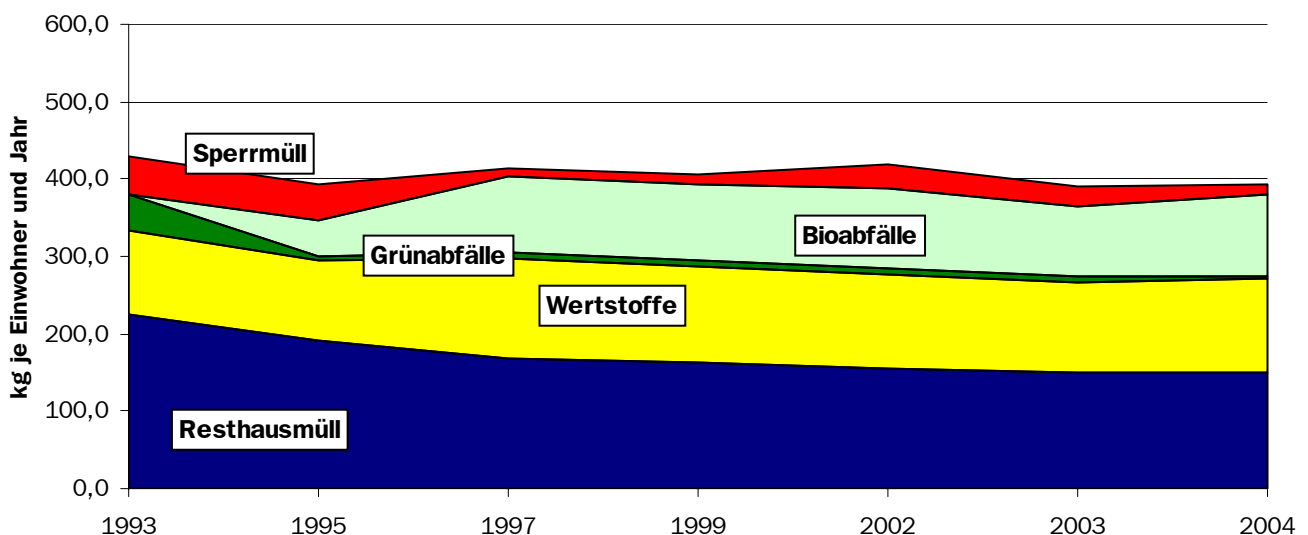
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
Resthausmüll	2.862	2.533	2.248	2.194	2.164	2.141	2.153
Wertstoffe	1.371	1.368	1.740	1.700	1.711	1.660	1.736
... Glas	324	344	428	340	297	303	282
... Papier u. Pappe	811	736	898	912	937	933	947
... Leichtstoffe	236	288	414	448	477	424	507
Grünabfälle	600	58	85	89	115	95	56
Bioabfälle	0	604	1.332	1.351	1.432	1.304	1.486
Sperrmüll kommunal	630	638	128	159	438	339	203
<b>SUMME</b>	<b>5.463</b>	<b>5.201</b>	<b>5.533</b>	<b>5.493</b>	<b>5.860</b>	<b>5.539</b>	<b>5.634</b>

Tabelle 06

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben kg/E a	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>12.696</b>	<b>13.195</b>	<b>13.368</b>	<b>13.530</b>	<b>13.998</b>	<b>14.215</b>	<b>14.329</b>
Resthausmüll	225,4	192,0	168,2	162,2	154,6	150,6	150,3
Wertstoffe	108,0	103,7	130,2	125,6	122,2	116,8	121,2
... Glas	25,5	26,1	32,0	25,1	21,2	21,3	19,7
... Papier u. Pappe	63,9	55,8	67,2	67,4	66,9	65,6	66,1
... Leichtstoffe	18,6	21,8	31,0	33,1	34,1	29,8	35,4
Grünabfälle	47,3	4,4	6,4	6,6	8,2	6,7	3,9
Bioabfälle	0,0	45,8	99,6	99,9	102,3	91,8	103,7
Sperrmüll kommunal	49,6	48,4	9,6	11,8	31,3	23,8	14,2
<b>SUMME</b>	<b>430,3</b>	<b>394,2</b>	<b>413,9</b>	<b>406,0</b>	<b>418,6</b>	<b>389,7</b>	<b>393,2</b>

Abbildung 21 - Gemeinde Aldenhoven

### Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



## 4.2 Stadt Düren

Tabelle 07

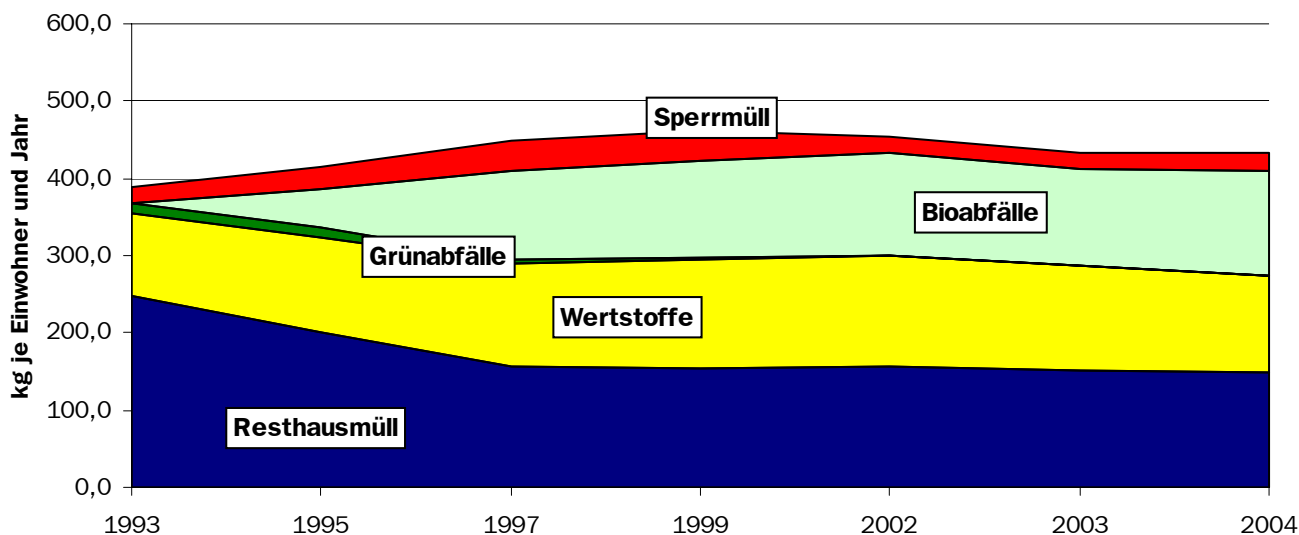
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
Resthausmüll	22.031	18.125	14.003	14.021	14.424	14.028	13.908
Wertstoffe	9.442	11.145	12.069	12.851	13.334	12.455	11.477
... Glas	2.487	2.816	3.076	2.932	2.472	2.395	2.191
... Papier u. Pappe	4.940	6.380	6.390	7.393	7.563	7.026	6.501
... Leichtstoffe	2.015	1.949	2.603	2.526	3.299	3.034	2.785
Grünabfälle	1.232	1.143	433	226	0	0	55
Bioabfälle	0	4.435	10.532	11.300	12.217	11.596	12.734
Sperrmüll kommunal	1775	2653	3391	3628	2095	2127	2122
<b>SUMME</b>	<b>34.480</b>	<b>37.501</b>	<b>40.428</b>	<b>42.026</b>	<b>42.070</b>	<b>40.206</b>	<b>40.296</b>

Tabelle 08

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben kg/E a	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>88.758</b>	<b>90.327</b>	<b>90.199</b>	<b>90.842</b>	<b>92.536</b>	<b>92.636</b>	<b>93.066</b>
Resthausmüll	248,2	200,7	155,2	154,3	155,9	151,4	149,4
Wertstoffe	106,4	123,4	133,8	141,5	144,1	134,4	123,3
... Glas	28,0	31,2	34,1	32,3	26,7	25,8	23,5
... Papier u. Pappe	55,7	70,6	70,8	81,4	81,7	75,8	69,9
... Leichtstoffe	22,7	21,6	28,9	27,8	35,7	32,8	29,9
Grünabfälle	13,9	12,7	4,8	2,5	0,0	0,0	0,6
Bioabfälle	0,0	49,1	116,8	124,4	132,0	125,2	136,8
Sperrmüll kommunal	20,0	29,4	37,6	39,9	22,6	23,0	22,8
<b>SUMME</b>	<b>388,5</b>	<b>415,2</b>	<b>448,2</b>	<b>462,6</b>	<b>454,6</b>	<b>434,0</b>	<b>433,0</b>

Abbildung 22 - Stadt Düren

### Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



### 4.3 Stadt Heimbach

Tabelle 09

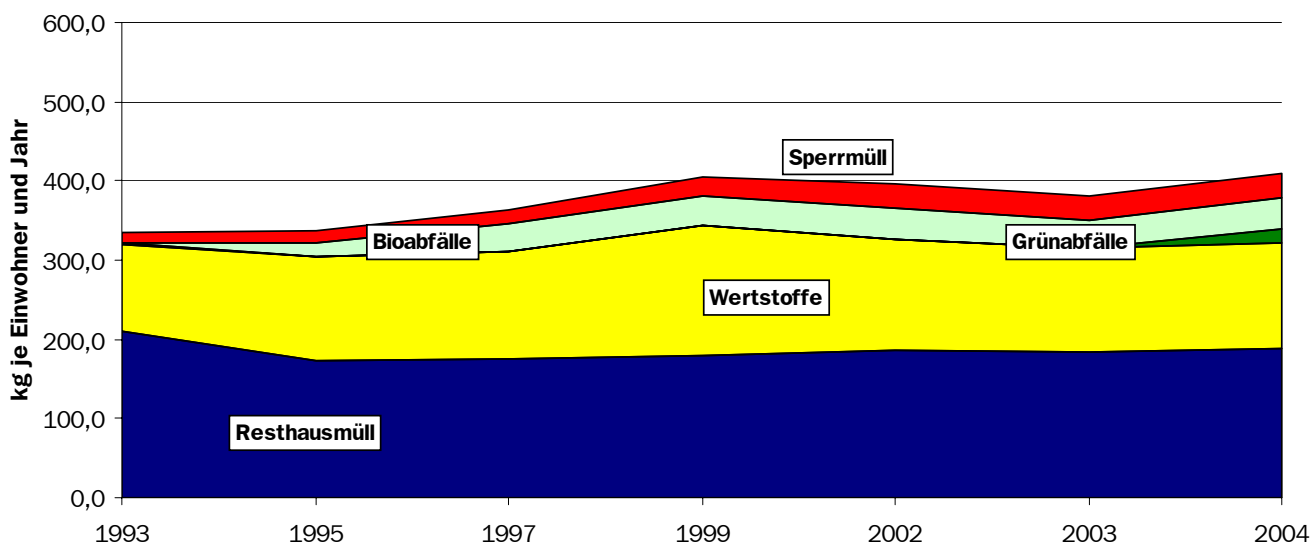
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
Resthausmüll	973	807	804	820	861	862	870
Wertstoffe	502	605	612	740	647	619	624
... Glas	137	181	173	252	148	143	117
... Papier u. Pappe	261	286	297	330	328	322	341
... Leichtstoffe	104	138	142	158	171	154	166
Grünabfälle	8	2	3	3	5	0	82
Bioabfälle	0	82	165	171	179	168	182
Sperrmüll kommunal	65	67	77	105	142	141	141
<b>SUMME</b>	<b>1.548</b>	<b>1.563</b>	<b>1.661</b>	<b>1.839</b>	<b>1.834</b>	<b>1.790</b>	<b>1.899</b>

Tabelle 10

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben kg/E a	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>4.618</b>	<b>4.648</b>	<b>4.568</b>	<b>4.548</b>	<b>4.627</b>	<b>4.693</b>	<b>4.643</b>
Resthausmüll	210,7	173,6	176,0	180,3	186,1	183,7	187,4
Wertstoffe	108,7	130,2	134,0	162,7	139,8	131,8	134,4
... Glas	29,7	38,9	37,9	55,4	32,0	30,5	25,2
... Papier u. Pappe	56,5	61,5	65,0	72,6	70,9	68,5	73,4
... Leichtstoffe	22,5	29,7	31,1	34,7	37,0	32,8	35,8
Grünabfälle	1,7	0,4	0,7	0,7	1,1	0,0	17,7
Bioabfälle	0,0	17,6	36,1	37,6	38,7	35,7	39,2
Sperrmüll kommunal	14,1	14,4	16,9	23,1	30,7	30,0	30,4
<b>SUMME</b>	<b>335,2</b>	<b>336,3</b>	<b>363,6</b>	<b>404,4</b>	<b>396,4</b>	<b>381,2</b>	<b>409,0</b>

Abbildung 23 - Stadt Heimbach

#### Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten





## 4.4 Gemeinde Hürtgenwald

Tabelle 11

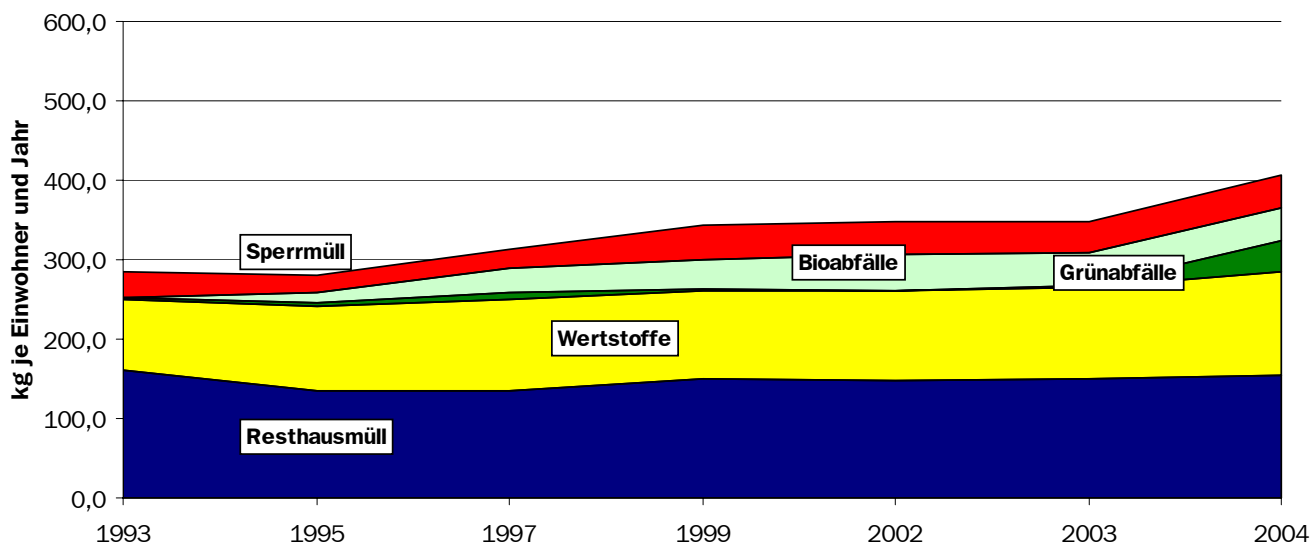
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
Resthausmüll	1.329	1.141	1.174	1.314	1.314	1.340	1.366
Wertstoffe	744	898	986	969	1.020	1.040	1.150
... Glas	179	171	283	215	232	225	224
... Papier u. Pappe	380	587	476	513	494	541	616
... Leichtstoffe	185	140	227	241	294	274	310
Grünabfälle	28	36	76	25	5	4	347
Bioabfälle	0	100	262	320	391	383	381
Sperrmüll kommunal	270	186	205	387	384	339	357
<b>SUMME</b>	<b>2.371</b>	<b>2.361</b>	<b>2.703</b>	<b>3.015</b>	<b>3.114</b>	<b>3.106</b>	<b>3.601</b>

Tabelle 12

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben kg/E a	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>8.301</b>	<b>8.421</b>	<b>8.647</b>	<b>8.755</b>	<b>8.929</b>	<b>8.940</b>	<b>8.865</b>
Resthausmüll	160,1	135,5	135,8	150,1	147,2	149,9	154,1
Wertstoffe	89,6	106,6	114,0	110,7	114,2	116,3	129,7
... Glas	21,6	20,3	32,7	24,6	26,0	25,1	25,3
... Papier u. Pappe	45,8	69,7	55,0	58,6	55,3	60,5	69,5
... Leichtstoffe	22,3	16,6	26,3	27,5	32,9	30,6	35,0
Grünabfälle	3,4	4,3	8,8	2,9	0,6	0,4	39,1
Bioabfälle	0,0	11,9	30,3	36,6	43,8	42,9	43,0
Sperrmüll kommunal	32,5	22,1	23,7	44,2	43,0	37,9	40,3
<b>SUMME</b>	<b>285,6</b>	<b>280,4</b>	<b>312,6</b>	<b>344,4</b>	<b>348,8</b>	<b>347,4</b>	<b>406,2</b>

Abbildung 24 - Gemeinde Hürtgenwald

### Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



## 4.5 Gemeinde Inden

Tabelle 13

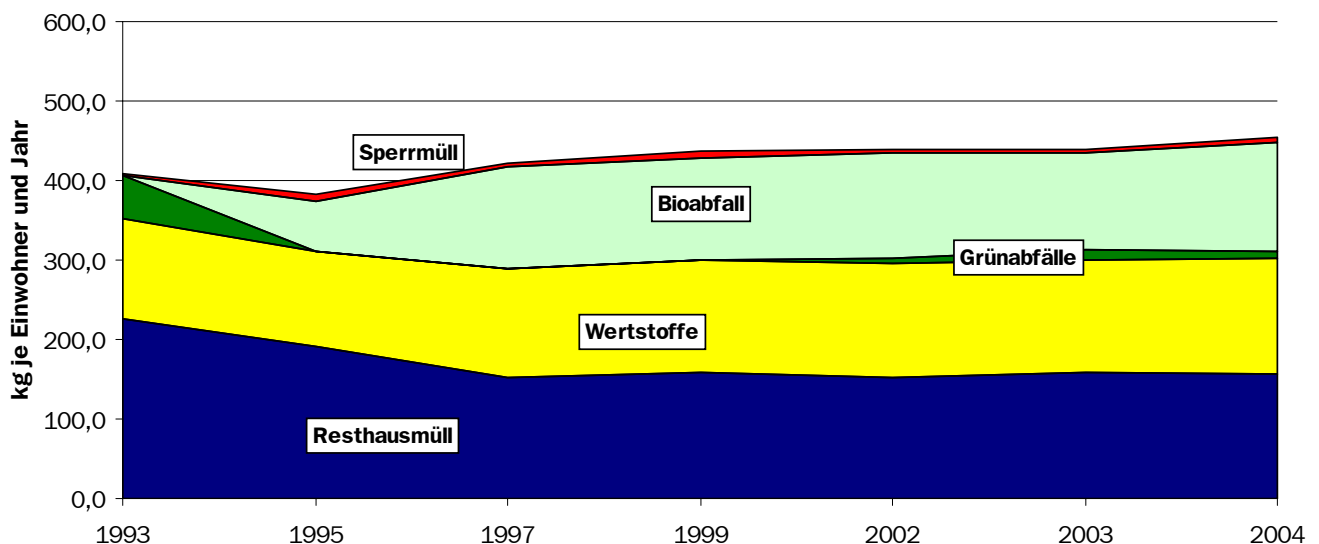
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
Resthausmüll	1.835	1.472	1.171	1.192	1.161	1.191	1.191
Wertstoffe	1.031	933	1.043	1.074	1.084	1.075	1.111
... Glas	200	234	219	248	199	202	149
... Papier u. Pappe	684	497	541	564	593	594	629
... Leichtstoffe	147	202	283	262	292	279	333
Grünabfälle	438	0	0	0	56	96	66
Bioabfälle	0	487	986	967	1.009	915	1.038
Sperrmüll kommunal	18	59	20	63	39	34	44
<b>SUMME</b>	<b>3.322</b>	<b>2.951</b>	<b>3.220</b>	<b>3.296</b>	<b>3.349</b>	<b>3.311</b>	<b>3.450</b>

Tabelle 14

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben kg/E a	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>8.147</b>	<b>7.719</b>	<b>7.648</b>	<b>7.561</b>	<b>7.619</b>	<b>7.542</b>	<b>7.599</b>
Resthausmüll	225,2	190,7	153,1	157,7	152,4	157,9	156,7
Wertstoffe	126,5	120,9	136,4	142,0	142,3	142,4	146,2
... Glas	24,5	30,3	28,6	32,8	26,1	26,7	19,6
... Papier u. Pappe	84,0	64,4	70,7	74,6	77,8	78,7	82,8
... Leichtstoffe	18,0	26,2	37,0	34,7	38,3	37,0	43,8
Grünabfälle	53,8	0,0	0,0	0,0	7,4	12,8	8,7
Bioabfälle	0,0	63,1	128,9	127,9	132,4	121,3	136,6
Sperrmüll kommunal	2,2	7,6	2,6	8,3	5,1	4,5	5,8
<b>SUMME</b>	<b>407,8</b>	<b>382,3</b>	<b>421,0</b>	<b>435,9</b>	<b>439,6</b>	<b>438,9</b>	<b>454,0</b>

Abbildung 25 - Gemeinde Inden

### Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



## 4.6 Stadt Jülich

Tabelle 15

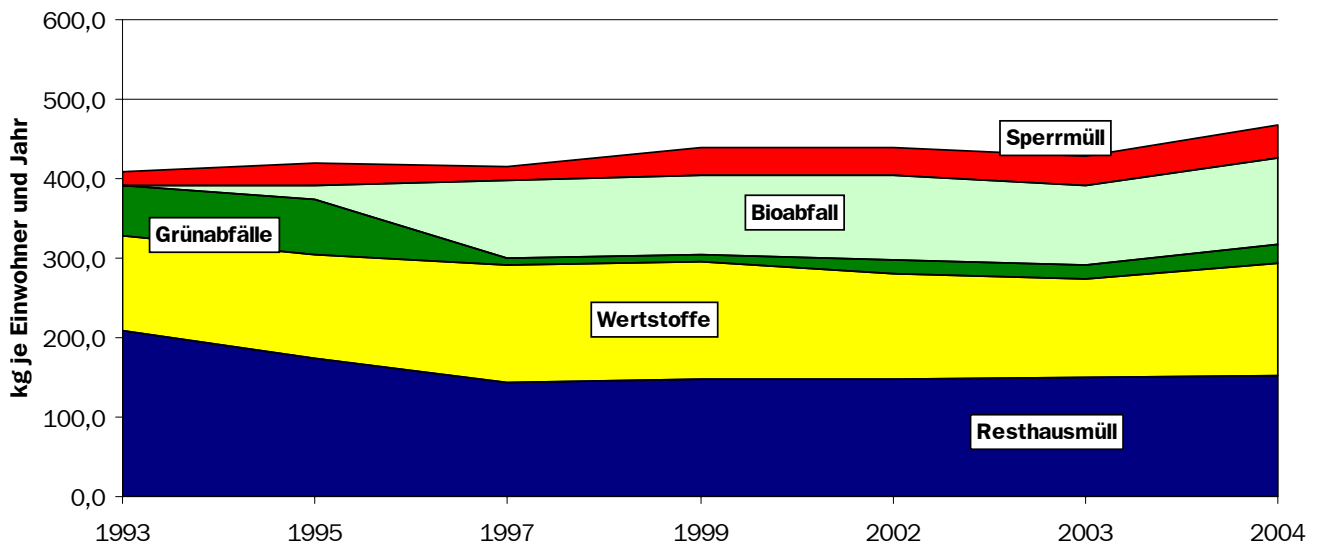
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
Resthausmüll	6.666	5.574	4.629	4.844	5.070	5.134	5.175
Wertstoffe	3.799	4.121	4.805	4.894	4.500	4.218	4.856
... Glas	751	963	1.127	957	858	816	869
... Papier u. Pappe	2.470	2.372	2.678	2.836	2.565	2.371	2.755
... Leichtstoffe	578	786	1.000	1.101	1.077	1.031	1.232
Grünabfälle	1.969	2.241	325	312	583	560	771
Bioabfälle	0	577	3.141	3.282	3.581	3.384	3.721
Sperrmüll kommunal	593	879	623	1.183	1.217	1.306	1.430
<b>SUMME</b>	<b>13.027</b>	<b>13.392</b>	<b>13.523</b>	<b>14.515</b>	<b>14.951</b>	<b>14.602</b>	<b>15.953</b>

Tabelle 16

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben kg/E a	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>31.796</b>	<b>31.910</b>	<b>32.493</b>	<b>32.982</b>	<b>34.056</b>	<b>34.066</b>	<b>34.082</b>
Resthausmüll	209,6	174,7	142,5	146,9	148,9	150,7	151,8
Wertstoffe	119,5	129,1	147,9	148,4	132,1	123,8	142,5
... Glas	23,6	30,2	34,7	29,0	25,2	24,0	25,5
... Papier u. Pappe	77,7	74,3	82,4	86,0	75,3	69,6	80,8
... Leichtstoffe	18,2	24,6	30,8	33,4	31,6	30,3	36,1
Grünabfälle	61,9	70,2	10,0	9,5	17,1	16,4	22,6
Bioabfälle	0,0	18,1	96,7	99,5	105,2	99,3	109,2
Sperrmüll kommunal	18,7	27,5	19,2	35,9	35,7	38,3	42,0
<b>SUMME</b>	<b>409,7</b>	<b>419,7</b>	<b>416,2</b>	<b>440,1</b>	<b>439,0</b>	<b>428,6</b>	<b>468,1</b>

Abbildung 26 - Stadt Jülich

### Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



## 4.7 Gemeinde Kreuzau

Tabelle 17

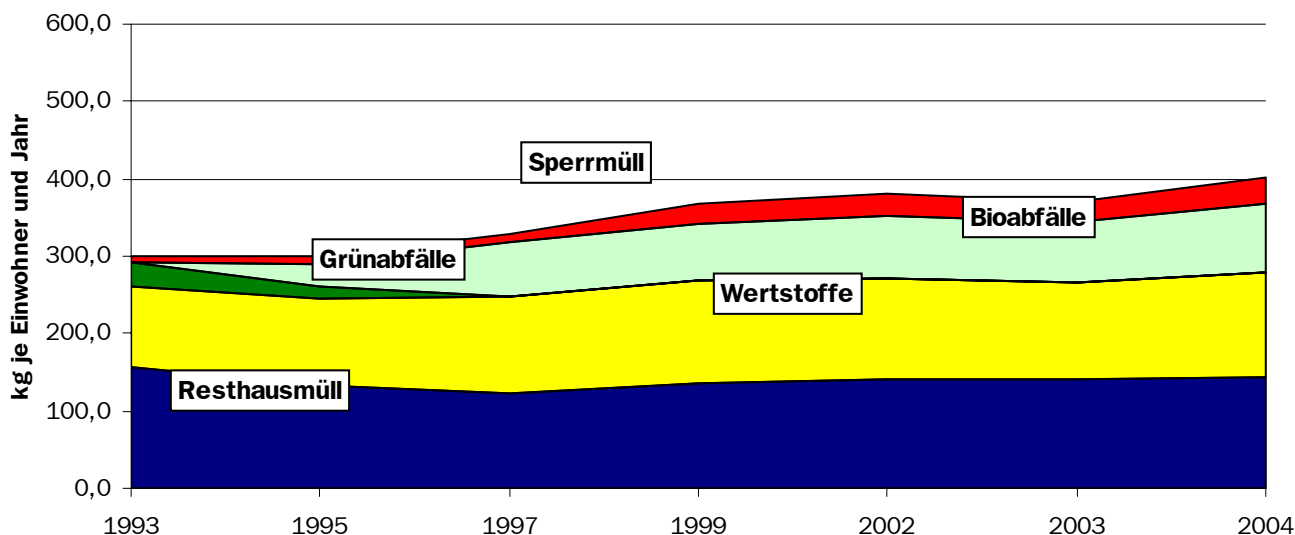
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
Resthausmüll	2.552	2.252	2.129	2.426	2.564	2.597	2.631
Wertstoffe	1.711	1.851	2.207	2.415	2.378	2.307	2.501
... Glas	477	470	529	571	446	475	364
... Papier u. Pappe	873	955	1.105	1.209	1.278	1.221	1.406
... Leichtstoffe	361	426	573	635	654	611	731
Grünabfälle	478	292	0	0	0	0	2
Bioabfälle	0	464	1.218	1.323	1.506	1.406	1.611
Sperrmüll kommunal	126	164	196	431	512	499	638
<b>SUMME</b>	<b>4.867</b>	<b>5.023</b>	<b>5.750</b>	<b>6.595</b>	<b>6.960</b>	<b>6.809</b>	<b>7.383</b>

Tabelle 18

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben kg/E a	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>16.272</b>	<b>16.816</b>	<b>17.482</b>	<b>17.976</b>	<b>18.294</b>	<b>18.345</b>	<b>18.382</b>
Resthausmüll	156,8	133,9	121,8	135,0	140,2	141,5	143,1
Wertstoffe	105,1	110,1	126,2	134,3	130,0	125,8	136,1
... Glas	29,3	27,9	30,3	31,8	24,4	25,9	19,8
... Papier u. Pappe	53,7	56,8	63,2	67,3	69,9	66,6	76,5
... Leichtstoffe	22,2	25,3	32,8	35,3	35,7	33,3	39,8
Grünabfälle	29,4	17,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Bioabfälle	0,0	27,6	69,7	73,6	82,3	76,7	87,6
Sperrmüll kommunal	7,7	9,8	11,2	24,0	28,0	27,2	34,7
<b>SUMME</b>	<b>299,1</b>	<b>298,7</b>	<b>328,9</b>	<b>366,9</b>	<b>380,5</b>	<b>371,2</b>	<b>401,6</b>

Abbildung 27 - Gemeinde Kreuzau

### Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



## 4.8 Gemeinde Langerwehe

Tabelle 19

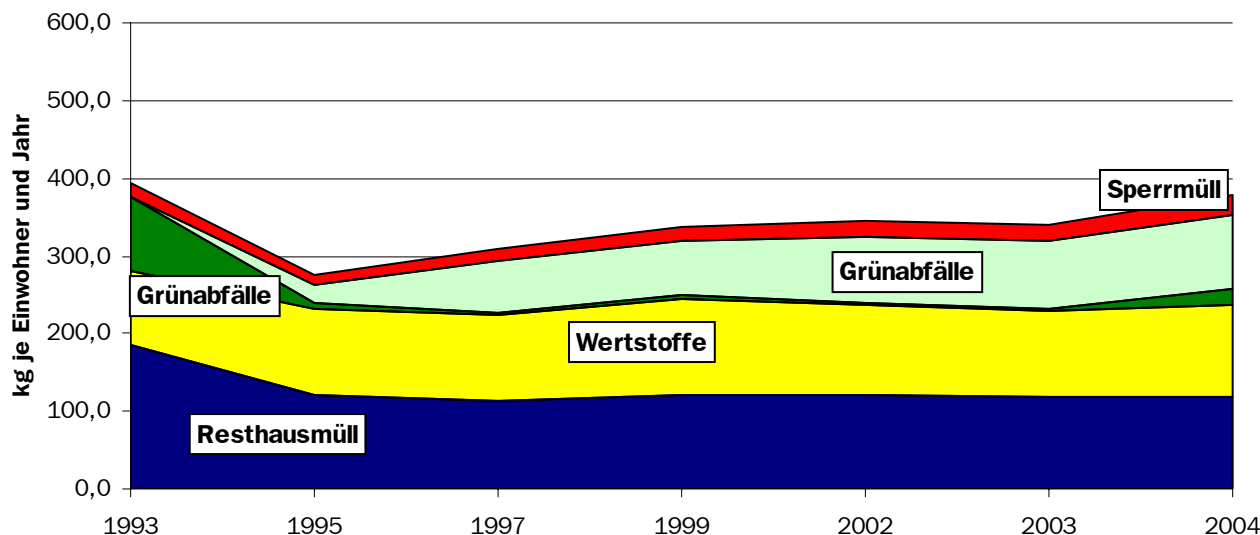
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
Resthausmüll	2.339	1.579	1.503	1.653	1.693	1.644	1.649
Wertstoffe	1.191	1.410	1.463	1.670	1.591	1.575	1.664
... Glas	302	362	347	386	334	326	295
... Papier u. Pappe	661	698	745	810	800	834	954
... Leichtstoffe	228	350	371	474	457	415	415
Grünabfälle	1.223	99	41	44	43	26	282
Bioabfälle	0	308	889	969	1.203	1.207	1.349
Sperrmüll kommunal	208	164	197	246	281	301	339
<b>SUMME</b>	<b>4.961</b>	<b>3.560</b>	<b>4.093</b>	<b>4.582</b>	<b>4.811</b>	<b>4.753</b>	<b>5.283</b>

Tabelle 20

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben kg/E a	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>12.630</b>	<b>12.914</b>	<b>13.249</b>	<b>13.542</b>	<b>13.932</b>	<b>13.982</b>	<b>13.977</b>
Resthausmüll	185,2	122,3	113,4	122,1	121,5	117,6	118,0
Wertstoffe	94,3	109,2	110,4	123,3	114,2	112,7	119,1
... Glas	23,9	28,0	26,2	28,5	24,0	23,3	21,1
... Papier u. Pappe	52,3	54,0	56,2	59,8	57,4	59,7	68,3
... Leichtstoffe	18,1	27,1	28,0	35,0	32,8	29,7	29,7
Grünabfälle	96,8	7,7	3,1	3,2	3,1	1,9	20,2
Bioabfälle	0,0	23,9	67,1	71,6	86,3	86,3	96,5
Sperrmüll kommunal	16,5	12,7	14,9	18,2	20,2	21,5	24,3
<b>SUMME</b>	<b>392,8</b>	<b>275,7</b>	<b>308,9</b>	<b>338,4</b>	<b>345,3</b>	<b>340,0</b>	<b>378,0</b>

Abbildung 28 - Gemeinde Langerwehe

### Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



## 4.9 Stadt Linnich

Tabelle 21

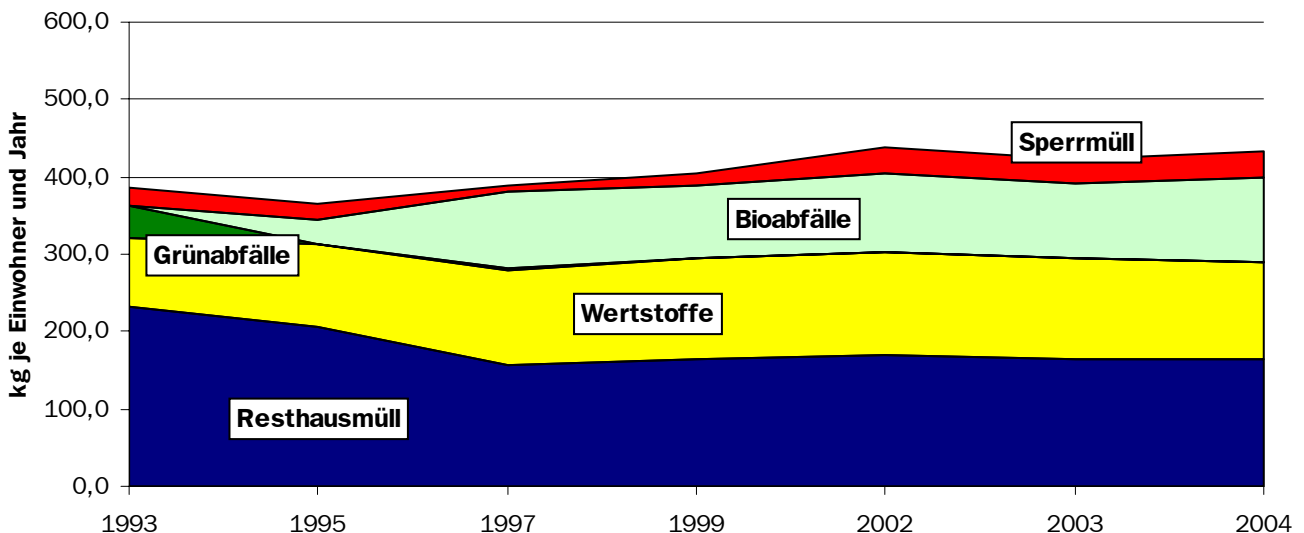
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
Resthausmüll	3.106	2.778	2.136	2.261	2.355	2.299	2.281
Wertstoffe	1.167	1.423	1.707	1.790	1.834	1.788	1.747
... Glas	317	310	374	376	336	342	278
... Papier u. Pappe	674	795	882	918	980	993	968
... Leichtstoffe	176	318	451	496	518	453	501
Grünabfälle	578	28	39	19	0	13	0
Bioabfälle	0	395	1.361	1.297	1.411	1.342	1.491
Sperrmüll kommunal	299	289	117	223	486	442	494
<b>SUMME</b>	<b>5.150</b>	<b>4.913</b>	<b>5.360</b>	<b>5.590</b>	<b>6.086</b>	<b>5.884</b>	<b>6.013</b>

Tabelle 22

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben kg/E a	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>13.350</b>	<b>13.463</b>	<b>13.755</b>	<b>13.781</b>	<b>13.876</b>	<b>13.917</b>	<b>13.861</b>
Resthausmüll	232,7	206,3	155,3	164,1	169,7	165,2	164,6
Wertstoffe	87,4	105,7	124,1	129,9	132,2	128,5	126,0
... Glas	23,7	23,0	27,2	27,3	24,2	24,6	20,1
... Papier u. Pappe	50,5	59,1	64,1	66,6	70,6	71,4	69,8
... Leichtstoffe	13,2	23,6	32,8	36,0	37,3	32,6	36,1
Grünabfälle	43,3	2,1	2,8	1,4	0,0	0,9	0,0
Bioabfälle	0,0	29,3	98,9	94,1	101,7	96,4	107,6
Sperrmüll kommunal	22,4	21,5	8,5	16,2	35,0	31,8	35,6
<b>SUMME</b>	<b>385,8</b>	<b>364,9</b>	<b>389,7</b>	<b>405,6</b>	<b>438,6</b>	<b>422,8</b>	<b>433,8</b>

Abbildung 29 - Stadt Linnich

### Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



## 4.10 Gemeinde Merzenich

Tabelle 23

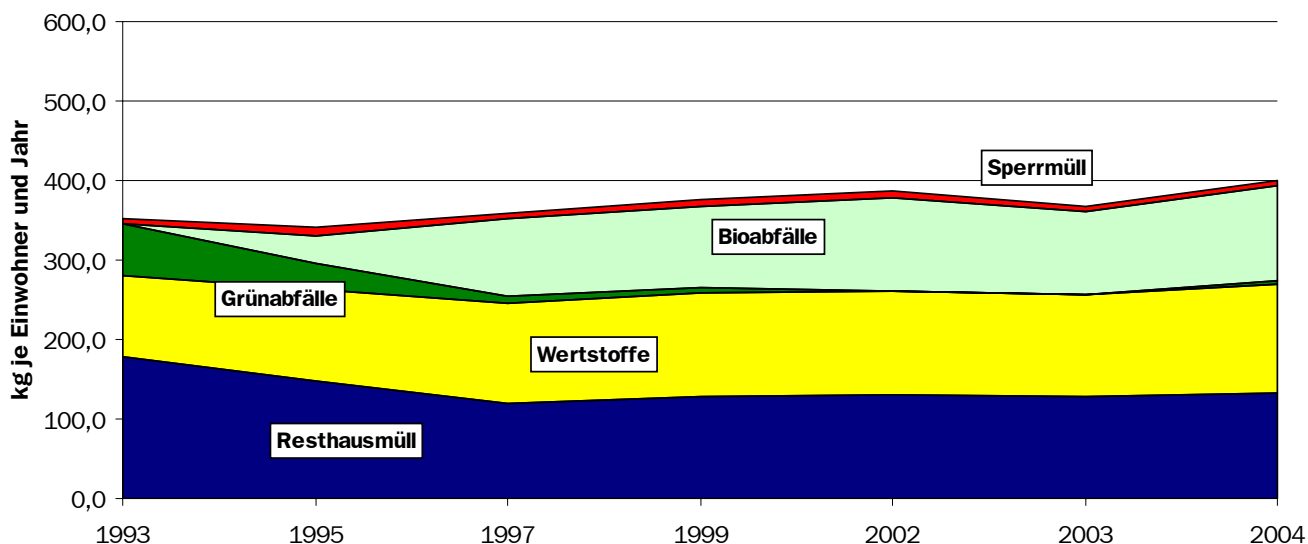
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
Resthausmüll	1.537	1.311	1.093	1.217	1.309	1.295	1.318
Wertstoffe	879	1.008	1.171	1.245	1.293	1.275	1.360
... Glas	288	288	326	279	296	300	199
... Papier u. Pappe	378	458	505	598	622	620	733
... Leichtstoffe	213	262	340	368	375	355	428
Grünabfälle	554	287	81	63	0	0	57
Bioabfälle	0	316	888	978	1.179	1.051	1.182
Sperrmüll kommunal	64	84	73	90	86	72	75
<b>SUMME</b>	<b>3.034</b>	<b>3.006</b>	<b>3.306</b>	<b>3.593</b>	<b>3.867</b>	<b>3.693</b>	<b>3.992</b>

Tabelle 24

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben kg/E a	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>8.604</b>	<b>8.822</b>	<b>9.195</b>	<b>9.553</b>	<b>10.009</b>	<b>10.029</b>	<b>9.969</b>
Resthausmüll	178,6	148,6	118,9	127,4	130,8	129,1	132,2
Wertstoffe	102,2	114,3	127,4	130,3	129,2	127,2	136,4
... Glas	33,5	32,6	35,5	29,2	29,6	29,9	20,0
... Papier u. Pappe	43,9	51,9	54,9	62,6	62,1	61,9	73,5
... Leichtstoffe	24,8	29,7	37,0	38,5	37,5	35,4	42,9
Grünabfälle	64,4	32,5	8,8	6,6	0,0	0,0	5,7
Bioabfälle	0,0	35,8	96,6	102,4	117,8	104,8	118,6
Sperrmüll kommunal	7,4	9,5	7,9	9,4	8,6	7,2	7,5
<b>SUMME</b>	<b>352,6</b>	<b>340,7</b>	<b>359,5</b>	<b>376,1</b>	<b>386,4</b>	<b>368,3</b>	<b>400,4</b>

Abbildung 30 - Gemeinde Merzenich

### Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



## 4.11 Stadt Nideggen

Tabelle 25

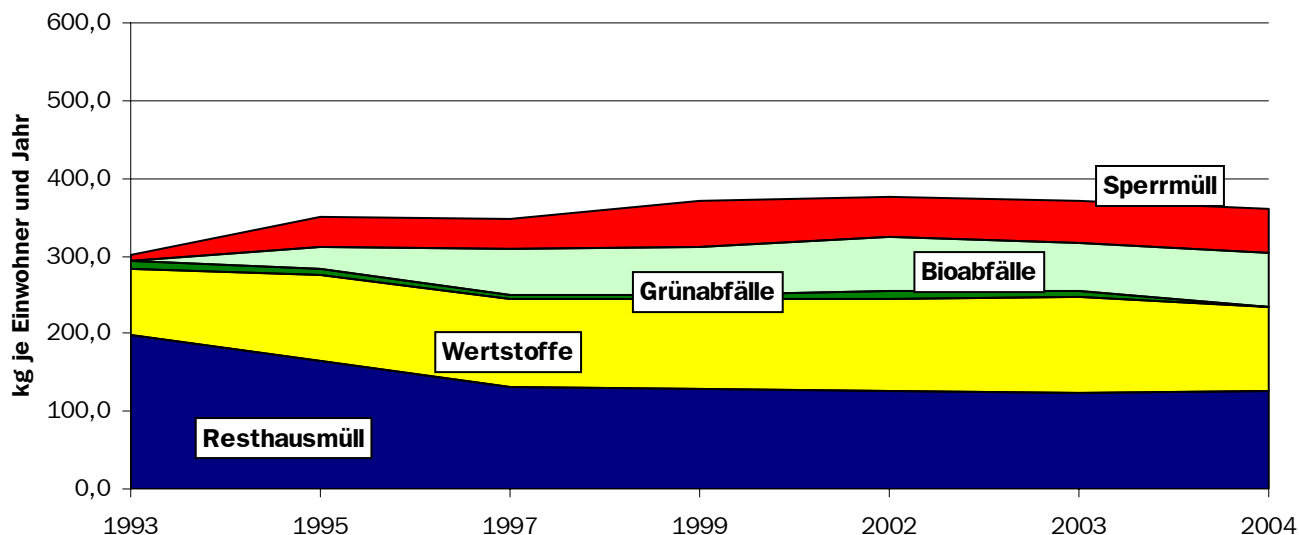
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
Resthausmüll	1.813	1.582	1.280	1.334	1.346	1.343	1.347
Wertstoffe	764	1.040	1.119	1.193	1.294	1.322	1.167
... Glas	246	385	254	344	304	327	209
... Papier u. Pappe	361	417	526	485	593	627	533
... Leichtstoffe	157	238	339	364	397	368	425
Grünabfälle	104	69	59	70	101	73	0
Bioabfälle	0	274	579	619	742	669	742
Sperrmüll kommunal	64	374	380	610	549	596	611
<b>SUMME</b>	<b>2.745</b>	<b>3.339</b>	<b>3.417</b>	<b>3.826</b>	<b>4.032</b>	<b>4.003</b>	<b>3.867</b>

Tabelle 26

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben kg/E a	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>9.119</b>	<b>9.529</b>	<b>9.798</b>	<b>10.345</b>	<b>10.747</b>	<b>10.766</b>	<b>10.705</b>
Resthausmüll	198,8	166,0	130,6	129,0	125,2	124,7	125,8
Wertstoffe	83,8	109,1	114,2	115,3	120,4	122,8	109,0
... Glas	27,0	40,4	25,9	33,3	28,3	30,4	19,5
... Papier u. Pappe	39,6	43,8	53,7	46,9	55,2	58,2	49,8
... Leichtstoffe	17,2	25,0	34,6	35,2	36,9	34,2	39,7
Grünabfälle	11,4	7,2	6,0	6,8	9,4	6,8	0,0
Bioabfälle	0,0	28,8	59,1	59,8	69,0	62,1	69,3
Sperrmüll kommunal	7,0	39,2	38,8	59,0	51,1	55,4	57,1
<b>SUMME</b>	<b>301,0</b>	<b>350,4</b>	<b>348,7</b>	<b>369,8</b>	<b>375,2</b>	<b>371,8</b>	<b>361,2</b>

Abbildung 31 - Stadt Nideggen

### Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten





## 4.12 Gemeinde Niederzier

Tabelle 27

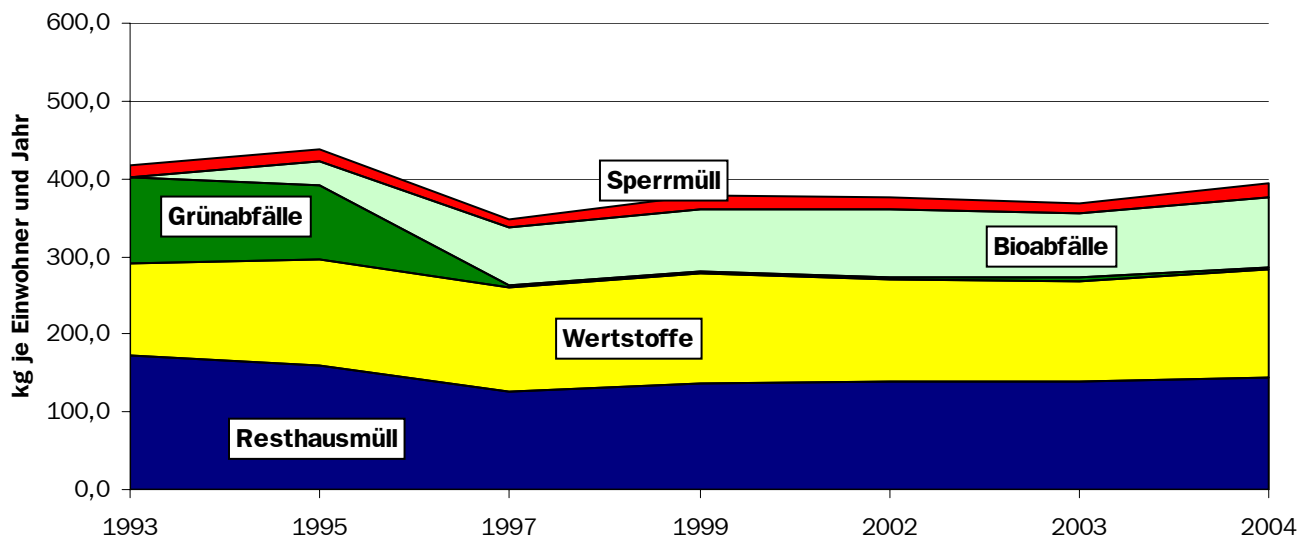
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
Resthausmüll	2.213	2.066	1.710	1.879	1.988	1.982	2.066
Wertstoffe	1.494	1.786	1.798	1.980	1.897	1.843	1.972
... Glas	364	396	418	438	335	338	284
... Papier u. Pappe	766	930	814	880	923	921	1.042
... Leichtstoffe	364	460	566	662	639	584	646
Grünabfälle	1.445	1.253	34	32	47	91	38
Bioabfälle	0	386	1.002	1.106	1.238	1.161	1.294
Sperrmüll kommunal	189	192	156	230	223	192	257
<b>SUMME</b>	<b>5.341</b>	<b>5.683</b>	<b>4.700</b>	<b>5.227</b>	<b>5.393</b>	<b>5.269</b>	<b>5.627</b>

Tabelle 28

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben kg/E a	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>12.788</b>	<b>13.014</b>	<b>13.470</b>	<b>13.822</b>	<b>14.338</b>	<b>14.317</b>	<b>14.253</b>
Resthausmüll	173,1	158,8	126,9	135,9	138,7	138,5	145,0
Wertstoffe	116,8	137,2	133,5	143,2	132,3	128,8	138,4
... Glas	28,5	30,4	31,0	31,7	23,4	23,6	19,9
... Papier u. Pappe	59,9	71,5	60,4	63,7	64,4	64,4	73,1
... Leichtstoffe	28,5	35,3	42,0	47,9	44,6	40,8	45,3
Grünabfälle	113,0	96,3	2,5	2,3	3,3	6,3	2,7
Bioabfälle	0,0	29,7	74,4	80,0	86,3	81,1	90,8
Sperrmüll kommunal	14,8	14,8	11,6	16,6	15,6	13,4	18,0
<b>SUMME</b>	<b>417,7</b>	<b>436,7</b>	<b>348,9</b>	<b>378,2</b>	<b>376,1</b>	<b>368,1</b>	<b>394,8</b>

Abbildung 32 - Gemeinde Niederzier

### Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



## 4.13 Gemeinde Nörvenich

Tabelle 29

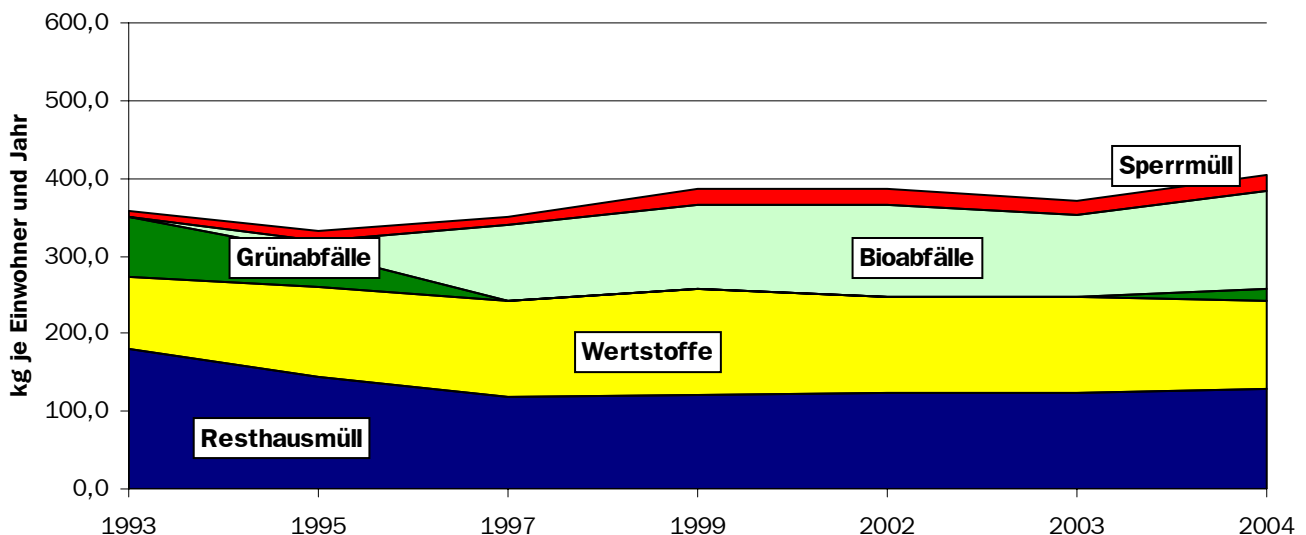
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
Resthausmüll	1.803	1.519	1.300	1.384	1.420	1.432	1.484
Wertstoffe	934	1.227	1.349	1.547	1.449	1.421	1.321
... Glas	255	312	310	386	283	288	185
... Papier u. Pappe	431	560	619	696	707	693	593
... Leichtstoffe	248	355	420	465	459	440	543
Grünabfälle	776	470	3	0	0	0	184
Bioabfälle	0	152	1.056	1.234	1.372	1.232	1.458
Sperrmüll kommunal	75	140	130	224	225	209	234
<b>SUMME</b>	<b>3.588</b>	<b>3.508</b>	<b>3.838</b>	<b>4.389</b>	<b>4.466</b>	<b>4.294</b>	<b>4.681</b>

Tabelle 30

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben kg/E a	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>10.008</b>	<b>10.579</b>	<b>10.948</b>	<b>11.365</b>	<b>11.594</b>	<b>11.571</b>	<b>11.564</b>
Resthausmüll	180,2	143,6	118,7	121,8	122,5	123,7	128,3
Wertstoffe	93,3	116,0	123,2	136,1	125,0	122,8	114,2
... Glas	25,5	29,5	28,3	34,0	24,4	24,9	16,0
... Papier u. Pappe	43,1	52,9	56,5	61,2	61,0	59,9	51,3
... Leichtstoffe	24,8	33,6	38,4	40,9	39,6	38,0	47,0
Grünabfälle	77,5	44,4	0,3	0,0	0,0	0,0	15,9
Bioabfälle	0,0	14,4	96,5	108,6	118,3	106,5	126,1
Sperrmüll kommunal	7,5	13,2	11,9	19,7	19,4	18,1	20,2
<b>SUMME</b>	<b>358,5</b>	<b>331,6</b>	<b>350,6</b>	<b>386,2</b>	<b>385,2</b>	<b>371,0</b>	<b>404,8</b>

Abbildung 33 - Gemeinde Nörvenich

### Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



## 4.14 Gemeinde Titz

Tabelle 31

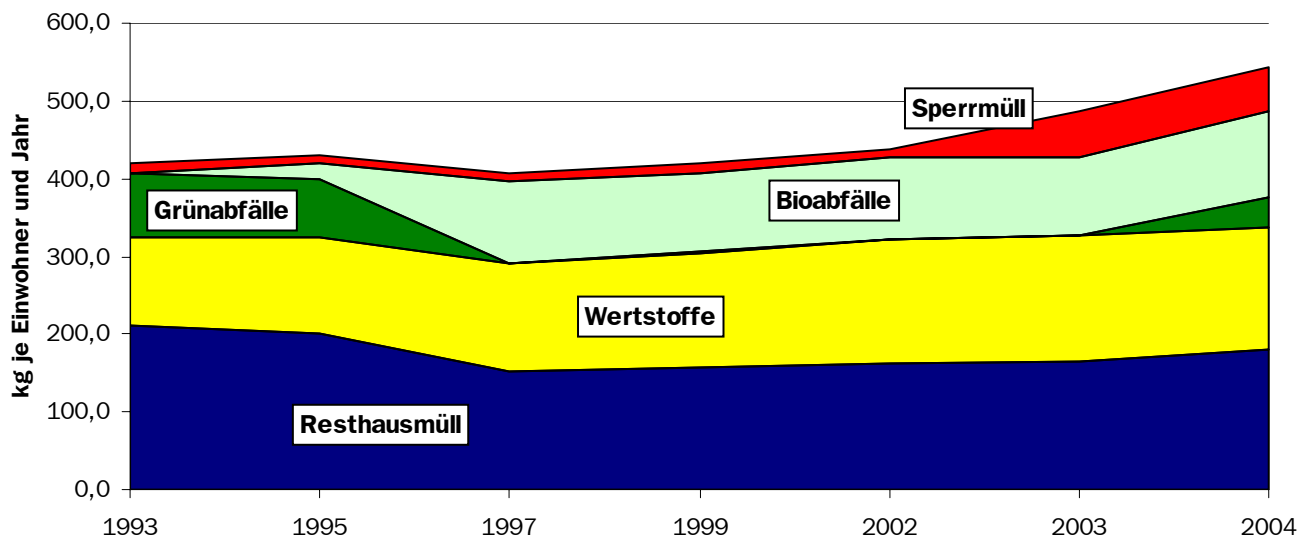
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
Resthausmüll	1.716	1.662	1.258	1.294	1.392	1.399	1.527
Wertstoffe	915	1.013	1.146	1.227	1.349	1.362	1.330
... Glas	231	232	235	269	231	236	180
... Papier u. Pappe	499	555	616	627	723	706	796
... Leichtstoffe	185	226	295	331	395	420	354
Grünabfälle	664	612	8	11	10	12	345
Bioabfälle	0	163	877	849	882	844	926
Sperrmüll kommunal	109	95	85	101	104	509	486
<b>SUMME</b>	<b>3.404</b>	<b>3.545</b>	<b>3.374</b>	<b>3.482</b>	<b>3.737</b>	<b>4.126</b>	<b>4.614</b>

Tabelle 32

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben kg/E a	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>8.091</b>	<b>8.228</b>	<b>8.282</b>	<b>8.291</b>	<b>8.514</b>	<b>8.477</b>	<b>8.494</b>
Resthausmüll	212,1	202,0	151,9	156,1	163,5	165,1	179,8
Wertstoffe	113,1	123,1	138,4	148,0	158,4	160,7	156,6
... Glas	28,6	28,2	28,4	32,4	27,1	27,8	21,2
... Papier u. Pappe	61,7	67,5	74,4	75,6	84,9	83,3	93,7
... Leichtstoffe	22,9	27,5	35,6	39,9	46,4	49,6	41,7
Grünabfälle	82,1	74,4	1,0	1,3	1,2	1,4	40,6
Bioabfälle	0,0	19,8	105,9	102,4	103,6	99,6	109,0
Sperrmüll kommunal	13,5	11,5	10,3	12,2	12,2	60,0	57,2
<b>SUMME</b>	<b>420,7</b>	<b>430,8</b>	<b>407,4</b>	<b>420,0</b>	<b>438,9</b>	<b>486,8</b>	<b>543,2</b>

Abbildung 34 - Gemeinde Titz

### Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



## 4.15 Gemeinde Vettweiß

Tabelle 33

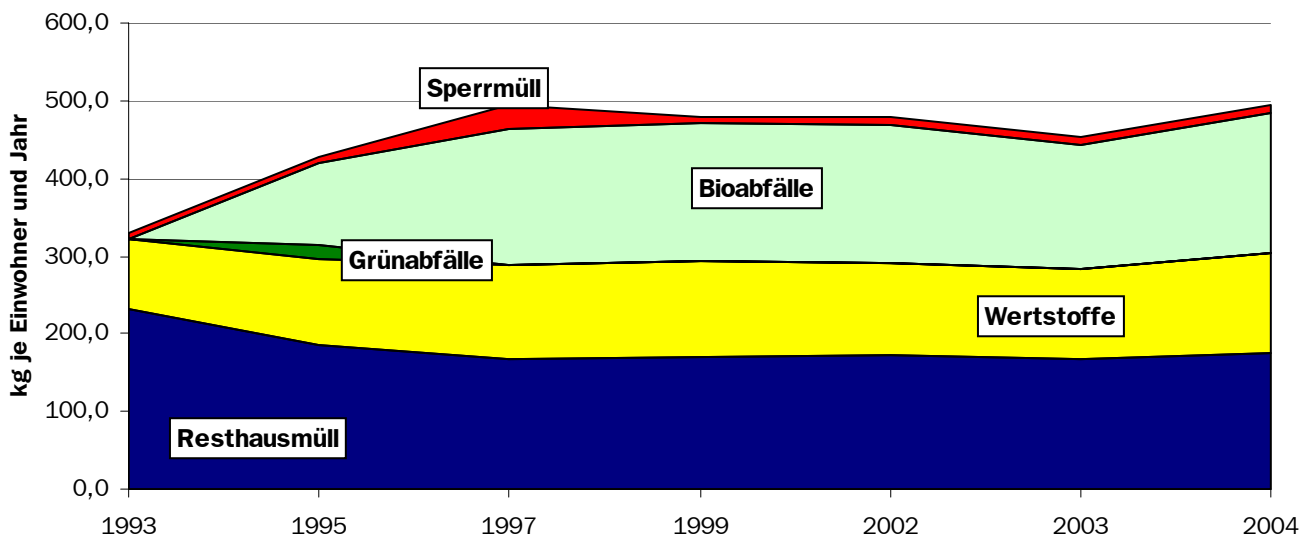
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
Resthausmüll	1.732	1.431	1.326	1.403	1.499	1.495	1.561
Wertstoffe	676	843	968	1.021	1.029	1.022	1.154
... Glas	173	203	240	204	193	183	189
... Papier u. Pappe	378	433	446	502	509	518	577
... Leichtstoffe	125	207	282	315	327	321	388
Grünabfälle	6	147	0	0	0	0	4
Bioabfälle	0	807	1.406	1.476	1.547	1.408	1.605
Sperrmüll kommunal	52	69	236	65	96	85	109
<b>SUMME</b>	<b>2.466</b>	<b>3.297</b>	<b>3.936</b>	<b>3.965</b>	<b>4.171</b>	<b>4.010</b>	<b>4.433</b>

Tabelle 34

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben kg/E a	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>7.485</b>	<b>7.700</b>	<b>7.962</b>	<b>8.265</b>	<b>8.687</b>	<b>8.870</b>	<b>8.946</b>
Resthausmüll	231,4	185,8	166,5	169,8	172,6	168,6	174,5
Wertstoffe	90,3	109,5	121,6	123,5	118,5	115,1	129,0
... Glas	23,1	26,4	30,1	24,7	22,2	20,6	21,1
... Papier u. Pappe	50,5	56,2	56,0	60,7	58,6	58,4	64,5
... Leichtstoffe	16,7	26,9	35,4	38,1	37,6	36,1	43,4
Grünabfälle	0,8	19,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4
Bioabfälle	0,0	104,8	176,6	178,6	178,1	158,7	179,4
Sperrmüll kommunal	6,9	9,0	29,6	7,9	11,1	9,6	12,2
<b>SUMME</b>	<b>329,5</b>	<b>428,2</b>	<b>494,3</b>	<b>479,7</b>	<b>480,1</b>	<b>452,1</b>	<b>495,5</b>

Abbildung 35 - Gemeinde Vettweiß

### Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



## 4.16 Stadt Alsdorf

Tabelle 35

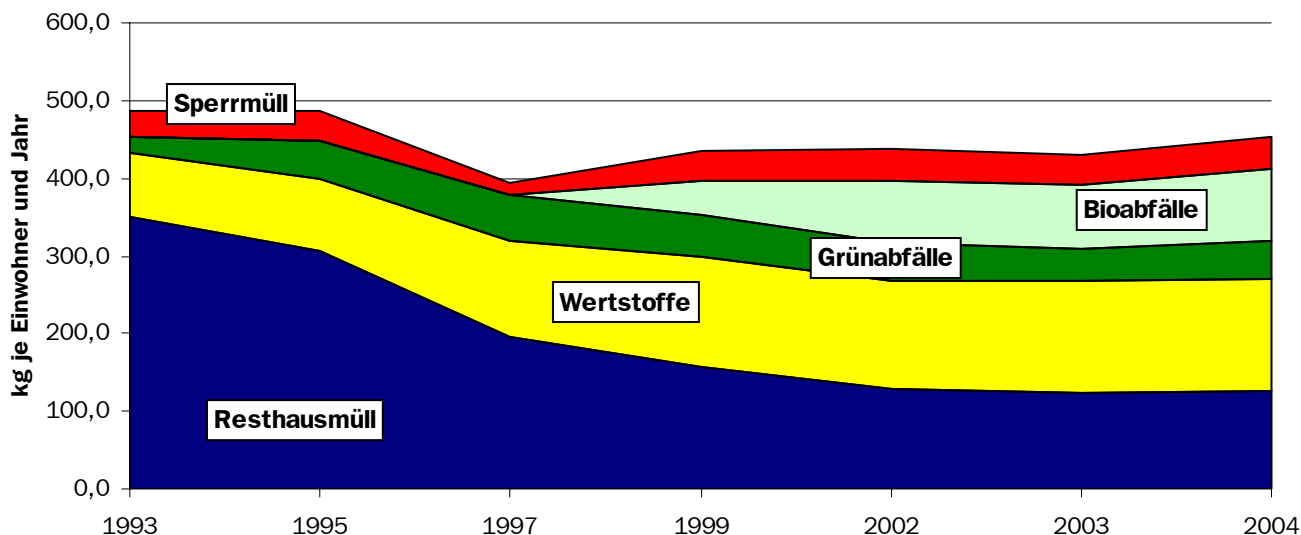
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
Resthausmüll	16.403	14.167	8.972	7.167	5.918	5.724	5.825
Wertstoffe	3.951	4.274	5.681	6.495	6.545	6.682	6.703
... Glas	1.046	793	1.055	1.151	963	1.033	1.160
... Papier u. Pappe	2.441	2.769	3.223	3.584	3.316	3.464	3.618
... Leichtstoffe	464	712	1.403	1.760	2.266	2.185	1.925
Grünabfälle	978	2.285	2.668	2.553	2.217	1.952	2.237
Bioabfälle	0	0	0	1.991	3.693	3.791	4.334
Sperrmüll kommunal	1548	1829	719	1779	1979	1777	1856
<b>SUMME</b>	<b>22.880</b>	<b>22.555</b>	<b>18.040</b>	<b>19.985</b>	<b>20.352</b>	<b>19.926</b>	<b>20.955</b>

Tabelle 36

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben kg/E a	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>46.993</b>	<b>46.290</b>	<b>45.884</b>	<b>45.922</b>	<b>46.423</b>	<b>46.383</b>	<b>46.350</b>
Resthausmüll	349,1	306,0	195,5	156,1	127,5	123,4	125,7
Wertstoffe	84,1	92,3	123,8	141,4	141,0	144,1	144,6
... Glas	22,3	17,1	23,0	25,1	20,7	22,3	25,0
... Papier u. Pappe	51,9	59,8	70,2	78,0	71,4	74,7	78,1
... Leichtstoffe	9,9	15,4	30,6	38,3	48,8	47,1	41,5
Grünabfälle	20,8	49,4	58,1	55,6	47,8	42,1	48,3
Bioabfälle	0,0	0,0	0,0	43,4	79,6	81,7	93,5
Sperrmüll kommunal	32,9	39,5	15,7	38,7	42,6	38,3	40,0
<b>SUMME</b>	<b>486,9</b>	<b>487,3</b>	<b>393,2</b>	<b>435,2</b>	<b>438,4</b>	<b>429,6</b>	<b>452,1</b>

Abbildung 36 - Stadt Alsdorf

### Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



## 4.17 Stadt Baesweiler

Tabelle 37

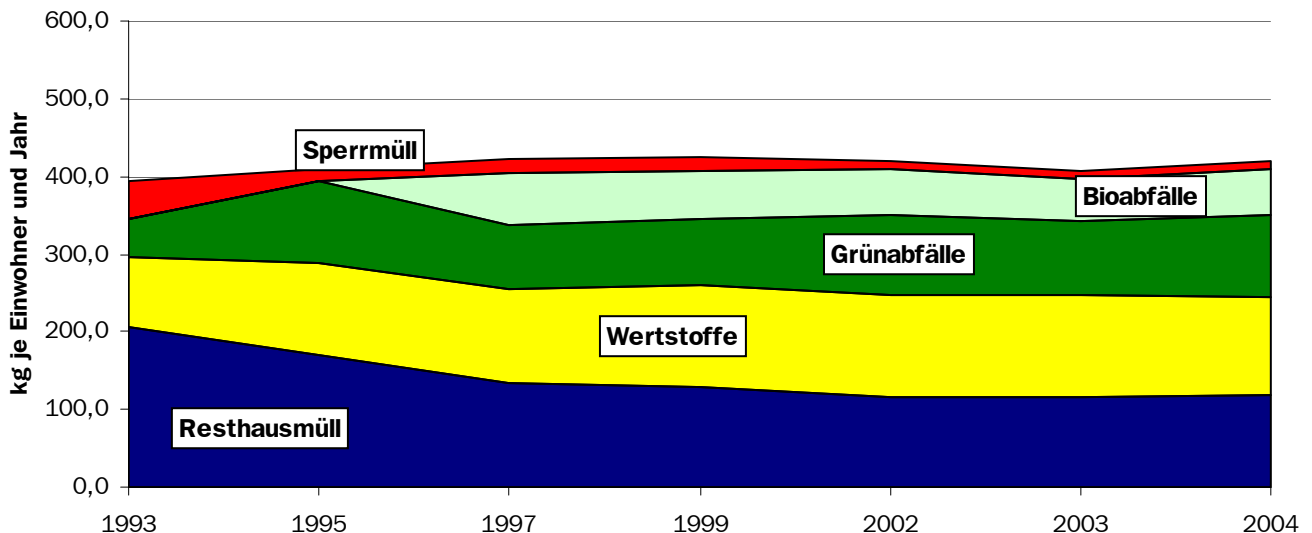
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
Resthausmüll	5.155	4.363	3.495	3.444	3.194	3.199	3.307
Wertstoffe	2.315	3.008	3.143	3.566	3.626	3.614	3.462
... Glas	665	787	865	805	766	739	732
... Papier u. Pappe	1.222	1.539	1.445	1.816	1.862	1.880	1.721
... Leichtstoffe	428	682	833	945	998	995	1.009
Grünabfälle	1.231	2.663	2.173	2.260	2.835	2.628	2.966
Bioabfälle	0	0	1.756	1.705	1.613	1.521	1.623
Sperrmüll kommunal	1193	404	459	473	262	261	270
<b>SUMME</b>	<b>9.894</b>	<b>10.438</b>	<b>11.026</b>	<b>11.448</b>	<b>11.530</b>	<b>11.223</b>	<b>11.628</b>

Tabelle 38

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben kg/E a	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>25.141</b>	<b>25.497</b>	<b>26.138</b>	<b>26.903</b>	<b>27.508</b>	<b>27.602</b>	<b>27.725</b>
Resthausmüll	205,0	171,1	133,7	128,0	116,1	115,9	119,3
Wertstoffe	92,1	118,0	120,2	132,6	131,8	130,9	124,9
... Glas	26,5	30,9	33,1	29,9	27,8	26,8	26,4
... Papier u. Pappe	48,6	60,4	55,3	67,5	67,7	68,1	62,1
... Leichtstoffe	17,0	26,7	31,9	35,1	36,3	36,0	36,4
Grünabfälle	49,0	104,4	83,1	84,0	103,1	95,2	107,0
Bioabfälle	0,0	0,0	67,2	63,4	58,6	55,1	58,5
Sperrmüll kommunal	47,5	15,8	17,6	17,6	9,5	9,5	9,7
<b>SUMME</b>	<b>393,5</b>	<b>409,4</b>	<b>421,8</b>	<b>425,5</b>	<b>419,2</b>	<b>406,6</b>	<b>419,4</b>

Abbildung 37 - Stadt Baesweiler

### Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



## 4.18 Stadt Eschweiler

Tabelle 39

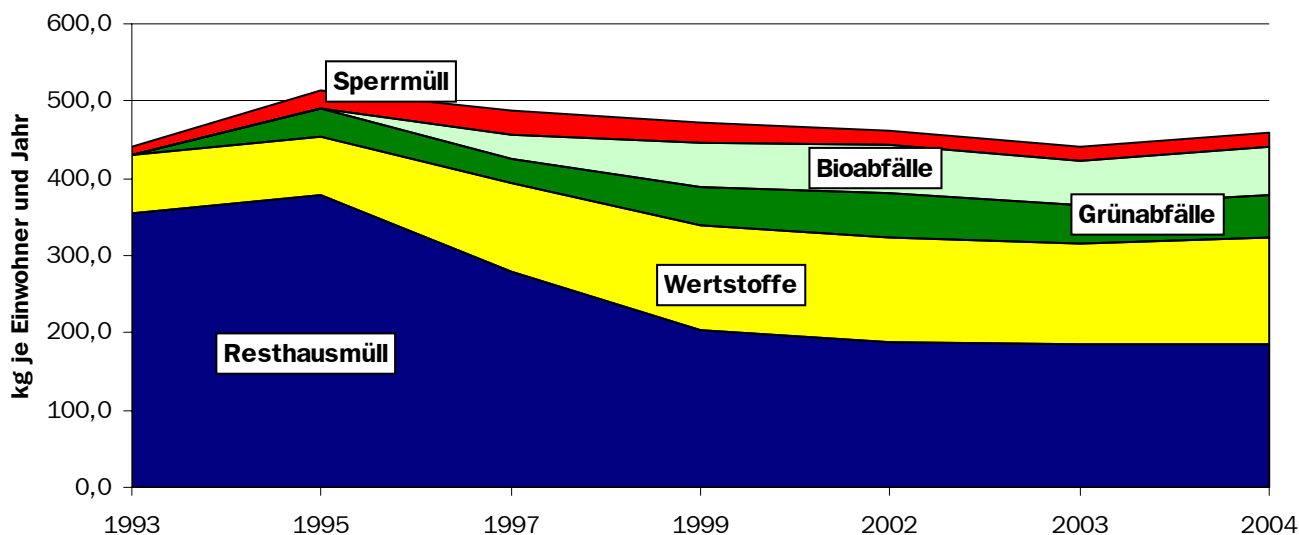
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
Resthausmüll	19.771	21.237	15.612	11.239	10.454	10.224	10.324
Wertstoffe	4.147	4.247	6.307	7.502	7.446	7.295	7.663
... Glas	1.371	1.065	1.341	1.354	1.159	1.241	1.412
... Papier u. Pappe	2.245	2.506	3.625	4.384	3.885	3.756	4.043
... Leichtstoffe	531	676	1.341	1.764	2.402	2.298	2.208
Grünabfälle	57	2.027	1.831	2.734	3.165	2.728	3.011
Bioabfälle	0	0	1.759	3.298	3.478	3.214	3.494
Sperrmüll kommunal	506	1.396	1.740	1.362	1.069	1.032	1.047
<b>SUMME</b>	<b>24.481</b>	<b>28.907</b>	<b>27.249</b>	<b>26.135</b>	<b>25.612</b>	<b>24.493</b>	<b>25.539</b>

Tabelle 40

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben kg/E a	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>55.589</b>	<b>56.183</b>	<b>55.801</b>	<b>55.385</b>	<b>55.356</b>	<b>55.486</b>	<b>55.613</b>
Resthausmüll	355,7	378,0	279,8	202,9	188,9	184,3	185,6
Wertstoffe	74,6	75,6	113,0	135,5	134,5	131,5	137,8
... Glas	24,7	19,0	24,0	24,4	20,9	22,4	25,4
... Papier u. Pappe	40,4	44,6	65,0	79,2	70,2	67,7	72,7
... Leichtstoffe	9,6	12,0	24,0	31,8	43,4	41,4	39,7
Grünabfälle	1,0	36,1	32,8	49,4	57,2	49,2	54,1
Bioabfälle	0,0	0,0	31,5	59,5	62,8	57,9	62,8
Sperrmüll kommunal	9,1	24,8	31,2	24,6	19,3	18,6	18,8
<b>SUMME</b>	<b>440,4</b>	<b>514,5</b>	<b>488,3</b>	<b>471,9</b>	<b>462,7</b>	<b>441,4</b>	<b>459,2</b>

Abbildung 38 - Stadt Eschweiler

### Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



## 4.19 Stadt Herzogenrath

Tabelle 41

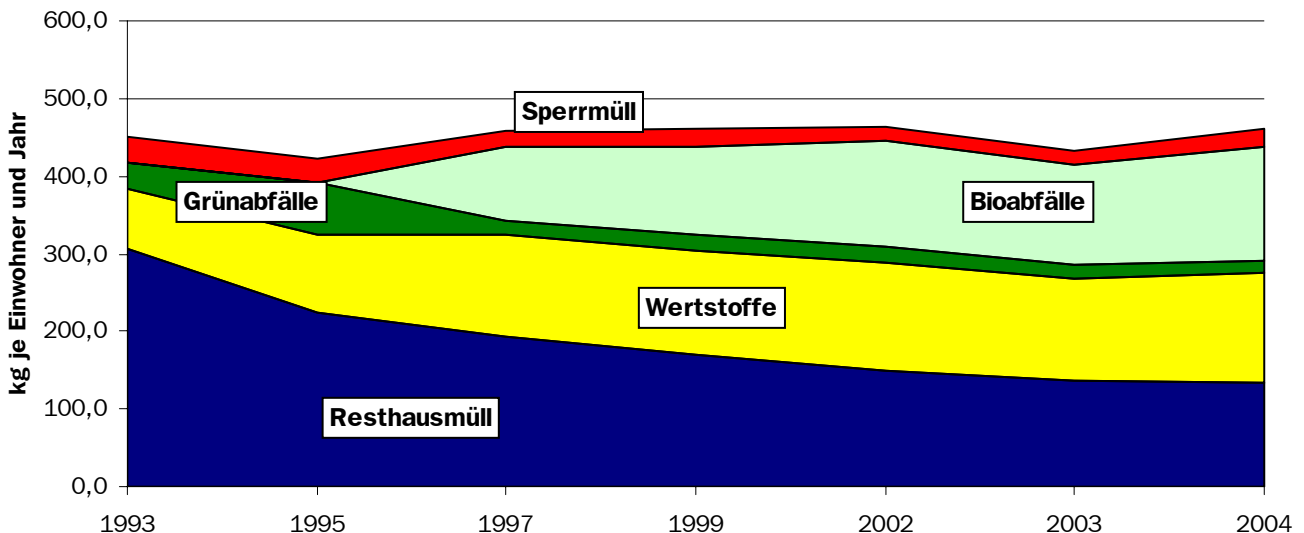
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
Resthausmüll	13.883	10.233	8.984	7.880	6.985	6.422	6.329
Wertstoffe	3.508	4.678	5.973	6.200	6.547	6.195	6.694
... Glas	975	1.111	1.297	1.225	1.182	1.146	1.220
... Papier u. Pappe	1.946	2.437	3.218	3.139	3.063	2.836	3.272
... Leichtstoffe	587	1.130	1.458	1.836	2.302	2.213	2.202
Grünabfälle	1.535	3.034	916	982	976	798	761
Bioabfälle	0	0	4.434	5.278	6.365	6.061	6.875
Sperrmüll kommunal	1.512	1.430	844	1.018	834	851	1.082
<b>SUMME</b>	<b>20.438</b>	<b>19.375</b>	<b>21.151</b>	<b>21.358</b>	<b>21.707</b>	<b>20.327</b>	<b>21.741</b>

Tabelle 42

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben kg/E a	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>45.313</b>	<b>45.824</b>	<b>46.252</b>	<b>46.427</b>	<b>46.931</b>	<b>47.054</b>	<b>47.210</b>
Resthausmüll	306,4	223,3	194,2	169,7	148,8	136,5	134,1
Wertstoffe	77,4	102,1	129,1	133,5	139,5	131,7	141,8
... Glas	21,5	24,2	28,0	26,4	25,2	24,4	25,8
... Papier u. Pappe	42,9	53,2	69,6	67,6	65,3	60,3	69,3
... Leichtstoffe	13,0	24,7	31,5	39,5	49,1	47,0	46,6
Grünabfälle	33,9	66,2	19,8	21,2	20,8	17,0	16,1
Bioabfälle	0,0	0,0	95,9	113,7	135,6	128,8	145,6
Sperrmüll kommunal	33,4	31,2	18,2	21,9	17,8	18,1	22,9
<b>SUMME</b>	<b>451,0</b>	<b>422,8</b>	<b>457,3</b>	<b>460,0</b>	<b>462,5</b>	<b>432,0</b>	<b>460,5</b>

Abbildung 39 - Stadt Herzogenrath

### Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten





## 4.20 Stadt Monschau

Tabelle 43

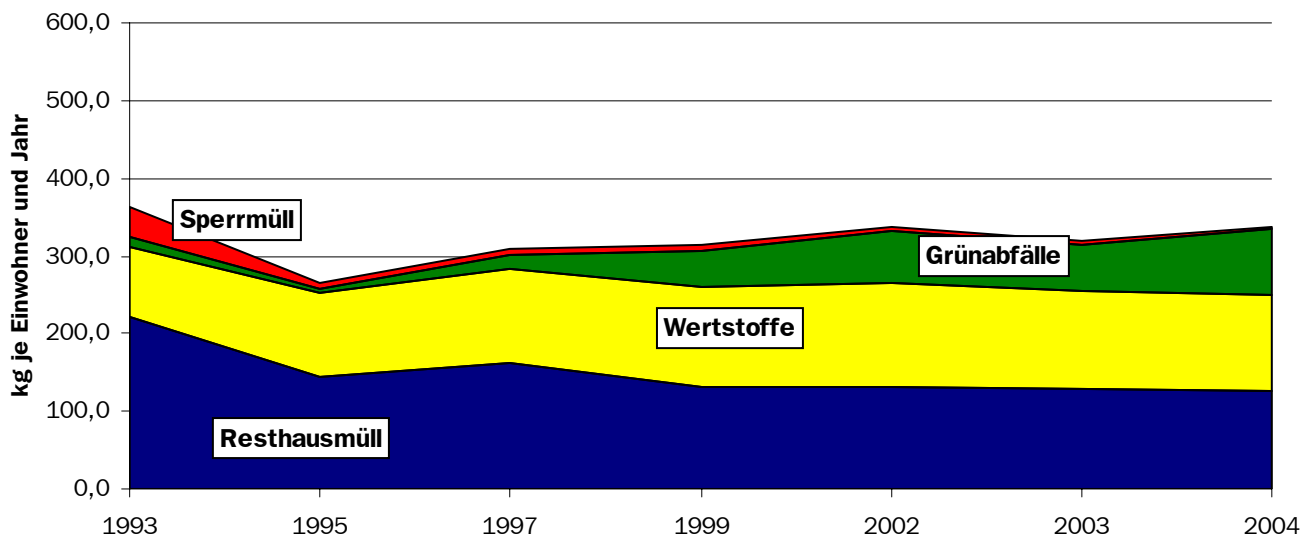
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
Resthausmüll	2.711	1.801	2.023	1.677	1.708	1.660	1.631
Wertstoffe	1.101	1.343	1.513	1.618	1.750	1.646	1.623
... Glas	349	369	418	410	423	374	329
... Papier u. Pappe	511	613	673	762	802	774	810
... Leichtstoffe	241	361	422	446	525	498	484
Grünabfälle	165	79	244	598	870	755	1.077
Bioabfälle	0	0	0	0	0	0	0
Sperrmüll kommunal	470	72	80	91	57	67	66
<b>SUMME</b>	<b>4.447</b>	<b>3.295</b>	<b>3.860</b>	<b>3.984</b>	<b>4.385</b>	<b>4.128</b>	<b>4.397</b>

Tabelle 44

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben kg/E a	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>12.273</b>	<b>12.462</b>	<b>12.523</b>	<b>12.700</b>	<b>12.990</b>	<b>12.950</b>	<b>12.986</b>
Resthausmüll	220,9	144,5	161,5	132,0	131,5	128,2	125,6
Wertstoffe	89,7	107,8	120,8	127,4	134,7	127,1	125,0
... Glas	28,4	29,6	33,4	32,3	32,6	28,9	25,3
... Papier u. Pappe	41,6	49,2	53,7	60,0	61,7	59,8	62,4
... Leichtstoffe	19,6	29,0	33,7	35,1	40,4	38,5	37,3
Grünabfälle	13,4	6,3	19,5	47,1	67,0	58,3	82,9
Bioabfälle	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sperrmüll kommunal	38,3	5,8	6,4	7,2	4,4	5,2	5,1
<b>SUMME</b>	<b>362,3</b>	<b>264,4</b>	<b>308,2</b>	<b>313,7</b>	<b>337,6</b>	<b>318,8</b>	<b>338,6</b>

Abbildung 40 - Stadt Monschau

### Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



## 4.21 Gemeinde Roetgen

Tabelle 45

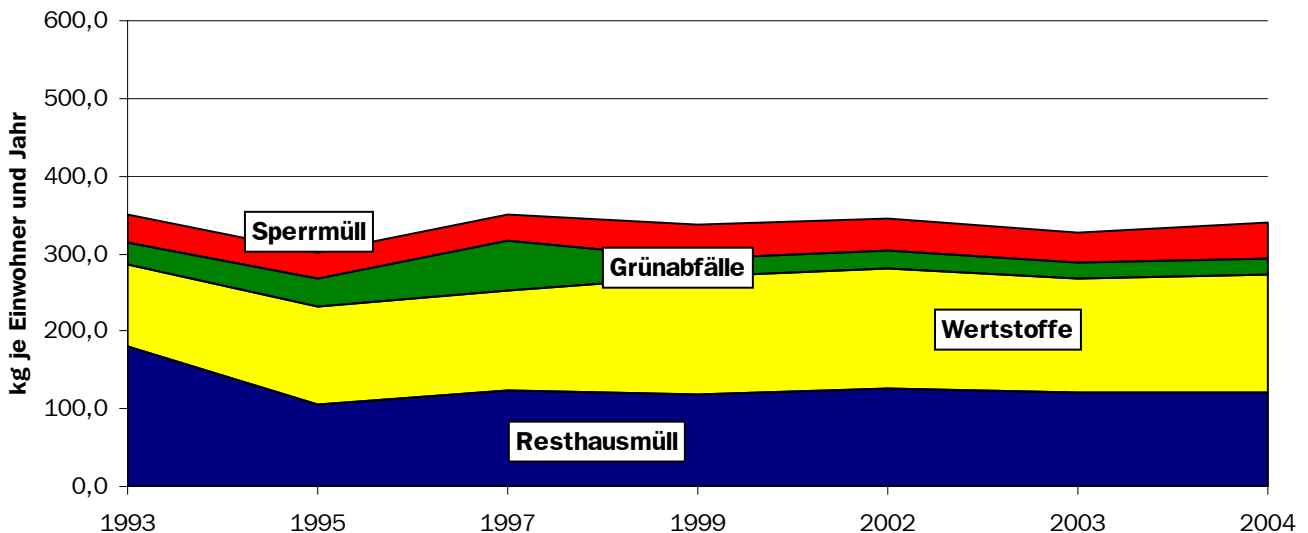
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
Resthausmüll	1.296	781	933	933	1.019	980	996
Wertstoffe	745	936	981	1.195	1.246	1.201	1.233
... Glas	284	324	249	248	260	231	223
... Papier u. Pappe	351	414	495	643	659	693	729
... Leichtstoffe	110	198	237	304	327	277	281
Grünabfälle	209	256	475	166	201	169	169
Bioabfälle	0	0	0	0	0	0	0
Sperrmüll kommunal	250	260	263	344	339	325	364
<b>SUMME</b>	<b>2.500</b>	<b>2.233</b>	<b>2.652</b>	<b>2.638</b>	<b>2.805</b>	<b>2.675</b>	<b>2.762</b>

Tabelle 46

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben kg/E a	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>7.147</b>	<b>7.381</b>	<b>7.569</b>	<b>7.844</b>	<b>8.100</b>	<b>8.162</b>	<b>8.148</b>
Resthausmüll	181,3	105,8	123,3	118,9	125,8	120,1	122,2
Wertstoffe	104,2	126,8	129,6	152,3	153,8	147,1	151,3
... Glas	39,7	43,9	32,9	31,6	32,1	28,3	27,4
... Papier u. Pappe	49,1	56,1	65,4	82,0	81,4	84,9	89,5
... Leichtstoffe	15,4	26,8	31,3	38,8	40,4	33,9	34,5
Grünabfälle	29,2	34,7	62,8	21,2	24,8	20,7	20,7
Bioabfälle	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sperrmüll kommunal	35,0	35,2	34,7	43,9	41,9	39,8	44,7
<b>SUMME</b>	<b>349,8</b>	<b>302,5</b>	<b>350,4</b>	<b>336,3</b>	<b>346,3</b>	<b>327,7</b>	<b>339,0</b>

Abbildung 41 - Gemeinde Roetgen

### Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



## 4.22 Gemeinde Simmerath

Tabelle 47

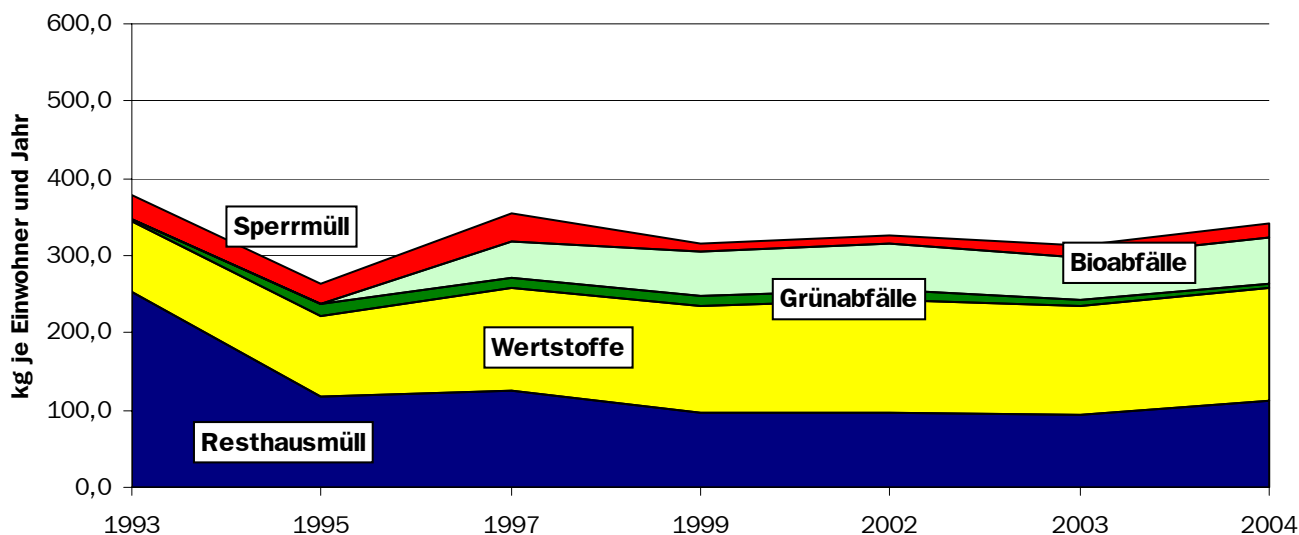
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
Resthausmüll	3.561	1.687	1.856	1.434	1.511	1.479	1.745
Wertstoffe	1.257	1.518	1.940	2.104	2.247	2.174	2.289
... Glas	396	341	487	481	498	439	425
... Papier u. Pappe	609	773	918	969	1.144	1.101	1.187
... Leichtstoffe	252	404	535	654	605	634	677
Grünabfälle	58	200	187	189	189	114	105
Bioabfälle	0	0	702	842	936	875	934
Sperrmüll kommunal	416	371	525	164	179	220	261
<b>SUMME</b>	<b>5.292</b>	<b>3.776</b>	<b>5.210</b>	<b>4.733</b>	<b>5.062</b>	<b>4.862</b>	<b>5.334</b>

Tabelle 48

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben kg/E a	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>14.014</b>	<b>14.383</b>	<b>14.727</b>	<b>15.018</b>	<b>15.468</b>	<b>15.546</b>	<b>15.657</b>
Resthausmüll	254,1	117,3	126,0	95,5	97,7	95,1	111,5
Wertstoffe	89,7	105,5	131,7	140,1	145,3	139,8	146,2
... Glas	28,3	23,7	33,1	32,0	32,2	28,2	27,1
... Papier u. Pappe	43,5	53,7	62,3	64,5	74,0	70,8	75,8
... Leichtstoffe	18,0	28,1	36,3	43,5	39,1	40,8	43,2
Grünabfälle	4,1	13,9	12,7	12,6	12,2	7,3	6,7
Bioabfälle	0,0	0,0	47,7	56,1	60,5	56,3	59,7
Sperrmüll kommunal	29,7	25,8	35,6	10,9	11,6	14,2	16,7
<b>SUMME</b>	<b>377,6</b>	<b>262,5</b>	<b>353,8</b>	<b>315,2</b>	<b>327,3</b>	<b>312,7</b>	<b>340,7</b>

Abbildung 42 - Gemeinde Simmerath

### Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



## 4.23 Stadt Stolberg

Tabelle 49

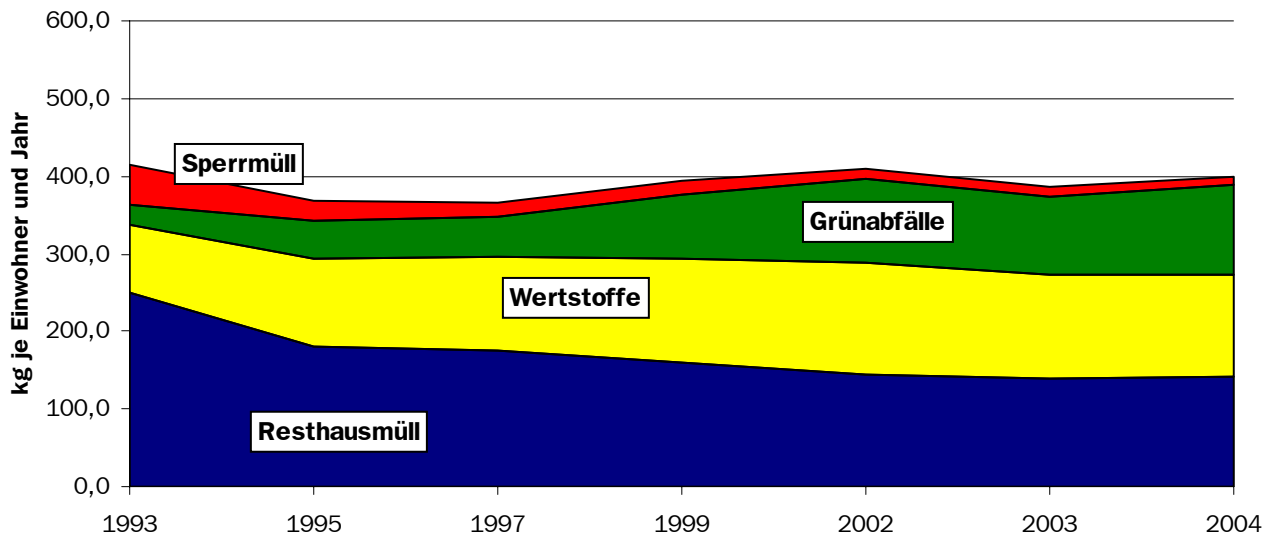
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
Resthausmüll	14.515	10.491	10.167	9.269	8.399	8.145	8.372
Wertstoffe	4.984	6.519	7.035	7.869	8.524	7.875	7.687
... Glas	1.337	1.438	1.627	1.638	1.743	1.418	1.515
... Papier u. Pappe	3.102	3.716	3.769	4.376	4.413	4.112	3.865
... Leichtstoffe	545	1.365	1.639	1.855	2.368	2.345	2.307
Grünabfälle	1.602	2.962	2.962	4.902	6.363	6.011	6.838
Bioabfälle	0	0	0	0	0	0	0
Sperrmüll kommunal	2.903	1.510	1.170	934	771	683	694
<b>SUMME</b>	<b>24.004</b>	<b>21.482</b>	<b>21.334</b>	<b>22.974</b>	<b>24.057</b>	<b>22.714</b>	<b>23.591</b>

Tabelle 50

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben kg/E a	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>57.984</b>	<b>58.142</b>	<b>58.153</b>	<b>58.430</b>	<b>58.707</b>	<b>58.832</b>	<b>58.932</b>
Resthausmüll	250,3	180,4	174,8	158,6	143,1	138,4	142,1
Wertstoffe	86,0	112,1	121,0	134,7	145,2	133,9	130,4
... Glas	23,1	24,7	28,0	28,0	29,7	24,1	25,7
... Papier u. Pappe	53,5	63,9	64,8	74,9	75,2	69,9	65,6
... Leichtstoffe	9,4	23,5	28,2	31,7	40,3	39,9	39,1
Grünabfälle	27,6	50,9	50,9	83,9	108,4	102,2	116,0
Bioabfälle	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sperrmüll kommunal	50,1	26,0	20,1	16,0	13,1	11,6	11,8
<b>SUMME</b>	<b>414,0</b>	<b>369,5</b>	<b>366,9</b>	<b>393,2</b>	<b>409,8</b>	<b>386,1</b>	<b>400,3</b>

Abbildung 43 - Stadt Stolberg

### Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



## 4.24 Stadt Würselen

Tabelle 51

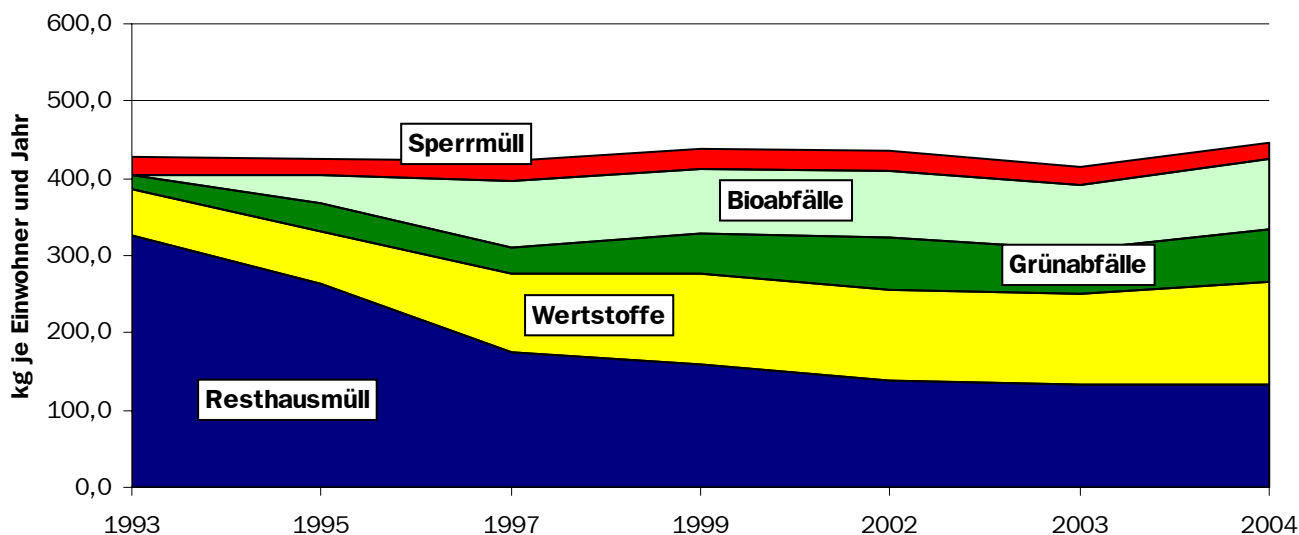
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
Resthausmüll	11.440	9.409	6.298	5.741	5.118	4.952	4.888
Wertstoffe	2.100	2.359	3.618	4.252	4.320	4.290	4.928
... Glas	859	711	941	1.166	1.039	972	977
... Papier u. Pappe	1.241	1.474	2.101	2.368	2.440	2.548	2.998
... Leichtstoffe	0	174	576	718	841	770	953
Grünabfälle	664	1.309	1.235	1.903	2.496	2.180	2.591
Bioabfälle	0	1.298	3.065	2.988	3.207	3.063	3.308
Sperrmüll kommunal	801	826	1.002	1.034	991	870	763
<b>SUMME</b>	<b>15.005</b>	<b>15.201</b>	<b>15.218</b>	<b>15.918</b>	<b>16.132</b>	<b>15.355</b>	<b>16.478</b>

Tabelle 52

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben kg/E a	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>35.154</b>	<b>35.654</b>	<b>35.925</b>	<b>36.221</b>	<b>36.945</b>	<b>36.959</b>	<b>37.020</b>
Resthausmüll	325,4	263,9	175,3	158,5	138,5	134,0	132,0
Wertstoffe	59,7	66,2	100,7	117,4	116,9	116,1	133,1
... Glas	24,4	19,9	26,2	32,2	28,1	26,3	26,4
... Papier u. Pappe	35,3	41,3	58,5	65,4	66,0	68,9	81,0
... Leichtstoffe	0,0	4,9	16,0	19,8	22,8	20,8	25,7
Grünabfälle	18,9	36,7	34,4	52,5	67,6	59,0	70,0
Bioabfälle	0,0	36,4	85,3	82,5	86,8	82,9	89,4
Sperrmüll kommunal	22,8	23,2	27,9	28,5	26,8	23,5	20,6
<b>SUMME</b>	<b>426,8</b>	<b>426,3</b>	<b>423,6</b>	<b>439,5</b>	<b>436,6</b>	<b>415,5</b>	<b>445,1</b>

Abbildung 44 - Stadt Würselen

### Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



## 4.25 Stadt Aachen

Tabelle 53

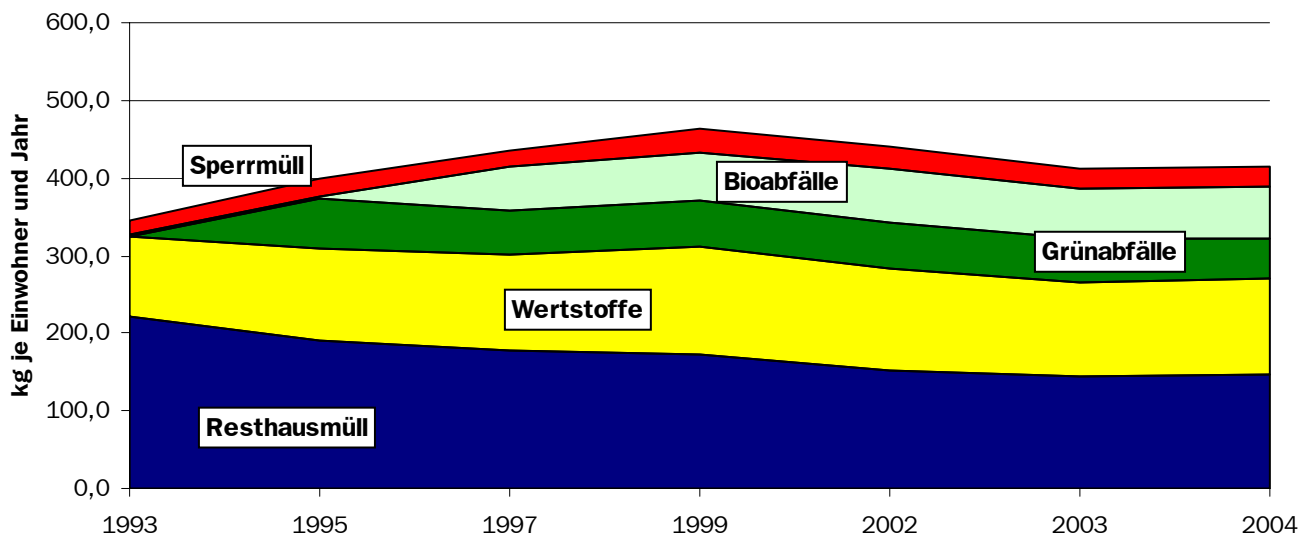
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
Resthausmüll	54.430	47.390	43.707	41.847	37.171	36.457	37.847
Wertstoffe	25.582	29.056	30.691	34.045	32.595	31.154	31.267
... Glas	7.799	8.419	8.156	9.013	6.832	6.862	6.980
... Papier u. Pappe	14.311	16.157	16.923	18.635	18.245	16.995	18.022
... Leichtstoffe	3.472	4.480	5.612	6.397	7.518	7.297	6.265
Grünabfälle		15.965	14.201	14.316	14.824	13.899	13.295
Bioabfälle	418	379	14.075	15.009	17.116	16.354	17.588
Sperrmüll kommunal	4.525	5.745	4.972	8.013	6.932	6.704	6.122
<b>SUMME</b>	<b>84.955</b>	<b>98.535</b>	<b>107.646</b>	<b>113.230</b>	<b>108.638</b>	<b>104.568</b>	<b>106.119</b>

Tabelle 54

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben kg/E a	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>246.087</b>	<b>247.393</b>	<b>247.115</b>	<b>243.615</b>	<b>246.121</b>	<b>253.900</b>	<b>256.486</b>
Resthausmüll	221,2	191,6	176,9	171,8	151,0	143,6	147,6
Wertstoffe	104,0	117,4	124,2	139,7	132,4	122,7	121,9
... Glas	31,7	34,0	33,0	37,0	27,8	27,0	27,2
... Papier u. Pappe	58,2	65,3	68,5	76,5	74,1	66,9	70,3
... Leichtstoffe	14,1	18,1	22,7	26,3	30,5	28,7	24,4
Grünabfälle	0,0	64,5	57,5	58,8	60,2	54,7	51,8
Bioabfälle	1,7	1,5	57,0	61,6	69,5	64,4	68,6
Sperrmüll kommunal	18,4	23,2	20,1	32,9	28,2	26,4	23,9
<b>SUMME</b>	<b>345,2</b>	<b>398,3</b>	<b>435,6</b>	<b>464,8</b>	<b>441,4</b>	<b>411,8</b>	<b>413,7</b>

Abbildung 45 - Stadt Aachen

### Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



## 4.26 ZEW – Zweckverband Entsorgungsregion West

Tabelle 55

Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
Resthausmüll	202.541	174.026	144.743	131.790	122.834	120.849	122.819
Wertstoffe	77.401	89.615	101.612	111.439	111.360	107.137	108.719
... Glas	21.968	23.151	24.801	25.716	21.827	21.353	20.988
... Papier u. Pappe	43.361	49.715	54.396	60.112	59.553	57.109	59.656
... Leichtstoffe	12.072	16.749	22.415	25.611	29.980	28.675	28.075
Grünabfälle	20.505	43.572	28.700	31.915	35.449	32.361	35.502
Bioabfälle	418	11.226	51.487	58.343	66.298	62.949	69.356
Sperrmüll kommunal	18.868	19.895	17.655	22.958	20.291	19.981	20.065
<b>SUMME</b>	<b>319.733</b>	<b>338.333</b>	<b>344.197</b>	<b>356.445</b>	<b>356.232</b>	<b>343.277</b>	<b>356.461</b>

Tabelle 56

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben kg/E a	1993	1995	1997	1999	2002	2003	2004
<b>Anzahl Einwohner</b>	<b>798.358</b>	<b>809.494</b>	<b>811.151</b>	<b>813.623</b>	<b>826.305</b>	<b>835.240</b>	<b>838.862</b>
Resthausmüll	253,7	215,0	178,4	162,0	148,7	144,7	146,4
Wertstoffe	97,0	110,7	125,3	137,0	134,8	128,3	129,6
... Glas	27,5	28,6	30,6	31,6	26,4	25,6	25,0
... Papier u. Pappe	54,3	61,4	67,1	73,9	72,1	68,4	71,1
... Leichtstoffe	15,1	20,7	27,6	31,5	36,3	34,3	33,5
Grünabfälle	25,7	53,8	35,4	39,2	42,9	38,7	42,3
Bioabfälle	0,5	13,9	63,5	71,7	80,2	75,4	82,7
Sperrmüll kommunal	23,6	24,6	21,8	28,2	24,6	23,9	23,9
<b>SUMME</b>	<b>400,5</b>	<b>418,0</b>	<b>424,3</b>	<b>438,1</b>	<b>431,1</b>	<b>411,0</b>	<b>424,9</b>

Abbildung 46 - ZEW Verbandsgebiet

### Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten

